

Landes-
hauptstadt Kiel



Niederschriften der Sitzungen der Ratsversammlung Ab 1946

Stadtarchiv Kiel
Bestand Protokolle der Ratsversammlung
Signaturen P II/64 fortlaufend

E i n l a d u n g

zu einer Sitzung der Stadtvertretung,
Donnerstag, den 16. Februar 1950,
15.00 Uhr, Rathaus, Ratssaal.
- - -

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Geschäftliche Mitteilungen:

- 1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 26. Januar 1950.
- 2) 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Rechnungsjahr 1949
- Drs. 723 -
Stadtrat S c h a t z
- 3) Erhöhung der Müllabfuhrgebühren - Drs. 752 -
Stadtrat K ö s t e r
- 4) Änderung der Benutzungsgebühren in den städtischen Warmbadeanstalten - Drs. 772 -
Stadtrat Dr. H e l l
- 5) Neuwahl eines Schiedsmann-Stellvertreters - Drs. 778 -
Oberbürgermeister

Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 1) Austausch von Grundstücksflächen in Kronsburg mit der Gemeinnützigen Heimstättengenossenschaft Kiel-Ost eGmbH.
- Drs. 757 -
Stadtrat S c h a t z
- 2) Flächenaustausch an der Rendsburger Landstraße mit der Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH. - Drs. 758 -
Ratsherr W e g e n e r
- 3) Bauplatzverkauf an der Herwarthstraße in Holtenau an den Kanalsteuerer F e i n d t - Drs. 759 -
Stadtrat S c h a t z
- 4) Ankauf Klinke 5 von den Schmidt'schen Erben - Drs. 760 -
Stadtrat S c h a t z
- 5) Grunderwerb Holtenauer Straße 39 für die Verbreiterung der Holtenauer Straße von der Witwe Frau Else M e y e r
- Drs. 761 -
Stadtrat S c h a t z
- 6) ⁺Bauplatzverkauf an der Neumühlener Straße an den Reg.-Insp. G r e g g e r s - Drs. 762 -
Stadtrat S c h a t z
- 7) Ankauf des Grundstücks Schönkirchener Straße 68 von Frau Annemarie J e s s e n , Einfeld - Drs. 766 -
Stadtrat S c h a t z
- 8) Erwerb von Straßenflächen Holtenauer Straße 11 von Z n a n i w i e c z - Drs. 767 -
Stadtrat S c h a t z
- 9) Ankauf des Grundstücks Wall 6 von dem Gastwirt Erich L u c a s , Plön - Drs. 768 -
Stadtrat S c h a t z
- 10) Bestellung eines Erbbaurechts für die Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft von 1948 eGmbH. Kiel an Grundstücken am Krumbogen und an der Pestalozzistraße
- Drs. 769 -
Stadtrat S c h a t z

Der Oberstadtdirektor

Drucksache 723

Betr.: 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Rechnungsjahr 1949.

B.E.: Stadtrat S c h a t z.

Antrag: Folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Rechnungsjahr 1949 wird genehmigt:

Aufgrund des § 88 der Deutschen Gemeindeordnung in der Fassung der Verordnung Nr. 21 der Mil.-Reg. vom 1. April 1946 wird folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Nachtragshaushaltsplan wird im ordentlichen Nachtragshaushaltsplan

in den Einnahmen auf 1.569.813 DM weniger
(gegenüber 73.324.963 DM Einnahmen im ordentlichen Haushaltsplan),

mithin neue Einnahme: 71.755.150 DM

in den Ausgaben auf 1.569.813 DM weniger
(gegenüber 73.324.963 DM Ausgaben im ordentlichen Haushaltsplan),

mithin neue Ausgabe 71.755.150 DM

und im außerordentlichen Nachtragshaushaltsplan

in den Einnahmen auf 1.716.040 DM mehr
(gegenüber 15.227.896 DM Einnahmen im außerordentlichen Haushaltsplan),

mithin neue Einnahme 16.943.936 DM

in den Ausgaben auf 1.716.040 DM mehr
(gegenüber 15.227.896 DM Ausgaben im außerordentlichen Haushaltsplan),

mithin neue Ausgabe 16.943.936 DM

festgesetzt.

§ 2

Der Darlehnsbetrag, der zur Bestreitung von Ausgaben im außerordentlichen Haushaltsplan des Rechnungsjahres 1949 dienen soll, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung von 13.195.300 DM auf 13.715.263 DM festgesetzt.

Die neu festgesetzten Beträge werden nach dem Haushaltsplan und nach dem Nachtragshaushaltsplan für folgende Ausgaben verwendet:

1) Schulbauten	491.700 DM
2) Maßnahmen der wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge	783.063 DM
3) Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen	625.000 DM
4) Grunderwerb	1.500.000 DM

5) Wiederaufbau städtischer Wohngebäude	1.620.000 DM
6) Stadtwerke	7.700.000 DM
7) Hafen- und Verkehrsbetriebe	575.500 DM
8) Bebauung von 15 Betonfundamenten in der Finnanhaussiedlung Bordes-holm	420.000 DM

K i e l, den 1950

Im Auftrage des Rats
der Gemeinde.

Begründung:

Als Begründung dient der Vorbericht zum Nachtragshaus-haltsplan.

Schatz
Stadtrat

1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Kiel für das Rechnungsjahr 1949

INHALT

	Seite
1. Nachtragshaushaltssatzung	III
Vorbericht	V
Gesamtplan	VII—XVII
Ordentlicher Haushalt	1—35
Außerordentlicher Haushalt	37—41
Sonstige Anlagen	
Anlage 1: Finanzplan der Stadtwerke	43—45
Anlage 2: Erfolgsplan der Hafен- und Verkehrsbetriebe . .	47—48

Vorbericht

Allgemeines

Die Landesregierung Schleswig-Holstein hat die Haushaltssatzung der Stadt Kiel für das Rechnungsjahr 1949 mit einem Hinweis darauf genehmigt, daß der im Haushaltsplan veranschlagte Bedarfszuschuß von 2 400 000 DM aus Landesmitteln nicht gedeckt werden kann, weil hierfür ausreichende Mittel im Landeshaushalt nicht zur Verfügung stehen. Gleichzeitig wurde die Stadt Kiel ersucht, durch weitgehende Sparmaßnahmen den Haushalt so weit zum Ausgleich zu bringen, daß dieser Betrag sich erheblich verringert. Zur Erreichung dieses Zieles mußte die gesamte Haushaltswirtschaft einer eingehenden Überprüfung unterzogen werden. Das Ergebnis kommt in dem vorliegenden Nachtragshaushaltsplan zum Ausdruck. Das Ziel einer Senkung des Fehlbedarfs konnte trotz einschneidender Sparmaßnahmen nicht erreicht werden, da seit der Verabschiedung des Haushaltsplans unabwiesbare Mehrausgaben in beträchtlicher Höhe, insbesondere im Personalhaushalt, entstanden sind und der Haushalt mit einer Soforthilfeabgabe von 728 000 DM belastet werden mußte. In diesem Betrag ist die von den Stadtwerken zu entrichtende Soforthilfeabgabe von 887 000 DM nicht enthalten. Außerdem mußten die von der Kämmererei bzw. Stadtvertretung im Laufe des Rechnungsjahres bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben in den Nachtragshaushaltsplan einbezogen werden.

Der ordentliche Nachtragshaushaltsplan

schließt in den Reineinnahmen und -ausgaben mit
1 569 813 DM weniger
gegenüber 73 324 963 DM im ordentlichen Haushaltsplan.

Dieser formelle Ausgleich konnte nur durch eine weitere Erhöhung der Bedarfszuweisung des Landes auf 2 800 000 DM erreicht werden. Es bedarf dabei keines besonderen Hinweises, daß durch den bisher noch ungedeckten Bedarfszuschuß des Landes die Kassenlage in zunehmendem Maße verschärft wird.

Im einzelnen ergeben sich in dem Nachtragshaushaltsplan folgende wesentliche Veränderungen:

1 Polizei

10 Polizei

Nach den Berechnungen des Ministeriums des Innern vermindern sich die Polizeilasten um 100 000 DM.

100 Ordnungs- und Vollzugswesen

Die Einnahmen aus Verwaltungsgebühren verbessern sich um 59 456 DM.

4 Fürsorgewesen

4180 Gemeinschaftslagerverwaltung

Der Zuschußbedarf erhöht sich um 211 585 DM. Dies ist vor allem auf den weiteren Ausbau von Barackenlagern zurückzuführen.

5 Gesundheitswesen, Leibesübungen, Jugendpflege

526 Städtische Krankenanstalt einschl. Hilfskrankenhäuser

Der Unterabschnitt schließt mit einer Gesamtverbesserung von 49 708 DM. Im Laufe des Rechnungsjahres sind die Hilfskrankenhäuser Bruhnskoppel und Hassee im Zuge der organisatorischen Neuordnung des Krankenhauswesens aufgelöst worden.

6 Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen

67 Beseitigung von Kriegsschäden

Die Ausgaben sind dem verminderten Zuschuß des Landes angepaßt worden. Dadurch werden die bisher geltenden Sperrvermerke entbehrlich.

7 Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

730 Schlachthof

Die Zahl der Schlachtungen ist hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückgeblieben. Infolgedessen erhöht sich der Zuschußbedarf um 55 541 DM.

733 Kühl- und Gefrierhaus

Die Verschlechterung dieses Unterabschnitts ist im wesentlichen auf die Soforthilfeabgabe und die Heranziehung zur Grundsteuer zurückzuführen.

8 Wirtschaftliche Unternehmen

84 Hafen- und Verkehrsbetriebe

Der städtische Zuschuß an den Erfolgsplan für laufende Aufwendungen zeigt keine wesentlichen Veränderungen. Dagegen erhöht sich der Zuschuß für außergewöhnliche Aufwendungen, insbesondere durch die Schaffung einer Anlegestelle für die Linie Kiel—Korsör, um 89 000 DM.

9 Finanz- und Steuerverwaltung

92 Allgemeines Grundvermögen

Die Soforthilfeabgabe beträgt

für Liegenschaften	68 043 DM
für Wohngrundstücke	111 182 DM
für die Finnischen Holzhaussiedlungen	309 796 DM

94 Steuerverwaltung

Folgende Entwicklung des Steueraufkommens ist nach den bisherigen Rechnungsergebnissen zu erwarten:

	Mehreinnahmen DM	Mindereinnahmen DM
Grunderwerbsteuer	57 000	
Schankerlaubnissteuer	8 000	
Grundsteuer	500 000	
Vergnügungssteuer		240 000
Insgesamt:	565 000	240 000
	325 000	

Die Schlüsselzuweisung mußte entgegen den bisherigen Erwartungen um 500 000 DM niedriger veranschlagt werden.

Der außerordentliche Nachtragshaushaltsplan

schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit

1 716 040 DM mehr

gegenüber 15 227 896 DM im außerordentlichen Haushaltsplan.

Als neue Maßnahmen sind im außerordentlichen Nachtragshaushaltsplan vorgesehen:

Schulneubauten	421 700 DM
Alters- und Pflegeheim Paul-Flemming-Straße (1. Bauabschnitt)	50 000 DM
Ausbau eines Lehrlingswohnheimes Hof Hammer	100 000 DM
Weitere Maßnahmen der wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge	423 500 DM
Bau eines Schwesternhauses für die Städt. Krankenanstalt (1. Bauabschnitt)	70 000 DM
Erhöhung des Stammkapitals der Kieler Wohnungsbau-GmbH.	1 000 000 DM
Bauarbeiten an den Finnenhaussiedlungen	431 680 DM

Insgesamt 2 496 880 DM

Diesen Mehraufwendungen stehen Ausgabeersparnisse im Betrage von 780 840 DM gegenüber, die sich bei den bereits bewilligten Maßnahmen der wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge und der Aufbaufinanzierung des Seefischmarktes ergeben haben.

Dr. Fuchs

Gesamtplan

einschl. aller Beschlüsse der Kämmerei und der Stadtvertretung
bis 31. Dezember 1949

Verfügungsbeschränkungen

1. Die Sperre der persönlichen Ausgaben wird aufgehoben.
2. Haushaltsansätze für Sachausgaben, die durch den Nachtragshaushaltsplan erhöht werden, unterliegen auch weiterhin der bisherigen Sperre. Der Stadtkämmerer kann in dringenden Einzelfällen Freigaben verfügen.
3. Die Sperrvermerke bei Sachausgaben werden insoweit aufgehoben, als der Nachtragshaushaltsplan bei diesen Ansätzen entsprechende Einsparungen vorsieht.
4. Die bei den Haushaltsansätzen 701 — Soforthilfeabgabe — bereitgestellten Mittel stehen zur Verfügung des Kämmereiamts. Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans und des Abschnitts bzw. Unterabschnitts	Reineinnahme lt. Haushaltsplan 1949 DM	Gesamt		Ein- bzw. Ersparnis (+) gegenüber Haushaltsplan DM
			mehr	weniger	
			DM	DM	
0	Allgemeine Verwaltung				
00	Hauptverwaltung				
0010	Hauptamt	17 880	1 000	—	
0011	Ratsamt	—	—	—	
002	Personalamt	51 107	—	—	
003	Beschaffungsstelle und Druckerei	7 625	4 730	—	
004	Rechnungsprüfungsamt	—	—	—	
005	Städtische Kraftwagenstelle	32 260	12 460	—	
006	Städtische Kraftfahrzeugreparaturwerkstatt	24 936	—	—	
	Summe 00	133 808	18 190	—	
01	Besondere Verwaltungsstellen zur Durchführung von Angelegenheiten, die nicht zu den folgenden Einzelplänen gehören				
0100	Verwaltungsbücherei	—	—	—	
0101	Presseamt	500	—	—	
0102	Archiv	50	—	—	
0110	Statistisches und Wahlamt	1 700	1 950	—	
0111	Wahlsachen	920	10 906	—	
012	Standesämter	23 000	1 000	—	
013	Rechts- und Versicherungsamt	24 220	—	—	
014	Stadternährungs- und Wirtschaftsamt	20 000	—	—	
015	Wohnungsamt	7 000	—	—	
016	Kreisfeststellungsbehörde	516 214	—	—	
017	Straßenverkehrsamt	2 000	—	—	
018	Entnazifizierung	150 000	—	—	
019	Amt für Soforthilfe (bisher Ausgleichsamt)	—	—	—	
	Summe 01	745 604	13 856	—	
04	Aufwendungen für verschiedene Verwendungszwecke, die mit Zustimmung der Gemeindevertretung getätigt werden können				
	Summe Einzelplan 0	879 412	32 046	—	
1	Polizei				
10	Polizei	1 000 000	565 000	—	
11	Überwachungs- und Ordnungsdienst				
110	Ordnungs- und Vollzugswesen	150 594	64 456	—	
111	Veterinärabteilung	75	—	—	
112	Einwohnermeldewesen	39 000	—	—	
113	Preisbehörde für Mieten, Pachten und Grundstücke	27 800	—	3 600	
	Summe 11	217 469	64 456	3 600	
	Summe Einzelplan 1	1 217 469	629 456	3 600	
2	Schulwesen				
20	Allgemeine Schulverwaltung	1 005	—	—	
21	Volksschulen	230 322	9 499	—	
22	Mittelschulen	503 129	—	28 801	
23	Höhere Schulen	797 120	—	51 864	
24	Berufsschulen (Pflichtfortbildungsschulen)				
240	Handwerker- und Industrieberufsschulen	87 551	4 150	3 929	
241	Mädchen-Berufsschule	35 926	—	803	
242	Kaufmännische Berufsschule	20 555	1 531	—	
	Summe 24	144 032	5 681	4 732	
25	Fachschulen und Berufsschulen				
250	Handels- und Höhere Handelsschule	54 160	11 656	—	
2510	Muthesius-Werkschule	89 839	2 457	7 100	
2511	Muthesius-Druckerei	266 040	450	6 626	
2520	Bildungsanstalt für Frauenberufe	195 271	469	39 022	
2521	Lehrkindergärten	2 808	—	—	
253	Aufwendungen für nichtstädtische Fachschulen und Berufsfachschulen	1 868	—	—	
	Summe 25	609 986	15 032	52 748	
26	Sonstiges Schulwesen				
260	Erziehungswerk für Schulentlassene	31 600	4 883	16 600	
	Summe 26	31 600	4 883	16 600	
27	Stadtschulbildstelle	300	—	—	
	Summe Einzelplan 2	2 317 494	35 095	154 745	

Einnahmen	Rein		Reinausgaben lt. Haushalts- plan 1949 DM	Gesamt		Ausgaben		Rein	Mehrbedarf (—) bzw. Ersparnis (+) gegenüber Haushaltsplan DM
	mehr	weniger		mehr	weniger	mehr	weniger		
	DM	DM		DM	DM	DM	DM		
1 000	—	1 115 648	28 160	9 400	28 160	9 400	—	17 760	
—	—	66 379	—	—	—	—	—	—	
—	—	709 076	—	—	—	—	—	—	
—	—	29 120	4 730	—	—	—	—	—	
—	—	129 507	—	—	—	—	—	—	
1 200	—	47 260	120	—	11 140	—	—	12 340	
—	—	24 936	—	—	—	—	—	—	
2 200	—	2 121 926	33 010	9 400	17 020	9 400	—	5 420	
—	—	7 471	—	—	—	—	—	—	
—	—	23 892	—	—	—	—	—	—	
—	—	18 623	—	—	—	—	—	—	
1 950	—	124 075	—	—	—	—	—	1 950	
10 906	—	41 042	—	—	—	—	—	10 906	
1 000	—	110 487	700	—	700	—	—	300	
—	—	101 616	500	900	500	900	—	400	
—	—	715 764	—	—	—	—	—	—	
—	—	374 847	—	—	—	—	—	—	
—	—	569 076	—	400	—	400	—	400	
—	—	36 834	—	—	—	—	—	—	
—	—	96 016	—	—	—	—	—	—	
—	—	64 212	10 000	—	10 000	—	—	10 000	
13 856	—	2 283 955	11 200	1 300	11 200	1 300	—	3 956	
—	—	5 000	—	—	—	—	—	—	
16 056	—	4 410 881	44 210	10 700	28 220	10 700	—	1 464	
565 000	—	1 600 000	465 000	—	465 000	—	—	100 000	
59 456	—	666 594	1 060	1 030	3 940	1 030	—	64 426	
—	—	9 358	430	600	430	600	—	170	
—	—	186 667	300	500	300	500	—	200	
—	3 600	58 792	—	2 075	—	2 075	—	1 525	
59 456	3 600	921 411	1 790	4 205	3 210	4 205	—	63 271	
624 456	3 600	2 521 411	466 790	4 205	461 790	4 205	—	163 271	
9 499	—	115 651	—	—	—	—	—	—	
—	—	1 982 340	27 674	51 850	27 674	51 850	—	33 675	
—	28 801	918 711	1 500	8 920	1 500	8 920	—	21 381	
—	51 864	1 886 025	—	9 848	—	9 848	—	42 016	
4 150	3 929	526 136	9 440	4 561	9 440	4 561	—	4 658	
1 531	803	263 760	—	4 018	—	4 018	—	3 215	
—	—	175 752	339	—	339	—	—	1 192	
5 681	4 732	965 648	9 779	8 579	9 779	8 579	—	251	
11 656	—	185 388	2 032	—	2 032	—	—	9 624	
2 457	7 100	218 207	5 014	—	5 014	—	—	9 657	
450	6 626	266 040	—	6 176	—	6 176	—	—	
469	39 022	444 050	3 000	21 902	3 000	21 902	—	10 651	
—	—	6 290	—	—	—	—	—	—	
—	—	34 673	—	—	—	—	—	—	
15 032	52 748	1 154 648	10 046	28 078	10 046	28 078	—	19 684	
4 883	16 600	153 789	—	10 850	—	10 850	—	867	
4 883	16 600	153 789	—	10 850	—	10 850	—	867	
—	—	8 750	—	—	—	—	—	—	
35 095	154 745	7 185 562	48 999	118 125	48 999	118 125	—	50 524	

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans und des Abschnitts bzw. Unterabschnitts	Reineinnahme lt. Haushaltsplan 1949 DM	Gesamt		Ein- -
			mehr	weniger	
			DM	DM	

5 Gesundheitswesen, Leibesübungen und Jugendpflege

50	Allgemeine Gesundheitsverwaltung	18 320	200	2 010	
51	Gesundheitspflege	1 510	942	—	
52	Einrichtungen des Gesundheitswesens				
5200	Beratungs- und Behandlungsstellen	3 878	—	—	
5201	Tbc-Fürsorgestellen	6 500	1 800	—	
5210	Tbc-Kinderheilstätte „Haus Kiel“, Wyk a. Föhr	93 430	—	—	
5211	Tbc-Kinderheilstätte Schönhagen	185 390	—	—	
5212	Erholungsheime	4 492	—	—	
522	Städtische Anstalt für Desinfektion und Schädlings- bekämpfung	33 851	—	—	
524	Laboratorium	69 441	8 800	—	
525	Nahrungsmitteluntersuchungsamt	58 729	—	—	
5260	Städtische Krankenanstalt (Stammhaus Metzstraße)	818 121	72 121	67 320	
5261	Hilfskrankenhaus Hassee	136 365	—	139 123	
5262	Hilfskrankenhaus Tannenbergl	183 361	—	—	
5264	Hilfskrankenhaus Bruhnskoppel	166 990	—	142 921	
527	Krankentransportwesen	60 000	—	2 042	
	Summe 52	1 820 548	82 721	351 406	
53	Allgemeine Verwaltung der Angelegen- heiten der Leibesübungen und der Jugend- pflege				
530	Stadtamt für Leibesübungen	5	—	—	
54	Leibesübungen	—	—	—	
55	Einrichtungen der Leibesübungen				
550	Sport- und Spielplätze	3 560	—	—	
56	Jugendpflege	—	—	—	
57	Einrichtungen der Jugendpflege				
570	Jugendheime	208	—	—	
571	Heimstätte für freiwillige Jugendarbeit	29 400	18 000	200	
572	Jugendaufbauwerk Friedrichsort-Falckenstein	—	100 140	—	
	Summe 57	29 608	118 140	200	
	Summe Einzelplan 5	1 873 551	202 003	353 616	

6 Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen

60	Allgemeine Bauverwaltung				
600	Zentrale Verwaltungsangelegenheiten	—	—	—	
601	Bauaufsichtsamt	109 100	—	—	
602	Bauhof	20 000	—	—	
	Summe 60	129 100	—	—	
61	Städtebau und Planung	4 500	—	—	
62	Wohnungswesen				
620	Hauszinssteuerhypothekenverwaltung	12 160	—	—	
63	Siedlungswesen	1 449	—	—	
64	Vermessungswesen	7 700	2 800	—	
65	Hochbauverwaltung				
650	Hochbauamt	13 027	3 500	—	
	Summe 65	13 027	3 500	—	
66	Tiefbauverwaltung				
660	Tiefbauamt	128 991	5 800	—	
661	Wege, Landstraßen, Wasserläufe (ohne Schwentine)	100	—	—	
	Summe 66	129 091	5 800	—	
67	Beseitigung von Kriegsschäden				
670	Allgemeine Verwaltung	—	—	—	
671	Trümmerbeseitigung	1 840 000	—	578 700	
672	Kriegsschädenbeseitigung an privaten Wohnungen	12 030 000	—	—	
673	Kriegsschädenbeseitigung an gemeindlichen Verwaltungs- gebäuden	4 828 050	450 000	199 350	
674	Kriegsschädenbeseitigung an gemeindlichem allgemeinen Grundvermögen	639 000	—	273 600	
675	Kriegsschädenbeseitigung an Straßen, Wegen und Plätzen, Brücken und Wasserläufen	2 326 500	—	313 200	
676	Kriegsschädenbeseitigung an der Kanalisation	216 000	—	49 500	
677	Kriegsschädenbeseitigung am Betriebsvermögen	1 160 820	—	349 200	
678	Neubeschaffung zerstörter und Instandsetzung beschädigten beweglichen Vermögens	146 430	6 750	—	
	Summe 67	23 186 800	456 750	1 763 550	
	Summe Einzelplan 6	23 483 827	468 850	1 763 550	

Einnahmen	Rein		Reinausgaben lt. Haushalts- plan 1949 DM	Ausgaben		Rein		Mehrbedarf (—) bzw. Ersparnis (+) gegenüber Haushaltsplan DM
	mehr	weniger		Gesamt	Gesamt	mehr	weniger	
	DM	DM		DM	DM	DM	DM	
	200	2 010	110 094	162	168	162	168	— 1 804
	942	—	186 273	—	1 250	—	1 250	+ 2 192
	—	—	113 331	9 250	6 730	9 250	6 730	— 2 520
	1 800	—	166 541	5 300	3 500	5 300	3 500	—
	—	—	93 359	—	—	—	—	—
	—	—	184 309	381	—	381	—	— 381
	—	—	2 219	—	—	—	—	—
	—	—	33 851	11 800	3 400	11 800	3 400	— 8 400
	8 800	—	69 441	3 830	1 420	3 830	1 420	+ 6 390
	—	—	58 729	476	—	476	—	— 476
	40 860	6 185	1 273 389	10 457	87 773	20 804	26 638	+ 82 117
	—	107 862	229 644	24	115 939	24	84 678	— 23 208
	—	—	278 319	199	7 741	199	7 741	+ 7 542
	—	142 921	193 406	12	126 190	12	126 190	— 16 743
	—	—	147 457	18 300	12 000	18 300	9 958	— 8 342
	51 460	256 968	2 843 995	60 029	364 693	28 768	270 255	+ 35 979
	—	—	10 398	—	—	—	—	—
	—	—	6 000	—	—	—	—	—
	—	—	68 900	—	—	—	—	—
	—	—	50 000	—	—	—	—	—
	—	—	15 960	—	—	—	—	—
	18 000	200	37 773	16 966	—	16 966	—	+ 834
	100 140	—	—	114 606	—	114 606	—	— 14 466
	118 140	200	53 733	131 572	—	131 572	—	— 13 632
	170 742	259 178	3 329 393	191 763	366 111	160 502	271 673	+ 22 735
	—	—	65 305	120	—	120	—	— 120
	—	—	379 196	—	—	—	—	—
	—	—	19 534	—	—	—	—	—
	—	—	464 035	120	—	120	—	— 120
	—	—	331 679	—	—	—	—	—
	—	—	15 746	—	—	—	—	—
	—	—	1 449	—	—	—	—	—
	2 800	—	186 972	3 750	2 850	3 750	2 850	+ 1 900
	3 500	—	434 876	1 500	—	1 500	—	+ 2 000
	3 500	—	434 876	1 500	—	1 500	—	+ 2 000
	5 800	—	874 260	68 146	59 900	68 146	59 900	— 2 446
	—	—	39 950	—	—	—	—	—
	5 800	—	914 210	68 146	59 900	68 146	59 900	— 2 446
	—	—	37 393	—	—	—	—	—
	—	578 700	2 151 782	46 000	667 000	46 000	667 000	+ 42 300
	—	—	12 033 585	300	—	300	—	— 300
	450 000	199 350	5 364 500	1 325 100	1 096 600	1 325 100	1 096 600	+ 22 150
	—	273 600	710 000	4 200	308 200	4 200	308 200	+ 30 400
	—	313 200	2 585 000	—	348 000	—	348 000	+ 34 800
	—	49 500	240 000	—	55 000	—	55 000	+ 5 500
	—	349 200	1 289 800	3 000	391 000	3 000	391 000	+ 38 800
	6 750	—	162 700	7 500	—	7 500	—	— 750
	456 750	1 763 550	24 574 760	1 386 100	2 865 800	1 386 100	2 865 800	+ 172 900
	468 850	1 763 550	26 923 727	1 459 616	2 928 550	1 459 616	2 928 550	+ 174 234

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans und des Abschnitts bzw. Unterabschnitts	Reineinnahme lt. Haushaltsplan 1949 DM	Ein-	
			Gesamt	
			mehr DM	weniger DM
7	Öffentliche Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung			
71	Öffentliche Einrichtungen			
710	Straßenbeleuchtung	—	—	—
711	Straßenreinigung	503 485	3 500	30 000
712	Müllabfuhr	52 096	5 000	—
713	Bedürfnisanstalten	15 595	—	—
714	Stadtentwässerung (einschl. Zweigleitungen)	755 136	1 900	—
	Summe 71	1 326 312	10 400	30 000
72	Feuerlöschwesen	6 870	17 000	—
73	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung			
730	Schlachthof	336 039	4 000	62 000
731	Viehhof	83 004	1 865	25 000
732	Seegrenzschlachthof	52 361	22 250	—
733	Kühl- und Gefrierhaus	302 500	3 109	—
734	Marktwesen	52 000	27 000	—
	Summe 73	825 904	58 224	87 000
74	Städtische Spar- und Leihkasse	956 598	—	—
75	Sonstige öffentliche Einrichtungen			
750	Gartenbauabteilung	172 708	1 730	—
751	Feuerbestattung und Friedhöfe	220 266	460	116
	753 Warmbadeanstalten			
7530	Volksbad Knooper Weg	41 508	1 500	10 820
7531	Volksbad Friedrichsort	10 790	—	5 740
7532	Volksbad Wikingerstraße	180	5 704	—
7534	Volksbad Neumühlen-Dietrichsdorf	1 127	—	—
7535	Volksbad Holtenau	1 350	—	—
754	Schwimmhalle	1 392	—	—
	755 Freibäder			
7550	Seebad Düsternbrook	12 025	1 875	—
7551	Freibad Falckensteiner Strand	469	—	—
7552	Stadtbad Vossenpott	5 643	110	1 407
7553	Eiderbad Hammer	50	799	—
	Summe 75	467 508	12 178	18 083
76	Wirtschaftsförderung			
760	Amt für Wirtschaft	2 000	—	—
761	Verkehrswesen	29 856	3 485	6 300
	Summe 76	31 856	3 485	6 300
	Summe Einzelplan 7	3 615 048	101 287	141 383

8 Wirtschaftliche Unternehmen

81	Stadtwerke	4 534 393	—	—
82	Kieler Verkehrsaktiengesellschaft	546 000	—	—
84	Hafen- und Verkehrsbetriebe	1 180 234	—	—
85	Unternehmen der Verkehrsförderung			
850	Gastwirtschaften	75 190	—	—
86	Land- und forstwirtschaftliche sowie industrielle und gewerbliche Unternehmen			
860	Gut Seekamp	152 132	50	5 127
861	Landwirtschaftliche Gewese	14 608	—	—
862	Industrie- und Geschäftsgrundstücke	232 059	561	60 680
863	Anschlußgleise und Industrielagerplätze	161 800	—	—
864	Kiesgrube und Schlackenhalde	39 480	—	—
	Summe 86	600 079	611	65 807
86	Kieler Wohnungsbaugesellschaft m. b. H.	—	—	—
	Summe Einzelplan 8	6 935 896	611	65 807

Einnahmen	Rein	Reinausgaben lt. Haushalts- plan 1949 DM	Ausgaben				Mehrbedarf (—) bzw. Ersparnis (+) gegenüber Haushaltsplan DM
			Gesamt		Rein		
			mehr DM	weniger DM	mehr DM	weniger DM	
—	—	105 215	10 000	—	10 000	—	10 000
2 000	30 000	778 703	25 046	10 765	23 546	10 765	40 781
5 000	—	79 518	10 400	—	10 400	—	5 400
—	—	24 604	1 350	—	1 350	—	1 350
1 900	—	1 007 738	400	72 653	400	72 653	74 153
8 900	30 000	1 995 778	47 196	83 418	45 696	83 418	16 622
17 000	—	848 839	4 800	20 571	4 800	20 571	32 771
4 000	62 000	336 039	5 541	8 000	5 541	8 000	55 541
1 865	25 000	138 748	6 536	—	6 536	—	29 671
22 250	—	52 361	6 312	—	6 312	—	15 938
3 109	—	302 500	82 473	1 000	82 473	1 000	78 364
27 000	—	59 952	24 592	—	24 592	—	2 408
58 224	87 000	889 600	125 454	9 000	125 454	9 000	145 230
—	—	956 598	—	—	—	—	—
430	—	693 762	9 680	7 386	8 380	7 386	564
200	116	230 822	300	6 300	40	6 300	6 344
1 500	10 820	40 509	101	—	101	—	9 421
—	5 740	17 400	—	—	—	—	5 740
5 704	—	512	13 483	—	13 483	—	7 779
—	—	3 084	90	—	90	—	90
—	—	3 650	—	—	—	—	—
—	—	1 191	—	—	—	—	—
1 875	—	12 025	—	2 763	—	2 763	4 638
—	—	10 054	—	1 104	—	1 104	1 104
110	1 407	7 340	150	681	150	681	766
799	—	7 500	—	—	—	—	799
10 618	18 083	1 027 849	23 804	18 234	22 244	18 234	11 475
—	—	93 202	—	—	—	—	—
—	6 300	106 708	20 000	—	16 515	—	22 815
—	6 300	199 910	20 000	—	16 515	—	22 815
94 742	141 383	5 918 574	221 254	131 223	214 709	131 223	130 127
—	—	3 097 575	—	—	—	—	—
—	—	8 500	—	—	—	—	—
—	—	2 213 476	94 000	10 004	94 000	10 004	83 996
—	—	52 916	9 892	—	9 892	—	9 892
50	5 127	133 589	16 540	2 063	16 540	2 063	19 554
—	—	13 156	25 173	—	25 173	—	25 173
561	60 680	121 134	7 757	45 342	7 757	45 342	22 534
—	—	40 017	17 011	—	17 011	—	17 011
—	—	35 768	—	—	—	—	—
611	65 807	343 664	66 481	47 405	66 481	47 405	84 272
—	—	—	—	—	—	—	—
611	65 807	5 716 131	170 373	57 409	170 373	57 409	178 160

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans und des Abschnitts bzw. Unterabschnitts	Reineinnahme lt. Haushaltsplan 1949 DM	Ein-		Mehrbedarf (-) bzw. Ersparnis (+) gegenüber Haushaltsplan DM
			Gesamt		
			mehr DM	weniger DM	
9 Finanz- und Steuerverwaltung					
90	Finanzverwaltung				
900	Kämmereiamt	—	19 821	—	
901	Kassenverwaltung	30 000	—	—	
	Summe 90	30 000	19 821	—	
91	Allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbarer Schuldendienst sowie Rücklagen, soweit nicht bei anderen Einzelplänen zu veranschlagen	1 140 310	—	—	
92	Allgemeines Grundvermögen				
920	Liegenschaften	247 250	—	—	
921	Wohn- und Ruinengrundstücke	307 592	132 600	4 400	
922	Wohnsiedlungen außerhalb des Stadtgebietes	240 000	—	—	
	Summe 92	794 842	132 600	4 400	
93	Stiftungen	8 872	—	—	
94	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	21 165 960	588 969	740 000	
95	Beihilfen des Reiches und des Landes ohne besondere Zweckbestimmung	2 400 000	400 000	—	
98	Verstärkungs- und Vorbehaltsmittel	—	—	—	
	Summe Einzelplan 9	25 539 984	1 141 390	744 400	

Wiederholung

0	Allgemeine Verwaltung	879 412	32 046	—
1	Polizei	1 217 469	629 456	3 600
2	Schulwesen	1 317 494	35 095	154 745
3	Kultur- und Gemeinschaftspflege	1 441 818	49 135	110 000
4	Fürsorgewesen und Jugendhilfe	6 020 464	247 953	1 176 180
5	Gesundheitswesen, Leibesübungen und Jugendpflege	1 873 551	202 003	353 616
6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	23 483 827	468 850	1 763 550
7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	3 615 048	101 287	141 383
8	Wirtschaftliche Unternehmen	6 935 896	611	65 807
9	Finanz- und Steuerverwaltung	25 539 984	1 141 390	744 400
A	Gesamtsumme des ordentlichen Haushalts	73 324 963	2 907 826	4 513 281
				1 605 455
B	Gesamtsumme des außerordentlichen Haushalts	15 227 896	2 496 880	780 840
				1 716 040

Einnahmen	Rein		Reinausgaben lt. Haushalts- plan 1949 DM	Gesamt Ausgaben		Rein		Mehrbedarf (-) bzw. Ersparnis (+) gegenüber Haushaltsplan DM
	mehr DM	weniger DM		mehr DM	weniger DM			
	19 821	—		118 184	530	—	530		—	+ 19 291
—	—	366 310	—	—	—	—	—	
19 821	—	484 494	530	—	530	—	+ 19 291	
—	—	139 100	—	—	—	—	—	
—	—	451 620	72 143	—	72 143	—	— 72 143	
132 600	4 400	706 891	225 112	11 425	225 112	11 425	— 85 487	
—	—	240 000	321 476	—	321 476	—	— 321 476	
132 600	4 400	1 398 511	618 731	11 425	618 731	11 425	— 479 106	
—	—	8 872	—	—	—	—	—	
588 969	740 000	270 580	28 830	—	28 830	—	— 179 861	
400 000	—	—	—	—	—	—	+ 400 000	
—	—	300 000	—	270 000	—	270 000	+ 270 000	
1 141 390	744 400	2 601 557	648 091	281 425	648 091	281 425	+ 30 324	

16 056	—	4 410 881	44 210	10 700	28 220	10 700	— 1 464
624 456	3 600	2 521 411	466 790	4 205	461 790	4 205	+ 163 271
35 095	154 745	7 185 562	48 999	118 125	48 999	118 125	— 50 524
49 135	110 000	2 105 569	36 800	68 030	36 800	68 030	— 29 635
247 953	1 176 180	12 612 158	680 957	1 608 530	680 957	1 608 530	— 654
170 742	259 178	3 329 393	191 763	366 111	160 502	271 673	+ 22 735
468 850	1 763 550	26 923 727	1 459 616	2 928 550	1 459 616	2 928 550	+ 174 234
94 742	141 383	5 918 574	221 254	131 223	214 709	131 223	— 130 127
611	65 807	5 716 131	170 373	57 409	170 373	57 409	— 178 160
1 141 390	744 400	2 601 557	648 091	281 425	648 091	281 425	+ 30 324
2 849 030	4 418 843	73 324 963	3 968 853	5 574 308	3 910 057	5 479 870	
	1 569 813			1 605 455		1 569 813	Gleicht sich aus
2 496 880	780 840	15 227 896	2 496 880	780 840	2 496 880	780 840	
1 716 040			1 716 040		1 716 040		Gleicht sich aus

Ordentlicher Haushalt

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr	weniger	
				DM	DM	

0 Allgemeine Verwaltung

00 Hauptverwaltung

0010 Hauptamt

Einnahmen

31	Sonstige Einnahmen	(11 490	10 490	1 000	—	
		(2 600	2 600	—	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			1 000	—	

Ausgaben

520	Mieten, Pacht	4 783	7 483	—	2 700	
550	Bekanntmachungen	300	1 000	—	700	
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	(2 600	2 600	—	—	
631	Kosten für Umzüge städtischer Dienststellen	(5 500	4 000	1 500	—	Zu 551: An 003/24.
636	Übersetzungsarbeiten	500	3 000	—	1 500	
651	Organisationsprüfung der Stadtverwaltung	2 650	2 150	500	—	
730	Reise- und Fahrkosten	(3 000	2 000	1 000	—	
800	Unterhaltung der Gebäude	(50 000	38 000	12 000	—	Zu 730: An 005/25.
801	Unterhaltung der maschinellen, Heizungs- u. Lichtanlagen	7 100	6 500	600	—	Zu 800: Kä. v. 26. 7. 49.
802	Unterhaltung des Büroinventars	9 750	8 450	1 300	—	
803	Unterhaltung des Betriebsinventars	14 000	10 000	4 000	—	Zu 802: Mehrausgaben für Reparaturen von Büro- maschinen und Behebung von Kriegsschäden.
804	Unterhaltung von Ehrengräbern und gärt- nerischen Anlagen	7 400	400	7 000	—	Zu 803: St. v. 18. 8. 49 = 6200 DM

Einmalige Ausgaben

972	Vermögensbildend (abschreibepflichtig) Bau einer Hochdruck-Gasleitung für die Py- lonenbeleuchtung im Rathaus	—	2 000	—	2 000	Zu 804: Textänderung. Kä. v. 8. 11. 49. An 751/230.
	Gesamt- und Reinausgaben			28 160	9 400	
	Reineinnahmen			1 000	—	
	Zuschuß			17 760	—	

003 Beschaffungsstelle und Druckerei

Einnahmen

24	Verkaufserlöse aus Büromaterial und Druck- sachen	(7 625	7 625	—	—	Zu 24: - Vgl. Ausgabe 65 - Von 0010/551 1500 DM mehr Von 0111/551 500 DM mehr Von 013/551 250 DM mehr Von 460/551 400 DM mehr Von 470/632 150 DM weniger Von 5261/6301 100 DM weniger Von 5264/6301 100 DM weniger Von 650/551 1000 DM mehr Von 660/551 800 DM mehr Von 672/551 300 DM mehr Von 711/551 30 DM mehr Von 714/551 300 DM mehr
		(60 105	55 375	4 730	—	
	Gesamteinnahmen			4 730	—	
	Davon Erstattungen			4 730	—	
	Reineinnahmen			—	—	

Ausgaben

65	Büromaterial	(67 680	62 950	4 730	—	bleiben 4730 DM mehr
		(50	50	—	—	
	Gesamtausgaben			4 730	—	
	Ab Erstattungen			4 730	—	Zu 65: Vgl. Einn. 24.
	Reinausgaben			—	—	
	Reineinnahmen			—	—	
				Gleicht sich aus		

Nr.	Haushaltsstelle		Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
	Bezeichnung				mehr DM	weniger DM	
005	Städtische Kraftwagenstelle						
	Einnahmen						
25	Arbeits- und Nutzungsentgelte	(10 070	8 870	1 200	—		
		159 390	148 130	11 260	—		Zu 25:
	Gesamteinnahmen			12 460	—		Von 0010/730 12000 DM mehr
	Davon Erstattungen			11 260	—		Von 0111/730 500 DM mehr
	Reineinnahmen			1 200	—		Von 411/730 1000 DM weniger
							Von 5260/640 240 DM weniger
							bleiben <u>11260 DM mehr</u>
	Ausgaben						
72	Dienst- und Schutzkleidung	400	300	100	—		
803	Unterhaltung der Kraftfahrzeuge und Kraft- räder	7 500	7 500	—	—		Zu 803 und 804: Gegenseitig deckungsfähig.
804	Unterhaltung der Hilfswerkzeuge	15 500	15 500	—	—		
81	Sachversicherungen	1 000	1 000	—	—		
		120	100	20	—		
	Gesamtausgaben			120	—		
	Ab Erstattungen			11 260	—		
	Reinausgaben			11 140	—		
	Reineinnahmen			1 200	—		
	Überschuß			12 340			
	01 Besondere Verwaltungsstellen zur Durchführung von Angelegen- heiten, die nicht zu den folgenden Einzelplänen gehören						
0110	Statistisches und Wahlamt						
	Einnahmen						
171	Erstattungen des Landes	1 000	—	1 000	—		Zu 171: Für die Probezählung.
24	Verkaufserlöse	1 000	50	950	—		
	Gesamt- und Reineinnahmen			1 950	—		
	Reinausgaben			—	—		
	Überschuß			1 950			
0111	Wahlsachen						
	Einnahmen						
171	Erstattungen des Landes	10 906	—	10 906	—		Zu 171: Für die Durchführung der Bundeswahl.
	Gesamt- und Reineinnahmen			10 906	—		
	Gesamt- und Reinausgaben			—	—		
	Reineinnahmen			10 906	—		
	Überschuß			10 906			
012	Standesämter						
	Einnahmen						
24	Verkaufserlöse	3 000	2 000	1 000	—		Zu 24: Vgl. Ausg. 66.
	Gesamt- und Reineinnahmen			1 000	—		
	Ausgaben						
66	Beschaffung von Familienstammbüchern . .	2 000	1 300	700	—		Zu 66: Vgl. Einn. 24.
	Gesamt- und Reinausgaben			700	—		
	Reineinnahmen			1 000	—		
	Überschuß			300			

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
013	Rechts- und Versicherungsamt					
	Ausgaben					
53	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	350	250	100	—	
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	200	200	—	—	Zu 551: An 003/24.
		500	250	250	—	
710	Prozeß- und Gerichtskosten	3 100	4 000	—	900	
730	Reise- und Fahrkosten	400	250	150	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			500	900	
	Reineinnahmen			—	—	
	Überschuß				400	
016	Kreisfeststellungsbehörde					
	Ausgaben					
65	Transport- und Auslagerungskosten	600	1 000	—	400	
	Gesamt- und Reinausgaben			—	400	
	Reineinnahmen			—	—	
	Überschuß				400	
019	Amt für Soforthilfe					Zu 019: Bisher Ausgleichsamt.
	Ausgaben					
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	14 500	4 500	10 000	—	Zu 551: Kä. v. 11. 10. 49.
	Gesamt- und Reinausgaben			10 000	—	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß				10 000	
	1 Polizei					
	10 Polizei					
	Einnahmen					
○ 170	Polizeikostenzuschuß	1 565 000	1 000 000	565 000	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			565 000	—	
	Ausgaben					
65	Polizeikostenbeitrag	2 065 000	1 600 000	465 000	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			465 000	—	
	Reineinnahmen			565 000	—	
	Überschuß				100 000	
	11 Überwachungs- und Ordnungsdienst					
110	Ordnungs- und Vollzugswesen					
	Einnahmen					
13	Verwaltungsgebühren	200 000	140 544	59 456	—	
390	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem ordentlichen Haushalt	7 000	2 000	5 000	—	Zu 390: Von 734/639.
	Gesamteinnahmen			64 456	—	
	Davon Erstattungen			5 000	—	
	Reineinnahmen			59 456	—	
	Ausgaben					
631	Futtergeld für Diensthunde	1 290	1 920	—	630	
65	Ankauf von Nahrungsmittelproben	900	1 300	—	400	
72	Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung sowie deren Unterhaltung	580	—	580	—	Zu 72: Für die mit der Über- wachung des Seefischmark- tes und der Überprüfung der Arbeits- und Herstel- lungsräume in Bäckereien, Schlachtereien usw. beauf- tragten Bediensteten.
76	Zahlungen für Vorjahre	100	—	100	—	
902	Aufstellung und Einrichtung von 2 Nissen- hütten für die Arbeitsstätte Kronshagener Weg	4 980	4 600	380	—	
	Gesamtausgaben			1 060	1 030	Zu 76: Rückzahlung zu Un- recht vereinnahmter Gebühren.
	Ab Erstattungen			5 000	—	
	Reinausgaben			3 940	1 030	Zu 902: Kä. v. 13. 12. 49. Die 10proz. Sperre für 2000 DM ist aufgehoben.
	Reineinnahmen			59 456	—	Kä. v. 21. 4. 1949.
	Überschuß				64 426	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
111	Veterinärabteilung					
	Ausgaben					
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	400	100	300	—	Zu 551: Für Überwachung des Seefischmarktes.
6040	Amtsunkosten-Entscheidung	1 200	1 800	—	600	
730	Reise- und Fahrkosten	250	120	130	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			430	600	
	Reineinnahmen			—	—	
	Überschuß				170	
112	Einwohnermeldewesen					
	Ausgaben					
550	Bekanntmachungen	500	200	300	—	
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . (	2 000	2 500	—	500	
		1 500	1 500	—	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			300	500	
	Reineinnahmen			—	—	
	Überschuß				200	
113	Preisbehörde für Mieten, Pachten und Grund- stücke					
	Einnahmen					
13	Verwaltungsgebühren	24 000	27 600	—	3 600	
	Gesamt- und Reineinnahmen			—	3 600	
	Ausgaben					
902	Beschaffung einer Hängeregistratur	—	2 075	—	2 075	
	Gesamt- und Reinausgaben			—	2 075	
	Reineinnahmen			—	3 600	
	Zuschuß				1 525	
2 Schulwesen						
21	Volksschulen					
	Einnahmen					
172	Erstattungen des Landes für Lernmittel . . .	160 603	154 560	6 043	—	Zu 172: Erhöhung der Schüler- zahl von 32 200 auf 33 459. - Vgl. Ausg. 65 -
173	Erstattung von Erziehungsbeihilfen durch das Land	44 928	41 472	3 456	—	Zu 173: Erhöhung der Schüler- zahl des 9. Schuljahres von 144 auf 156. - Vgl. Ausg. 635 -
	Gesamt- und Reineinnahmen			9 499	—	
	Ausgaben					
54	Fernsprech- und sonstige Postgebühren . . .	2 500	2 000	500	—	Zu 54: Für den Neuanschluß von Schulen an das Fern- sprechnet.
605	Löhne für Arbeiter und Reinmachefrauen . . .	76 800	70 100	6 700	—	
631	Unterrichtsmittel . . . . . (	16 600	14 600	2 000	—	Zu 631: Vgl. Einsparung bei 973.
635	Erziehungsbeihilfen	400	400	—	—	Zu 635: Vgl. Einn. 173.
65	Lernmittel	56 160	51 840	4 320	—	Zu 65: Vgl. Einn. 172.
730	Reise- und Fahrkosten	200 754	193 200	7 554	—	
901	Instandsetzung eines Harmoniums	500	300	200	—	
904	Instandsetzung eines Harmoniums	—	300	—	300	
908	Einbau von zwei Unterrichtsräumen im Wirt- schaftsgebäude der Schule Melsdorfer Straße 53/63	13 950	16 500	—	2 550	Zu 904: Kä. v. 26. 7. 49 für 900 DM.
909	Ausbau des ehemaligen Kameradschafts- heimes Hipperkaserne zur Verwendung als Schulgebäude für die Schulgruppe Fried- richsorf	2 000	47 000	—	45 000	
910	Herrichtung des Abortes in der Lagerschule Kollhorst	900	—	900	—	Zu 909: Kä. v. 26. 7. 49.
973	Herrichtung der Baracke Harmsstraße für Schulzwecke	5 500	—	5 500	—	Zu 910: Kä. v. 13. 9. 49.
976	Wiederbeschaffung von Geräten für den Physik- und Chemieunterricht	—	2 000	—	2 000	Zu 973: Vgl. Mehrausgabe bei 631.
	Beschaffung von Turn- und Sportgeräten und für eine erweiterte Ausstattung des Gym- nastikraumes Schule Speckenbeker Weg in Hammer	—	2 000	—	2 000	
	Gesamt- und Reinausgaben			27 674	51 850	
	Reineinnahmen			9 499	—	
	Überschuß				33 675	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr	weniger	
				DM	DM	
22 Mittelschulen						
Einnahmen						
○ 171	Erstattung des Landes für Schulgeldaussfall .	351 563	374 288	—	22 725	Zu 171 u. 172: Verminderung der Schülerzahl von 3327 auf 3125. - Vgl. Einn. 300 und Ausg. 65 -
○ 172	Erstattung des Landes für Lernmittel	25 000	26 616	—	1 616	
○ 173	Erstattung von Erziehungsbeihilfen durch das Land	24 672	28 992	—	4 320	Zu 173: Verminderung der Schülerzahl des 9. Schuljahres von 54 auf 43, des 10. Schuljahres von 35 auf 32. - Vgl. Ausg. 635 -
300	Erstattungen für Lernmittel und Erziehungsbeihilfen von Heimatgemeinden	2 384	2 524	—	140	
	Gesamt- und Reineinnahmen			—	28 801	Zu 300: Verminderung der Zahl der auswärtigen Schüler von 604 auf 600. - Vgl. Einn. 172, Ausg. 635 und 65 -
Ausgaben						
631	Unterrichtsmittel . . . . . (	4 300	2 800	1 500	—	Zu 631: Vgl. Einsparung bei 973.
635	Erziehungsbeihilfen	200	200	—	—	Zu 635: Vgl. Einn. 173.
65	Lernmittel	30 840	36 240	—	5 400	Zu 65: Vgl. Einn. 172 und 300.
902	Beschaffung und Instandsetzung von Turn- und Sportgeräten	31 250	33 270	—	2 020	Zu 902: Textänderung. Kä. v. 25. 10. 49.
973	Wiederbeschaffung von Geräten für Physik- und Chemieunterricht	1 000	1 000	—	—	Zu 973: Vgl. Mehrausgabe bei 631.
	Gesamt- und Reinausgaben			1 500	8 920	
	Reineinnahmen			—	28 801	
	Zuschuß				21 381	
23 Höhere Schulen						
Einnahmen						
○ 171	Erstattungen des Landes für Schulgeldaussfall	506 304	550 152	—	43 848	Zu 171 und 172: Verminderung der Schülerzahl von 2547 auf 2344. - Vgl. Einn. 300 und Ausg. 65 -
○ 172	Erstattungen des Landes für Lernmittel . . .	30 003	32 601	—	2 598	
○ 173	Erstattung von Erziehungsbeihilfen durch das Land	40 224	45 504	—	5 280	Zu 173: Verminderung der Schülerzahl des 9. Schuljahres von 34 auf 33, des 10. Schuljahres von 93 auf 80. - Vgl. Ausg. 635 -
300	Erstattungen für Lernmittel und Erziehungsbeihilfen von Heimatgemeinden	3 347	3 485	—	138	Zu 300: Verminderung der Schülerzahl der auswärtigen Schüler von 456 auf 447. - Vgl. Einn. 172 und 173, Ausg. 635 und 65 -
	Gesamt- und Reineinnahmen			—	51 864	Zu 635: Vgl. Einn. 173.
Ausgaben						
635	Erziehungsbeihilfen	50 280	56 880	—	6 600	Zu 65: Vgl. Einn. 172.
65	Lernmittel	37 504	40 752	—	3 248	Zu 901: Textänderung. Kä. v. 25. 10. 49.
901	Beschaffung und Instandsetzung von Turn- und Sportgeräten	1 000	1 000	—	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			—	9 848	
	Reineinnahmen			—	51 864	
	Zuschuß				42 016	
24 Berufsschulen (Pflichtfortbildungsschulen)						
240 Handwerker- und Industrieberufsschulen						
Einnahmen						
140	Unterrichtsgelder	27 540	26 640	900	—	Zu 140: Zugang von 50 auswärtig. Schülern ab 1. 10. 49.
○ 172	Erstattung des Landes für Lernmittel	8 531	12 180	—	3 649	Zu 172: Verminderung der Zahl der unter 18 Jahre alten Schüler von 4350 auf 3047. - Vgl. Einn. 300 und Ausg. 650 -
300	Erstattungen für Lernmittel von Heimatgemeinden	210	490	—	280	Zu 300: Verminderung der Zahl der unter 18 Jahre alten auswärtigen Schüler von 700 auf 300. - Vgl. Einn. 172 und Ausg. 650 -
301	Sonstige Erstattungen . . . . . (	3 471	221	3 250	—	Zu 301: Kä. v. 9. 8. 49.
	Gesamt- und Reineinnahmen	1 000	1 000	—	—	Zu 640: Für Schulräume im Gebäude Herthastr. 7. Vgl. Einsparung bei 2511/640.
Ausgaben						
640	Mieten	3 500	560	2 940	—	Zu 650: Vgl. Einn. 172 und 300.
650	Lernmittel	10 664	15 225	—	4 561	
903	Instandsetzung des I. Obergeschosses in dem Schulgebäude Herthastraße 7	6 500	—	6 500	—	Zu 903: Kä. v. 9. 8. 49.
	Gesamt- und Reinausgaben			9 440	4 561	
	Reineinnahmen			4 150	3 929	
	Zuschuß				4 658	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
241 Mädchen-Berufsschule						
Einnahmen						
140	Unterrichtsgelder	672	900	—	228	Zu 140: Verminderung der Zahl der auswärtigen Schülerinnen.
172	Erstattung des Landes für Lernmittel	5 305	5 880	—	575	Zu 172: Verminderung der Zahl der Schülerinnen von 2100 auf 1895. - Vgl. Ausg. 650 -
Gesamt- und Reineinnahmen				—	803	
Ausgaben						
631	Unterrichtsmittel	1 550	2 000	—	450	
6330	Schulküchen- und Hauswirtschaftsbetrieb	1 150	1 500	—	350	
650	Lernmittel	6 632	7 350	—	718	Zu 650: Vgl. Einn. 172.
901	Instandsetzung und Herrichtung der Kaserne 9 für Schulzwecke, III. Rate	47 500	50 000	—	2 500	Zu 901: Kä. v. 26. 7. 49.
Gesamt- und Reinausgaben				—	4 018	
Reineinnahmen				—	803	
Überschuß					3 215	
242 Kaufmännische Berufsschule						
Einnahmen						
140	Unterrichtsgelder	5 100	3 840	1 260	—	Zu 140: Erhöhung der Zahl der auswärtigen Schüler.
172	Erstattung des Landes für Lernmittel	2 511	2 240	271	—	Zu 172: Erhöhung der Zahl der unter 18 Jahre alten Schüler von 800 auf 817. - Vgl. Ausg. 650 -
Gesamt- und Reineinnahmen				1 531	—	
Ausgaben						
650	Lernmittel	3 139	2 800	339	—	Zu 650: Vgl. Einn. 172.
Gesamt- und Reinausgabe				339	—	
Reineinnahme				1 531	—	
Überschuß					1 192	
25 Fachschulen und Berufsschulen						
250 Handels- und Höhere Handelsschule und Wirtschaftsoberschule						
Einnahmen						
14	Unterrichtsgelder	27 700	26 550	1 150	—	Zu 14: Erhöhung der Zahl der über 18 Jahre alten Schüler. - Einn. 171 -
171	Erstattung des Landes für Schulgeldausfall	27 648	19 542	8 106	—	Zu 171: Erhöhung der Zahl der unter 18 Jahre alten Schüler. - Vgl. Einn. 14 -
172	Erstattung des Landes für Lernmittel	411	322	89	—	Zu 172: Wie zu 171. - Vgl. Einn. 300 und Ausg. 65 -
173	Erstattung von Erziehungsbeihilfen durch das Land	5 760	4 224	1 536	—	Zu 173: Wie zu 171. - Vgl. Einn. 300 und Ausg. 635 -
20	Mieten	1 000	602	398	—	Zu 300: Wie zu 171. - Vgl. Einn. 172 und 173, Ausg. 635 und 65 -
300	Erstattung für Lernmittel und Erziehungsbeihilfen von Heimatgemeinden	653	276	377	—	
Gesamt- und Reineinnahmen				11 656	—	
Ausgaben						
635	Erziehungsbeihilfen	7 200	5 280	1 920	—	Zu 635: Vgl. Einn. 173 und 300.
65	Lernmittel	514	402	112	—	Zu 65: Vgl. Einn. 172 und 300.
Gesamt- und Reinausgaben				2 032	—	
Reineinnahmen				11 656	—	
Überschuß					9 624	
2510 Muthesius-Werkschule						
Einnahmen						
14	Unterrichtsgelder	28 750	26 988	1 762	—	Zu 14: Erhöhung der Zahl der über 18 Jahre alten Schüler.
171	Erstattung des Landes für Schulgeldausfall	972	288	684	—	Zu 171: Erhöhung der Zahl der unter 18 Jahre alten Schüler.
172	Erstattung des Landes für Lernmittel	17	6	11	—	Zu 172: Wie zu 171. - Vgl. Ausg. 65 -
24	Einnahmen aus den Werkstätten	15 000	22 100	—	7 100	
Gesamt- und Reineinnahmen				2 457	7 100	
Ausgaben						
65	Lernmittel	21	7	14	—	Zu 65: Vgl. Einn. 172.
901	Instandsetzung und Herrichtung des Mietgebäudes Herthastraße 9 für Schulzwecke	5 000	—	5 000	—	Zu 901: Kä. v. 26. 7. 49.
Gesamt- und Reinausgaben				5 014	—	
Reineinnahmen				2 457	7 100	
Zuschuß					9 657	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
2511 Muthesius-Druckerei						
Einnahmen						
20	Mieten	300	—	300	—	
24	Einnahmen aus den Werkstätten	257 986	264 612	—	6 626	
301	Sonstige Erstattungen	150	—	150	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			450	6 626	
Ausgaben						
640	Mieten	7 002	13 178	—	6 176	Zu 640: 2940 DM vgl. 240/640.
	Gesamt- und Reinausgaben			—	6 176	
	Reineinnahmen			450	6 626	
				Gleicht sich aus		
2520 Bildungsanstalt für Frauenberufe						
Einnahmen						
14	Unterrichtsgelder	36 409	40 883	—	4 474	Zu 14: Verminderung der Zahl der über 18 Jahre alten Schülerinnen von 206 auf 162.
171	Erstattung des Landes für Schulgeldausfall	24 620	24 431	189	—	
172	Erstattung des Landes für Lernmittel	411	448	—	37	
173	Erstattung von Erziehungsbeihilfen durch das Land	5 760	6 144	—	384	Zu 172: Verminderung der Zahl der unter 18 Jahre alten Schülerinnen von 160 auf 147. - Vgl. Ausg. 65 -
221	Einnahmen aus dem Schülerinnenwohnheim	51 953	86 080	—	34 127	Zu 173: Wie zu 172. - Vgl. Ausg. 635 -
300	Erstattungen für Lernmittel und Erziehungsbeihilfen von Heimatgemeinden	774	494	280	—	Zu 221: Vgl. Ausg. 634.
	Gesamt- und Reineinnahmen			469	39 022	
Ausgaben						
634	Verpflegung der Schülerinnen des Wohnheims	29 857	48 733	—	18 876	Zu 634: - Vgl. Einn. 221 - 3000 DM Kä. v. 27. 9. 49.
6350	Erziehungsbeihilfen	7 200	7 680	—	480	Zu 635: Vgl. Einn. 173.
65	Lernmittel	514	560	—	46	Zu 65: Vgl. Einn. 172.
901	Instandsetzung und Herrichtung des Gebäudes Arkonastraße 1 für Schulzwecke	27 500	30 000	—	2 500	Zu 901: Kä. v. 26. 7. 49.
971	Beschaffung von Schuleinrichtungsgegenständen	15 000	12 000	3 000	—	Zu 971: Kä. v. 27. 9. 49.
	Gesamt- und Reinausgaben			3 000	21 902	
	Reineinnahmen			469	39 022	
	Zuschuß			19 651		
26 Sonstiges Schulwesen						
260 Erziehungswerk für Schulentlassene						
Einnahmen						
24	Verkaufserlöse	15 000	31 600	—	16 600	Zu 24: Vgl. Ausg. 62.
31	Sonstige Einnahmen	10 000	10 000	—	—	
41	Sonstige einmalige Einnahmen	52	—	52	—	Zu 41: Aufrechnung der Instandsetzungskosten gegen Miete.
	Sonstige einmalige Einnahmen	4 831	—	4 831	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			4 883	16 600	
Ausgaben						
62	Verbrauchsstoffe, Materialkosten	12 000	22 400	—	10 400	Zu 62: Vgl. Einn. 24.
70	Steuern	800	1 250	—	450	
	Gesamt- und Reinausgaben			—	10 850	
	Reineinnahmen			4 883	16 600	
	Zuschuß			867		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
3 Kultur- und Gemeinschaftspflege						
32 Kunstpflege						
3200	Bühnen der Landeshauptstadt					Zu 2300 und 2301: Die bis-herige Haushaltsstelle 230 ist unterteilt worden.
	Einnahmen					
17	Landeszuschuß	543 217	524 082	19 135	—	
2300	Aus Kartenverkauf und organisiertem Besuch	700 000	800 000	—	100 000	Zu 2301: Vgl. Ausg. 6133.
2301	Altersversorgungsabgabe	30 000	—	30 000	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			49 135	100 000	
	Ausgaben					
6132	Stellenvermittlungsgebühren	4 000	4 500	—	500	
6133	Altersversorgungsabgabe	30 000	15 700	14 300	—	Zu 6133: Ab 1. 8. 49 je Eintrittskarte 10 DPfg., bisher 5 DPfg.
615	Beihilfen und sonstige Leistungen für Angestellte	1 000	2 200	—	1 200	
631	Materialmiete, Aufführungsgebühren, Musik- und Studiermaterial	78 000	87 000	—	9 000	
632	Fundus	60 000	50 000	10 000	—	
636	Bekanntmachungen, Drucksachen und sonstige Aufwendungen für Werbezwecke, Theaterprogramme	50 000	55 000	—	5 000	Zu 640: Gewerkschafts- haus weniger 24 200 DM Freihaltung von Wohnungen weniger 700 DM weniger 24 900 DM
640	Mieten	12 000	23 000	—	16 000	
641	Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasser	33 583	33 583	—	—	Theater am Wilhelmplatz ab 15. 9. 49 mehr 8 900 DM
643	Entschädigung an das Reichshallentheater und an die Niederdeutsche Bühne	43 600	41 600	2 000	—	bleibt weniger 16 000 DM
731	Umzugskosten	6 886	40 056	—	33 170	
	Gesamt- und Reinausgaben			26 300	66 370	Zu 643: Textänderung. Reichshallen- theater weniger 36 170 DM Niederdeutsche Bühne mehr 3 000 DM bleibt weniger 33 170 DM
	Reineinnahmen			49 135	100 000	
	Zuschuß			10 795		
3201	Orchester					
	Einnahmen					
230	Aus Konzertveranstaltungen	8 000	18 000	—	10 000	Zu 230: Vom Verein der Musikfreunde durch Herabsetzung der Pauschale von 1500 DM auf 800 DM je Konzert = 7000 DM weniger Einnahme. Sonderkonzerte und Veranstaltungen (3000 DM) sind nicht zu erwarten.
	Gesamt- und Reineinnahmen				10 000	
	Ausgaben					
731	Umzugskosten	—	1 660	—	1 660	
	Gesamt- und Reinausgaben				1 660	
	Reineinnahmen				10 000	
	Zuschuß				8 340	
320 Zusammenstellung						
	Einnahmen					
3200	Bühnen der Landeshauptstadt	1 366 052	1 416 917	49 135	100 000	
3201	Orchester	310 000	320 000	—	10 000	
	Gesamteinnahmen	1 676 052	1 736 917	49 135	110 000	
	Davon Erstattungen	310 199	310 199			
	Reineinnahmen	1 365 853	1 426 718	49 135	110 000	
	Ausgaben					
3200	Bühnen der Landeshauptstadt	1 747 017	1 787 087	26 300	66 370	
3201	Orchester	472 252	473 912	—	1 660	
	Gesamtausgaben	2 219 269	2 260 999	26 300	68 030	
	Ab Erstattungen	310 199	310 199			
	Reinausgaben	1 909 070	1 950 800	26 300	68 030	
	Reineinnahmen	1 365 853	1 426 718	49 135	110 000	
	Zuschuß	543 217	524 082		19 135	
33 Volksbildung						
331	Sonstige Aufwendungen für Volksbildung					
	Ausgaben					
69	Beihilfen und Zuschüsse	23 000	12 500	10 500	—	Zu 69: Erhöhung des Zuschusses an die Volkshochschule von 8000 DM auf 18 500 DM. - Siehe Nachw. I -
	Gesamt- und Reinausgaben			10 500		
	Reineinnahmen					
	Zuschuß				10 500	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	

4 Fürsorgewesen und Jugendhilfe

40 Allgemeine Fürsorgeverwaltung

400 Fürsorgeamt

Ausgaben

551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . (	3 200	2 000	1 200	—	
		1 600	1 600	—	—	
69	Vereinsbeiträge, Zuschüsse	10 950	200	10 750	—	Zu 69: Zuschüsse an:
730	Reise- und Fahrkosten	1 900	500	1 400	—	a) Wichmannstift . . 5000 DM
		800	800	—	—	b) Bund d. Heimat- vertrieb. in Kiel 5750 DM zu b)

Gesamt- und Reinausgaben
Reineinnahmen

13 350 —

Zuschuß

13 350

4250 DM St. v. 18. 8. 49.
1500 DM Kä. v. 11. 10. 49.

401 Amt für Familienfürsorge

Einnahmen

18	Erstattungen von Versicherungsträgern . . .	3 000	1 200	1 800	—	Zu 18: Kä. v. 26. 7. 49.
	Gesamt- und Reineinnahmen			1 800	—	

Ausgaben

803	Unterhaltung des Betriebsinventars	200	100	100	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			100	—	
	Reineinnahmen			1 800	—	

Überschuß

1 700

402 Fürsorgestelle für Kriegsoffer und Betreuungsstelle für Heimkehrer

Ausgaben

651	Zinslose Darlehen	25 000	—	25 000	—	Zu 651: An Kriegsverletzte, die nicht in der Lage sind, den erlernten Beruf auszu- üben, zum Aufbau einer neuen Existenz.
	Gesamt- und Reinausgaben			25 000	—	
	Reinausgaben			—	—	

Zuschuß

25 000

41 Kriegsfolgelasten des Fürsorgewesens

411 Fürsorge und Flüchtlinge

Einnahmen

170	Erstattungen von der Landesregierung . . .	1 852 438	1 876 353	45 360	69 275	Zu 170: Kä. v. 26. 7. 49 = 45 360 DM Mehreinnahmen.
301	Kostenerstattungen für die Kindererholungs- fürsorge	—	—	—	—	

Gesamt- und Reineinnahmen

45 360 69 275

Ausgaben

551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . (	1 700	500	1 200	—	
		1 200	1 200	—	—	
650	Laufende Barunterstützungen	1 001 412	1 012 000	—	10 588	Zu 650: Kä. v. 13. 12. 49.
652	Pflegekinder	77 000	60 000	17 000	—	Zu 652: Zur Verfügung des Jugendamts.
653	Erziehungs- und Ausbildungsbeihilfen für Kinder und Jugendliche	10 588	—	10 588	—	Zu 653: Kä. v. 13. 12. 49.
671	Heil- und Hilfsmittel und Vergütung für die Lagerärzte	31 000	24 000	7 000	—	Zu 675: Zur Verfügung des Jugendamts . . . 35 000 DM
672	Fachärztliche Behandlung, Zahnbehandlung u. -pflege	14 500	25 000	—	10 500	An 4710/172 7 000 DM An 4711/172 12 000 DM An 4712/172 10 000 DM An 4713/172 6 000 DM
675	Pflege in Krankenanstalten und sonstigen Heimen	246 000	246 000	—	—	35 000 DM
679	Kindererholungs- und Heimfürsorge	45 360	—	45 360	—	
680	Kleidung	70 000	140 000	—	70 000	Zu 679: Kä. v. 26. 7. 49
		7 000	7 000	—	—	45 360 DM
681	Hausrat	35 000	70 000	—	35 000	Mehrausgaben sind zugelas- sen, soweit ihnen Einnah- men bei der Haushaltsstelle 411/301 gegenüberstehen.
683	Bestattungen	17 400	10 400	7 000	—	
		600	600	—	—	
684	Brennstoffbeihilfen	100 000	132 000	—	32 000	Zu 680 und 681: Einsparungen durch Gewährung von Zu- wendungen aus der „So- forthilfe“.
730	Reise- und Fahrkosten	1 500	—	1 500	—	
		200	1 200	—	1 000	

Gesamt- und Reinausgaben
Reineinnahmen

124 648 159 088
45 360 69 275

Überschuß

10 525

Zu 684: Voraussichtlich 2000
Parteien durchschnittlich je
50 DM.

Zu 730: An 005/25

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
412 Fürsorge für den Flüchtlingen Gleichgestellte						
Einnahmen						
170	Erstattungen von der Landesregierung . . .	173 428	185 328	—	11 900	
	Gesamt- und Reineinnahmen			—	11 900	
Ausgaben						
680	Kleidung	7 000	14 000	—	7 000	
681	Hausrat	3 000	6 000	—	3 000	
684	Brennstoffbeihilfen	8 000	12 000	—	4 000	
	Gesamt- und Reinausgaben			—	14 000	
	Reineinnahmen			—	11 900	
	Überschuß				2 100	
414 Fürsorge für ehemalige Einsatzfamilienunterhaltsempfänger						
Einnahmen						
170	Erstattungen von der Landesregierung . . .	288 405	641 325	—	352 920	
	Gesamt- und Reineinnahmen			—	352 920	
Ausgaben						
650	Laufende Barunterstützungen	230 000	504 000	—	274 000	
651	Mietebihilfen	60 000	115 200	—	55 200	
675	Pflege in Krankenanstalten und sonstigen (Heimen)	10 000	20 000	—	10 000	
		2 000	4 000	—	2 000	Zu 675: An 5260/220
680	Kleidung	10 000	48 000	—	38 000	
681	Hausrat	2 000	12 000	—	10 000	
684	Brennstoffbeihilfen	10 000	36 000	—	26 000	
	Gesamt- und Reinausgaben			—	415 200	
	Reineinnahmen			—	352 920	
	Überschuß				62 280	
415 Fürsorge für ehemalige Wehrmachtsversorgungsempfänger						
Einnahmen						
170	Erstattungen von der Landesregierung . . .	1 327 870	1 885 980	—	558 110	
18	Erstattung von Versicherungsträgern	160 000	120 000	40 000	—	
30	Erstattungen von Unterstützten und sonstigen Verpflichteten	50 000	3 000	47 000	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			87 000	558 110	
Ausgaben						
651	Laufende Barunterstützung an Einheimische .	920 000	1 200 000	—	280 000	Zu 651, 652 und 653: Die Zahl der Unterstützten ist durch Überweisungen an das Arbeitsamt und an die Soforthilfe zurückgegangen. Zu Beginn des Rechnungsjahres veranschlagte Zahl der Parteien: 2000 bzw. 700 und 100. Berichtigung auf 1300 bzw. 600 und 60 Parteien.
652	Desgl. an Flüchtlinge	320 000	420 000	—	100 000	
653	Desgl. an den Flüchtlingen Gleichgestellte .	30 000	60 000	—	30 000	
6720	Fachärztliche Behandlung für Einheimische .	30 000	16 000	14 000	—	
6721	Desgl. für Flüchtlinge	11 000	5 600	5 400	—	
6800	Kleidung für Einheimische	60 000	120 000	—	60 000	
6801	Desgl. für Flüchtlinge	21 000	42 000	—	21 000	
6802	Desgl. für den Flüchtlingen Gleichgestellte .	3 000	6 000	—	3 000	
6810	Hausrat für Einheimische	40 000	80 000	—	40 000	
6811	Desgl. für Flüchtlinge	14 000	28 000	—	14 000	
6812	Desgl. für den Flüchtlingen Gleichgestellte .	2 000	4 000	—	2 000	
6830	Brennstoffbeihilfen für Einheimische	90 000	120 000	—	30 000	Zu 6830, 6831, 6832: Die Brennstoffbeihilfe ist von 60 DM auf 50 DM für den Einzelfall herabgesetzt worden.
6831	Desgl. für Flüchtlinge	35 000	42 000	—	7 000	
6832	Desgl. für den Flüchtlingen Gleichgestellte .	4 000	6 000	—	2 000	
	Gesamt- und Reinausgaben			19 400	589 000	
	Reineinnahmen			87 000	558 110	
	Überschuß				98 490	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
4180 Gemeinschaftslagerverwaltung						
Einnahmen						
○ 170	Zuschuß der Landesregierung	175 000	75 000	100 000	—	Zu 29: Mehreinnahme aus nicht veranschlagter Miete für Nissenhütten auf dem Stresemannplatz.
20	Mieten und Pachten	28 200	21 000	7 200	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			107 200	—	
Ausgaben						
640	Miete, Pacht . . . . . (	38 496	44 004	—	5 508	Zu 640: An 761/20 neu . . . 3 485 DM An 920/20 weniger 6 907 DM bleibt weniger 2 422 DM
		7 304	9 726	—	2 422	
641	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser . . . . . (	131 029	119 029	12 000	—	
		20 000	20 000	—	—	
300	Unterhaltung der Gebäude	183 800	42 800	141 000	—	
301	Unterhaltung der maschinellen, Heizungs- u. Lichtenanlagen	20 875	15 000	5 875	—	Zu 800: Kä. v. 8. 11. 49. . . 50 000 DM Kä. v. 8. 11. 49. . . 10 000 DM
803	Unterhaltung des Betriebsinventars	4 250	2 750	1 500	—	Zu 801: Kä. v. 8. 11. 49. . . 2 000 DM
81	Sachversicherung	6 000	3 000	3 000	—	Zu 803: Kä. v. 8. 11. 49.
901	Herrichtung und Ausbau der Flüchtlingslager und Unterkünfte für Flüchtlinge und Luftkriegsbetroffene	350 000	200 000	150 000	—	Zu 901: Kä. v. 26. 7. 49. . . 150 000 DM Die 10prozentige Sperre für 200 000 DM ist aufgehoben. Kä. v. 22. 11. 49.
902	Erwerb eines Barackenlagers	5 000	—	5 000	—	Zu 902: St. v. 21. 7. 49.
903	Herrichtung einer Ausweichunterkunft für Zwecke des Wohnungsamtes	8 340	—	8 340	—	Zu 903: Kä. v. 13. 9. 49.
	Gesamt- und Reinausgaben			326 715	7 930	
	Reineinnahmen			107 200	—	
	Zuschuß				211 585	
4181 Flüchtlingskindergärten						
Ausgaben						
632	Körperpflege, Heil- und Desinfektionskosten	800	1 000	—	200	
635	Wäschereinigung, Waschmittel	350	500	—	150	
730	Reise- und Fahrkosten	720	600	120	—	
800	Unterhaltung der Gebäude	1 390	1 200	190	—	
801	Unterhaltung der maschinellen, Heizungs- u. Lichtenanlagen	1 762	350	1 412	—	Zu 801: Für Herde und Öfen.
804	Unterhaltung der gärtnerischen Anlagen	771	600	171	—	Zu 804: An 750/25.
901	Unterhaltung der Flüchtlingskindergärten	1 400	1 000	400	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			2 293	350	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß				1 943	
42 Offene Fürsorge für sonstige Fürsorgeempfänger						
420 Allgemeine offene Fürsorge						
Einnahmen						
18	Erstattungen von Versicherungsträgern	420 000	600 000	—	180 000	Zu 18: Vgl. Einsparung bei 6505.
	Gesamt- und Reineinnahmen			—	180 000	
Ausgaben						
6501	Sozialrentner	485 600	585 600	—	100 000	
6505	Tbc-Fürsorgeempfänger	444 000	624 000	—	180 000	Zu 6505: Vgl. Wenigereinnahme bei 18.
6506	Allgemeine Fürsorgeempfänger	1 640 800	1 660 800	—	20 000	Zu 6506: Kä. v. 11. 10. 49. — Vgl. Ausg. 685 —
6507	Pflegekinder	164 000	144 000	20 000	—	Zu 6507: Zur Verfügung des Jugendamts.
671	Heil- und Hilfsmittel . . . . . (	42 700	22 700	20 000	—	Zu 671: Zur Verfügung des Jugendamts 3000 DM, bisher 2000 DM.
		2 300	2 300	—	—	Zu 674: Kä. v. 26. 7. 49.
674	Zusätzliche Versicherung der Rentner bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse	1 800	—	1 800	—	Zu 680 und 681: Einsparungen durch Übernahme auf die Soforthilfe.
680	Kleidung . . . . . (	105 000	125 000	—	20 000	Zu 681: Kä. v. 11. 10. 49. . . 8 000 DM
		10 800	10 800	—	—	Zu 682: Kä. v. 11. 10. 49.
681	Hausrat	20 000	35 000	—	15 000	Zu 685: Kä. v. 11. 10. 49.
682	Speisen und Milch	10 000	2 000	8 000	—	— Vgl. Ausg. 6506 —
683	Bestattungen . . . . . (	18 700	13 700	5 000	—	
		1 300	1 300	—	—	
685	Beihilfe an einheimische Arbeitslosen-fürsorgeunterstützungsempfänger	20 000	—	20 000	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			74 800	335 000	
	Reineinnahmen			—	180 000	
	Überschuß				80 200	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
421	Sonderfürsorge für ehemalige politische Häftlinge					
	Ausgaben					
65	Laufende Barunterstützungen	7 000	35 295	—	28 295	
660	Einmalige Barunterstützungen	6 000	—	6 000	—	Zu 660: Für besondere Notfälle.
674	Überführungs- und Krankenbeförderungskosten	600	250	350	—	
675	Pflege in Krankenanstalten und sonstigen Heimen	7 000	12 960	—	5 960	
	Gesamt- und Reinausgaben			6 350	34 255	
	Reineinnahmen			—	—	
	Überschuß				27 905	
43	Geschlossene Fürsorge für sonstige Fürsorgeempfänger					
	Einnahmen					
301	Kostenerstattungen für die Erholungsfürsorge	—	—	—	—	Zu 301: Zweckgebunden. Vgl. Ausg. 655.
	Gesamt- und Reineinnahmen					
	Ausgaben					
650	Überführungs- und Krankenbeförderungskosten	6 000	3 500	2 500	—	Zu 650: Davon zur Verfügung des Jugendamts 500 DM.
651	Pflege in der Städtischen Krankenanstalt	94 000	94 000	—	—	Zu 651: Davon zur Verfügung des Jugendamts 12 000 DM (bisher 6000 DM).
652	Pflege in sonstigen Krankenanstalten	120 000	120 000	—	—	Zu 652: Davon zur Verfügung des Jugendamts 14 000 DM.
653	Pflege in Krüppel-, Blinden-, Heil- u. Pflegeanstalten	320 000	270 000	50 000	—	Zu 653: Davon zur Verfügung des Jugendamts 55 000 DM statt 90 000 DM.
654	Pflege in sonstigen Heimen	250 000	250 000	—	—	Zu 654: Zur Verfügung des Jugendamts 7 000 DM weniger An 4711/172 12 000 DM weniger An 4712/172 10 000 DM weniger An 4713/173 6 000 DM weniger
655	Pflege in Erholungs- und Heilstätten	127 810	162 810	—	35 000	Zu 655: Mehrausgaben sind zugelassen, soweit ihnen Einnahmen bei der Haushaltsstelle 43/301 gegenüberstehen.
	Gesamt- und Reinausgaben			52 500	38 000	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß				14 500	
44	Förderung der freien Wohlfahrtspflege					
	Ausgaben					
69	Beihilfen und Zuschüsse	70 050	79 500	—	9 450	Zu 69: Nachweisung I. Kieler Notgemeinschaft 10 646 DM Kieler Stadtkloster (neu) 2 646 DM Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege 1 500 DM Kä. v. 27. 9. 49, 11. 10. 49 und 13. 12. 49.
	Gesamt- und Reinausgaben				9 450	
	Reineinnahmen				—	
	Überschuß				9 450	
45	Einrichtungen des Fürsorgewesens					
4510	Versorgungsheim Kronshagen					
	Ausgaben					
800	Unterhaltung der Gebäude	1 000	500	500	—	Zu 800: Erneuerung von Dachrinnen und Beseitigung von Sturmschäden.
	Gesamt- und Reinausgaben			500	—	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß				500	
46	Jugendhilfe					
460	Jugendamt					
	Einnahmen					
172	Erstattung der Kosten für die Überführung von Fürsorgezöglingen	2 000	3 000	—	1 000	Zu 172: Vgl. Ausg. 65.
33	Zahlungen für Vorjahre	93	—	93	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			93	1 000	
	Ausgaben					
520	Mieten	4 543	3 541	1 002	—	Zu 520: Das Jugendamt ist ab 1. 6. 49 von Stiftstraße 4 in die Baracke am Lessingplatz verlegt worden. Monatliche Miete jetzt 363 DM, bisher 262,85 DM.
521	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser	3 650	2 650	1 000	—	Zu 521: Jetzt Fernheizung, statt bisher Zentralheizung.
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	2 000	1 000	1 000	—	Zu 551: An 003/24.
65	Transport von Fürsorgezöglingen	1 400	1 000	400	—	Zu 65: Vgl. Einn. 172.
730	Reise- und Fahrkosten	2 600	3 600	—	1 000	Zu 730: Davon 200 DM für Besichtigungen von Jugendeinrichtungen.
901	Erwerb eines Barackenlagers	1 640	1 200	440	—	Zu 901: St. v. 21. 7. 49.
	Erwerb eines Barackenlagers	10 000	—	10 000	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			13 842	1 000	
	Reineinnahmen			93	1 000	
	Zuschuß				13 749	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
47	Einrichtungen der Jugendhilfe					
470	Kindertageshime					
	Einnahmen					
○ 17	Erstattung von der Landesregierung	20 000	16 000	4 000	—	Zu 17: Vgl. Ausg. 901.
22	Verpflegungs- und sonstige Heimeinnahmen .	22 724	23 724	—	1 000	Zu 22: Die Belegung des Kinderheims Rendsburger Landstraße ist zurückgegan- gen.
	Gesamt- und Reineinnahmen			4 000	1 000	
	Ausgaben					
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . (	900	600	300	—	
		200	200	—	—	
631	Gartenbewirtschaftung	250	350	—	100	
632	Körperpflege, Heil- und Desinfektionskosten (	750	1 100	—	350	
		150	300	—	150	Zu 632: An 003/24.
635	Wäschereinigung und Waschmittel	1 200	1 400	—	200	
642	Grundstücksabgaben	2 174	2 674	—	500	
730	Reise- und Fahrkosten	340	280	60	—	
800	Unterhaltung der Gebäude	3 050	2 000	1 050	—	Zu 800: Für Toiletten und Winterfestmachung.
801	Unterhaltung der maschinellen, Heizungs- u. Lichtanlagen	1 570	1 200	370	—	Zu 801: Schutzgitter an Öfen.
901	Aufstellung des Holzhauses der Schweden- hilfe	40 000	32 000	8 000	—	Zu 901: Vgl. Einn. 17.
902	Beschaffung von Inventar für das Holzhaus der Schwedenhilfe	3 778	6 820	—	3 042	
	Gesamt- und Reinausgaben			9 780	4 342	
	Reineinnahmen			4 000	1 000	
	Zuschuß				2 438	
4710	Kinderheim Südensee					
	Ausgaben					
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . (	95	70	25	—	
		30	30	—	—	
638	Beschäftigungsmittel	700	400	300	—	
730	Reise- und Fahrkosten	460	360	100	—	
800	Unterhaltung der Gebäude	3 800	1 800	2 000	—	Zu 800: Für Außenanstrich und Toiletten.
803	Unterhaltung des Betriebsinventars	800	500	300	—	Zu 971: Die 10prozent. Sperr für 8000 DM ist aufgehoben. Kä. v. 21. 4. 49.
971	Neubohrung eines Brunnens	8 880	8 000	880	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			3 605	—	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß				3 605	
4711	Kinderheim Hof Hammer					
	Ausgaben					
637	Bekleidung, Wäsche, Decken	9 700	9 000	700	—	
640	Mieten	1 000	—	1 000	—	Zu 640: Pacht für 10 000 qm Land. An 920/20.
730	Reise- und Fahrkosten	215	130	85	—	
800	Unterhaltung der Gebäude	3 400	1 400	2 000	—	Zu 800: Zur Ausführung einer baupolizeilichen Auflage.
	Gesamt- und Reinausgaben			3 785	—	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß				3 785	
4712	Jugendwohnheim Hof Hammer					
	Einnahmen					
33	Zahlungen für Vorjahre	2 500	—	2 500	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			2 500	—	
	Ausgaben					
640	Miete	1 054	—	1 054	—	Zu 640: Pacht für 10 540 qm Land. An 920/20.
730	Reise- und Fahrkosten	216	180	36	—	
800	Unterhaltung der Gebäude	2 700	700	2 000	—	Zu 800: Zur Ausführung einer baupolizeilichen Auflage.
	Gesamt- und Reinausgaben			3 090	—	
	Reineinnahmen			2 500	—	
	Zuschuß				590	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
4713 Mütter- und Säuglingsheim Hof Hammer						
Einnahmen						
30	Erstattung von Sachbezügen	265	780	—	515	
	Gesamt- und Reineinnahmen			—	515	
Ausgaben						
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . (	120	70	50	—	
640	Miete, Pacht	30	30	—	—	Zu 640: Pacht für 1190 qm Land. An 920/20.
730	Reise- und Fahrkosten	119	—	119	—	
800	Unterhaltung der Gebäude	190	160	30	—	Zu 800: Zur Ausführung einer baupolizeilichen Auflage.
804	Unterhaltung der Garten- und Parkanlagen .	1 400	400	1 000	—	
	Gesamt- und Reinausgaben	10	100	—	90	
	Reineinnahmen			1 199	90	
	Zuschuß			—	515	
				<u>1 624</u>		
4714 Mädchenwohnheim Hof Hammer						
Einnahmen						
22	Verpflegungs- und sonstige Einnahmen . . .	1 460	2 920	—	1 460	Zu 22: Vgl. Ausg. 65.
	Gesamt- und Reineinnahmen			—	1 460	
Ausgaben						
65	Beköstigungsmittel	826	1 651	—	825	Zu 65: Vgl. Einn. 22.
	Gesamt- und Reinausgaben			—	825	
	Reineinnahmen			—	1 460	
	Zuschuß			<u>635</u>		
5 Gesundheitswesen, Leibesübungen und Jugendpflege						
50 Allgemeine Gesundheitsverwaltung						
Einnahmen						
13	Verwaltungsgebühren	16 000	18 010	—	2 010	
31	Sonstige Einnahmen	500	300	200	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			200	2 010	
Ausgaben						
640	Miete	—	168	—	168	
642	Grundstücksabgaben	162	—	162	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			162	168	
	Reineinnahmen			200	2 010	
	Zuschuß			<u>1 804</u>		
51 Gesundheitspflege						
Einnahmen						
17	Erstattung vom Landesgesundheitsamt . . .	942	—	942	—	Zu 17: Aus der Calmette- Schutzimpfung.
	Gesamt- und Reineinnahmen			942	—	
Ausgaben						
650	Förderung der Volksgesundheit . . . . . (	850	1 100	—	250	
656	Schutzimpfungen . . . . . (	1 000	1 000	—	—	
	Gesamt- und Reinausgaben	7 000	8 000	—	1 000	
	Reineinnahmen			—	1 250	
	Überschuß			942	—	
				<u>2 192</u>		
52 Einrichtungen des Gesundheitswesens						
5206 Beratungs- und Behandlungsstellen						
Ausgaben						
617	Vergütungen für Hilfspersonal	1 650	2 380	—	730	
69	Vereinsbeiträge, Beihilfen und Zuschüsse . .	3 000	9 000	—	6 000	Zu 69: Institut für Zahn- und Kieferkunde der Universi- tät Kiel. (Bisher 9000 DM).
901	Errichtung einer Säuglings- sowie einer Tbc- Fürsorgestelle in der Heimstätte Fried- richsort	9 250	—	9 250	—	Zu 901: Anforderung des Landesbauamts.
	Gesamt- und Reinausgaben			9 250	6 730	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß			<u>2 520</u>		

Nr.	Haushaltsstelle		Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
	Bezeichnung	DM			mehr DM	weniger DM	
5201	Tbc-Fürsorgestellen						
	Einnahmen						
18	Erstattungen von Versicherungsträgern . . .		1 800	—	1 800	—	Zu 18: Vgl. Ausg. 638.
	Gesamt- und Reineinnahmen				1 800	—	
	Ausgaben						
605	Löhne für Arbeiter und Reinmachefrauen . .		4 744	5 094	—	350	
62	Verbrauchsstoffe . . . . . (		6 500	4 500	2 000	—	Zu 62: Durchführung der außerordentlich zahlreichen Nachuntersuchungen für die Röntgenreihenuntersuchun- gen.
638	Transportkosten . . . . . (		1 800	—	1 800	—	Zu 638: Vgl. Einn. 18.
640	Miete . . . . . (		2 724	4 024	—	1 300	Zu 640 und 641: Auflösung der Nebenstelle West ab 1. 10. 1949.
641	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser .		2 475	4 325	—	1 850	
971	Beschaffung eines Röntgenapparates		2 050	2 050	—	—	
			3 500	2 000	1 500	—	
	Gesamt- und Reinausgaben				5 300	3 500	
	Reineinnahmen				1 800	—	
					Gleicht sich aus		
5211	Tbc-Kinderheilstätte Schönhagen						
	Ausgaben						
642	Grundstücksabgaben		595	420	175	—	
701	Soforthilfeabgabe		206	—	206	—	
	Gesamt- und Reinausgaben				381	—	
	Reineinnahmen				—	—	
	Zuschuß				381		
522	Städtische Anstalt für Desinfektion und Schädlingsbekämpfung						
	Ausgaben						
62	Verbrauchsstoffe . . . . . (		12 289	9 280	3 000	—	Zu 62: Durchführung der Rat- tenbekämpfung. Mehrbedarf an Treibstoff.
			2 720	2 720	—	—	
			8 400	—	8 400	—	
640	Miete, Pacht . . . . . (		1 108	1 108	—	—	Zu 640: Miete für die auf städtischem Grunde errich- teten Gebäude der Des- infektionsanstalt. Gesper- Beschluß der Kämmerei.
641	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser .		4 835	7 835	—	3 000	Zu 641: Die Anstalt ist zur Zeit nur an zwei Tagen in der Woche in Betrieb.
730	Reise- und Fahrkosten		400	800	—	400	
803	Unterhaltung des Betriebsinventars		920	520	400	—	
			1 880	1 880	—	—	
	Gesamt- und Reinausgaben				11 800	3 400	
	Reineinnahmen				—	—	
	Zuschuß				8 400		
524	Laboratorium						
	Einnahmen						
25	Für Inanspruchnahme des Laboratoriums . .		78 141	69 341	8 800	—	
			2 000	2 000	—	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen				8 800	—	
	Ausgaben						
54	Fernsprech- und sonstige Postgebühren . . .		1 450	1 150	300	—	
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . .		200	80	120	—	
			120	120	—	—	
62	Verbrauchsstoffe		4 300	3 000	1 300	—	
631	Unkosten für auswärtige Untersuchungen . .		2 250	2 500	—	250	
641	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser .		3 190	1 080	2 110	—	
72	Dienst- und Schutzkleidung		110	150	—	40	
802	Unterhaltung des Büroinventars		70	100	—	30	
803	Unterhaltung des Betriebsinventars		120	150	—	30	
971	Wiederbeschaffung von Inventar und Labora- toriumsgeräten		1 930	3 000	—	1 070	
	Gesamt- und Reinausgaben				3 830	1 420	
	Reineinnahmen				8 800	—	
	Überschuß				6 390		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
525	Nahrungsmitteluntersuchungsamt					
	Ausgaben					
640	Miete	476	—	476	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			476	—	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß			476		
5260	Städtische Krankenanstalt (Stammhaus Metzstraße)					
	Einnahmen					
17	Erstattungen von der Landesregierung . . .	2 000	8 000	—	6 000	Zu 17: Die Penicillin-Ausgabestelle ist ab 1. 7. 49 von der Apothekerkammer übernommen worden.
20	Mieten . . . . . (	3 054	3 239	—	185	
		7 050	7 050	—	—	
220	Kur-, Verpflegungs- und sonstige Heimeinnahmen . . . . . (	595 460	556 600	38 860	—	Zu 220: Erstattungen aus 5261/22 übernommen.
		165 261	134 000	31 261	—	
24	Verkaufserlöse . . . . . (	5 860	3 860	2 000	—	Zu 24: Von 5261/631 10 139 DM Von 5264/631 12 081 DM
		25 695	47 915	—	22 220	
390	Verwaltungskostenerstattungen aus dem ordentlichen Haushalt	52 079	90 994	—	38 915	Zu 390: Von 5261/59 18 598 DM Von 5264/59 20 317 DM
	Gesamteinnahmen			72 121	67 320	
	Davon Erstattungen			31 261	61 135	
	Reineinnahmen			40 860	6 185	
	Ausgaben					
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . (	3 100	2 100	1 000	—	
631	Arzneien und sonstiger Krankenbehandlungsbedarf . . . . . (	300	300	—	—	
632	Spinnstoffe	97 033	107 815	—	10 782	
633	Beköstigung	12 500	10 000	2 500	—	
		214 655	238 506	—	23 851	
640	Miete, Pacht, Anerkennungsgebühren . . . . . (	3 150	2 400	750	—	Zu 640: An 005/25.
		—	240	—	240	
641	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser . . . (	152 589	202 589	—	50 000	
		18 074	18 074	—	—	
652	Beschäftigung der Geschlechtskranken . . . . . (	—	100	—	100	
654	Transportkosten . . . . . (	900	1 800	—	900	Zu 654: An 527/23.
		1 600	3 200	—	1 600	
69	Vereinsbeiträge	597	430	167	—	Zu 69: Arbeitsrechtliche Vereinigung der Gemeinden u. gemeinwirtschaftlichen Unternehmen in Schleswig-Holstein (Beitrag) . 147 DM
701	Soforthilfeabgabe	447	—	447	—	Fachvereinigung der Verwaltungsleiter deutscher Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten (Beitrag) . 20 DM
71	Prozeß- und Gerichtskosten	100	200	—	100	
72	Dienst- und Schutzkleidung	2 500	1 500	1 000	—	Zu 701: Für Wohngrundstück Metzstraße 55/57.
76	Zahlungen für Vorjahre	600	800	—	200	
803	Unterhaltung des Betriebsinventars und der ärztlichen Einrichtungen . . . . . (	14 304	12 810	1 494	—	
		2 940	2 940	—	—	
901	Neubeschaffung zerstörter u. Instandsetzung beschädigten beweglichen Vermögens	12 049	10 000	2 049	—	
902	Beschaffung von zwei Röntgenröhren	6 050	5 000	1 050	—	
	Gesamtausgaben			10 457	87 773	
	Ab Erstattungen			31 261	61 135	
	Reinausgaben			20 804	26 638	
	Reineinnahmen			40 860	6 185	
	Überschuß			82 117		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	

5261 Hilfskrankenhaus Hassee

Das Hilfskrankenhaus Hassee ist am 31. 8. 49 aufgelöst worden.

Einnahmen

22	Kur-, Verpflegungs- und sonstige Heim- einnahmen	22 063	117 220	—	95 157	
		3 739	35 000	—	31 261	Zu 22: Erstattungen auf 5260/220 übernommen.
24	Verkaufserlöse	45	180	—	135	
30	Erstattung von Sachbezügen	6 395	18 915	—	12 520	
31	Sonstige Einnahmen	—	25	—	25	
33	Zahlungen für Vorjahre	—	25	—	25	
	Gesamteinnahmen			—	139 123	
	Davon Erstattungen			—	31 261	
	Reineinnahmen			—	107 862	

Ausgaben

54	Fernsprech- und sonstige Postgebühren	500	1 200	—	700	
59	Verwaltungskostenerstattungen	13 284	31 882	—	18 598	Zu 59: An 5260/390.
6300	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	—	28	—	28	
6301	Sonstige sächliche Zweckausgaben	199	200	—	1	Zu 6301: An 003/24.
631	Arzneien und sonstiger Krankenbehandlungs- bedarf	84	300	—	216	
		3 476	13 615	—	10 139	Zu 631: An 5260/24.
632	Spinnstoffe	484	750	—	266	
633	Beköstigung	9 162	55 701	—	46 539	
637	Weihnachtsfeiern	—	365	—	365	
640	Miete, Pacht- und Anerkennungsgebühren	10 035	21 248	—	11 213	
641	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser	8 807	29 526	—	20 719	
642	Grundstücksabgaben	314	540	—	226	
650	Inanspruchnahme von Universitätskliniken u. Privatärzten	195	500	—	305	
651	Raum- und Sachendesinfektion	595	1 200	—	605	Zu 651: An 522/230.
654	Transportkosten	24	300	—	276	
		58	500	—	442	Zu 654: An 527/23.
69	Vereinsbeiträge	93	69	24	—	Zu 69: Arbeitsrechtliche Ver- einigung der Gemeinden u. gemeinwirtschaftlichen Un- ternehmen in Schleswig- Holstein (Beitrag) . 24 DM
70	Steuern	660	2 730	—	2 070	
71	Prozeß- und Gerichtskosten	—	50	—	50	
72	Dienst- und Schutzkleidung	221	250	—	29	
730	Reise- und Fahrkosten	100	170	—	70	
76	Zahlungen für Vorjahre	30	200	—	170	
800	Unterhaltung der Gebäude	256	2 000	—	1 744	
801	Unterhaltung der maschinellen, Heizungs- u. Lichtanlagen	443	700	—	257	
803	Unterhaltung des Betriebsinventars und der ärztlichen Einrichtungen	476	1 200	—	724	
86	Haftpflichtversicherungsbeitrag	63	150	—	87	Zu 87: An 013/31.
	Gesamtausgaben			24	115 939	
	Ab Erstattungen			—	31 261	
	Reinausgaben			24	84 678	
	Reineinnahmen			—	107 862	
	Zuschuß				23 208	

5262 Hilfskrankenhaus Tannenber

Ausgaben

633	Beköstigung	67 674	75 415	—	7 741	
640	Miete, Pacht, Anerkennungsgebühren	13 510	13 330	180	—	
69	Vereinsbeiträge	79	60	19	—	Zu 69: Arbeitsrechtliche Ver- einigung der Gemeinden u. gemeinwirtschaftlichen Un- ternehmen in Schleswig- Holstein (Beitrag) . 19 DM
	Gesamt- und Reinausgaben			199	7 741	
	Reineinnahmen			—	—	
	Überschuß				7 542	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
5264	Hilfskrankenhaus Bruhnskoppel					Das Hilfskrankenhaus ist am 31. 5. 49 aufgelöst worden. Ersparnisse einschließl. der 10%igen Sperre.
	Einnahmen					
22	Kur-, Verpflegungs- und sonstige Heimeinnahmen	22 381	156 020	—	133 639	
30	Erstattung von Sachbezügen	1 688	10 920	—	9 232	
31	Sonstige Einnahmen	—	25	—	25	
33	Zahlungen für Vorjahre	—	25	—	25	
	Gesamt- und Reineinnahmen			—	142 921	
	Ausgaben					
54	Fernsprech- und sonstige Postgebühren	251	1 200	—	949	
59	Verwaltungskostenerstattungen	4 063	24 380	—	20 317	Zu 59: An 5260/390.
6300	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	17	150	—	133	
6301	Sonstige sächliche Zweckausgaben	18	200	—	182	Zu 6301: An 003/24.
631	Arzneien und sonstiger Krankenbehandlungsbedarf	—	100	—	100	Zu 631: An 5260/24.
632	Spinnstoffe	2 119	14 200	—	12 081	
633	Beköstigung	338	750	—	412	
634	Beköstigung	8 380	63 680	—	55 300	
637	Taschengeld für Tbc-Kranke	1 162	5 220	—	4 058	
640	Weihnachtsfeiern	—	258	—	258	
641	Miete, Pacht, Anerkennungsgebühren	1 854	11 080	—	9 226	
642	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser	3 167	19 436	—	16 269	
650	Grundstücksabgaben	4	50	—	46	
651	Inanspruchnahme von Universitätskliniken u. Privatärzten	480	1 500	—	1 020	Zu 651: An 522/230.
653	Raum- und Sachendesinfektion	—	300	—	300	
654	Unterhaltungs- und Beschäftigungsmittel	—	50	—	50	
69	Transportkosten	1 088	1 500	—	412	Zu 69: Arbeitsrechtliche Vereinigung der Gemeinden u. gemeinwirtschaftlichen Unternehmen in Schlesw.-Holstein (Beitrag) . . . 12 DM
70	Vereinsbeiträge	64	52	12	—	
72	Steuern	495	3 006	—	2 511	
730	Dienst- und Schutzkleidung	—	300	—	300	
800	Reise- und Fahrkosten	158	290	—	132	
801	Unterhaltung der Gebäude	397	1 600	—	1 203	
803	Unterhaltung der maschinellen, Heizungs- u. Lichtenanlagen	399	900	—	501	
86	Unterhaltung des Betriebsinventars und der ärztlichen Einrichtungen	3	250	—	247	
	Haftpflichtversicherungsbeitrag	17	100	—	83	Zu 86: An 013/31.
	Gesamt- und Reinausgaben			12	126 190	
	Reineinnahmen			—	142 921	
	Zuschuß				16 743	
526	Zusammenstellung (Städtische Krankenanstalt und Hilfskranken- häuser)					
	Einnahmen					
5260	Städtische Krankenanstalt (Stammhaus Metz- straße)	1 111 281	1 106 480	72 121	67 320	
5261	Hilfskrankenhaus Hassee	32 242	171 365	—	139 123	
5262	Hilfskrankenhaus Tannenbergl	183 361	183 361	—	—	
5264	Hilfskrankenhaus Bruhnskoppel	24 069	166 990	—	142 921	
	Gesamteinnahmen	1 350 953	1 628 196	72 121	349 364	
	Davon Erstattungen	262 224	323 359	31 261	92 396	
	Reineinnahmen	1 088 729	1 304 837	40 860	256 968	
	Ausgaben					
5260	Städtische Krankenanstalt (Stammhaus Metz- straße)	1 484 432	1 561 748	10 457	87 773	
5261	Hilfskrankenhaus Hassee	148 729	264 644	24	115 939	
5262	Hilfskrankenhaus Tannenbergl	270 777	278 319	199	7 741	
5264	Hilfskrankenhaus Bruhnskoppel	67 228	193 406	12	126 190	
	Gesamtausgaben	1 971 166	2 298 117	10 692	337 643	
	Ab Erstattungen	262 224	323 359	31 261	92 396	
	Reinausgaben	1 708 942	1 974 758	7 431	245 247	
	Reineinnahmen	1 088 729	1 304 837	40 860	256 968	
	Überschuß	620 213	669 921		49 708	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	

527 Krankentransportwesen

Einnahmen

23	Einnahmen aus dem Krankentransport	60 000	60 000	—	—	Zu 23: Von 5260/654 . 1600 DM 5261/654 . 442 DM 2042 DM
		6 158	8 200	—	2 042	
	Gesamteinnahmen			—	2 042	
	Davon Erstattungen			—	2 042	
	Reineinnahmen			—	—	

Ausgaben

62	Verbrauchsstoffe	17 500	27 500	—	10 000	
632	Reinigung der Samariter- und Bettwäsche, Handtücher und Decken	1 100	500	600	—	
730	Reise- und Fahrkosten	200	—	200	—	
803	Unterhaltung des Betriebsinventars	6 000	8 000	—	2 000	
		13 850	13 850	—	—	
901	Beschaffung von Bettwäsche, Handtüchern u. Decken	2 500	—	2 500	—	
972	Beschaffung eines zweiten Krankentransport- wagens	15 000	—	15 000	—	Zu 972: Kä. v. 22. 11. 49. Vgl. Mehreinnahme bei 72/41.
	Gesamtausgaben			18 300	12 000	
	Ab Erstattungen			—	2 042	
	Reinausgaben			18 300	9 958	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß			—	8 342	

571 Heimstätte für freiwillige Jugendarbeit

Einnahmen

18	Zuschuß des Landesarbeitsamts	47 200	29 200	18 000	—	Zu 18: Erhöhung der Zahl der Jugendlichen von 40 auf 50. Der Zuschuß des Landes- arbeitsamts ist ab 1. 8. 1949 von 2 DM auf 3 DM für den Tag erhöht worden.
20	Mieten	—	200	—	200	
	Gesamt- und Reineinnahmen			18 000	200	

Ausgaben

636	Krankenversicherung	3 608	2 592	1 016	—	Innerhalb der Unterabschnitte 571 und 572 sind die glei- chen Haushaltsstellen einander gegenseitig deckungs- fähig.
637	Bekleidung, Wäsche, Decken	3 600	3 000	600	—	
638	Beschäftigungsmittel	500	200	300	—	Die Haushaltsstellen 632 bis 65 sind gegenseitig deckungs- fähig.
6381	Taschengeld für die Jugendlichen	7 700	4 380	3 320	—	
65	Beköstigungsmittel	27 400	17 520	9 880	—	Zu 6381: Bisher 639.
730	Reise- und Fahrkosten	600	100	500	—	
801	Unterhaltung der maschinellen, Heizungs- u. Lichtanlagen	400	100	300	—	
803	Unterhaltung des Betriebsinventars	2 250	1 200	1 050	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			16 966	—	
	Reineinnahmen			18 000	200	
	Überschuß			—	834	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr WC	weniger DM	
572	Jugendaufbauwerk Friedrichsort-Falckenstein					Das Jugendaufbauwerk ist am 1. Juli 1949 eingerichtet worden.
	Einnahmen					
170	Zuschuß von der Landesregierung	87 700	—	87 700	—	Zu 170: St.V. v. 18. 8. 49 56 700 DM
171	Erstattung von der Landesregierung	11 000	—	11 000	—	Zu 171: Vgl. Ausg. 902. St.V. vom 18. 8. 49.
30	Erstattung von Sachbezügen	1 440	—	1 440	—	Zu 30: St.V. v. 18. 8. 49 2 160 DM
	Gesamt- und Reineinnahmen			100 140	—	
	Ausgaben					Innerhalb der Unterabschnitte 572 und 571 sind die gleichen Haushaltsstellen gegenseitig deckungsfähig.
54	Fernsprech- und sonstige Postgebühren	450	—	450	—	Die Haushaltsstellen 632 bis 65 sind gegenseitig deckungsfähig.
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	156	—	156	—	
602	Vergütungen für Angestellte	11 875	—	11 875	—	
605	Löhne für Küchenhilfen	410	—	410	—	
611	Ruhegelder, Hinterbliebenenbezüge für Angestellte	780	—	780	—	Zu 54: St.V. v. 18. 8. 49.
613	Versicherungs- und sonstige Versorgungsbeiträge	1 305	—	1 305	—	Zu 551: St.V. v. 18. 8. 49 100 DM
632	Körperpflege, Heil- und Desinfektionskosten	300	—	300	—	Zu 602: St.V. v. 18. 8. 49 9 315 DM
633	Heimveranstaltungen	250	—	250	—	Zu 605: St.V. v. 18. 8. 49.
634	Transportkosten	1 000	—	1 000	—	Zu 611: St.V. v. 18. 8. 49 610 DM
635	Wäschereinigung, Waschmittel	500	—	500	—	Zu 613: St.V. v. 18. 8. 49 1 035 DM
636	Krankenversicherung	5 924	—	5 924	—	Zu 632: St.V. v. 18. 8. 49.
637	Bekleidung, Wäsche, Decken	500	—	500	—	Zu 633: St.V. v. 18. 8. 49.
6380	Beschäftigungsmittel	300	—	300	—	Zu 634: St.V. v. 18. 8. 49.
6381	Taschengeld für die Jugendlichen	11 772	—	11 772	—	Zu 635: St.V. v. 18. 8. 49.
639	Zweckausgabenerstattung	2 200	—	2 200	—	Zu 636: St.V. v. 18. 8. 49 3 400 DM
640	Miete	1 850	—	1 850	—	Zu 637: St.V. v. 18. 8. 49.
641	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser	4 000	—	4 000	—	Zu 6380: St.V. v. 18. 8. 49.
65	Beköstigungsmittel	42 324	—	42 324	—	Zu 6381: St.V. v. 18. 8. 49 7 672 DM
730	Reise- und Fahrkosten	3 750	—	3 750	—	- An 750/25 -
800	Unterhaltung der Gebäude	500	—	500	—	Zu 640: St.V. v. 18. 8. 49 1 350 DM
801	Unterhaltung der maschinellen, Heizungs- u. Lichtanlagen	100	—	100	—	Zu 641: St.V. v. 18. 8. 49.
803	Unterhaltung des Betriebsinventars	100	—	100	—	Zu 65: St.V. v. 18. 8. 49 24 624 DM
81	Sachversicherung	150	—	150	—	Zu 730: St.V. v. 18. 8. 49 950 DM
86	Haftpflichtversicherungsbeitrag	100	—	100	—	Zu 800 bis 902: St. v. 18. 8. 49.
901	Herrichtung des Barackenlagers	6 000	—	6 000	—	Zu 86: An 013/31.
902	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	18 010	—	18 010	—	Zu 902: Vgl. Einn. 171.
	Gesamt- und Reinausgaben			114 606	—	
	Reineinnahmen			100 140	—	
	Zuschuß				14 466	

6 Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen

60 Allgemeine Bauverwaltung

600	Zentrale Verwaltungsangelegenheiten					
	Ausgaben					
53	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	400	280	120	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			120	—	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß			120	—	

64 Vermessungswesen

	Einnahmen					
24	Verkaufserlöse	2 000	1 200	800	—	
25	Arbeits- und Nutzungsentgelte	3 500	1 500	2 000	—	Zu 25: Vgl. Ausg. 632.
	Gesamt- und Reineinnahmen			2 800	—	
	Ausgaben					
62	Verbrauchsstoffe	1 400	1 000	400	—	
631	Anfertigung, Erhaltung und Ergänzung des (Plan- und Katastermaterials)	6 150	9 000	—	2 850	Zu 631: Kä. v. 13. 12. 49 1 350 DM
632	Kataster-, Vermessungsgebühren usw.	500	500	—	—	Zu 632: Vgl. Einn. 25.
972	Beschaffung einer Spezialrechenmaschine	3 500	1 500	2 000	—	Zu 972: Kä. v. 13. 12. 49.
	Gesamt- und Reinausgaben			3 750	2 850	
	Reineinnahmen			2 800	—	
	Überschuß				1 900	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
65 Hochbauverwaltung						
650	Hochbauamt					
	Einnahmen					
24	Verkaufserlöse	3 500	—	3 500	—	Zu 24: Kä. v. 13. 12. 49.
	Gesamt- und Reineinnahmen			3 500	—	
	Ausgaben					
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	800 1 800	300 800	500 1 000	—	Zu 551: Kä. v. 13. 12. 49. An 003/24.
	Gesamt- und Reinausgaben			1 500	—	
	Reineinnahmen			3 500	—	
	Überschuß			2 000		
66 Tiefbauverwaltung						
660	Tiefbauamt					
	Einnahmen					
13	Verwaltungsgebühren	250	50	200	—	Zu 13: Kä. v. 8. 11. 49.
20	Miete, Pacht	28 300	23 300	5 000	—	
24	Verkaufserlöse	3 645	3 645	—	—	Zu 24: Kä. v. 8. 11. 49.
	Gesamt- und Reineinnahmen	1 100	500	600	—	
	Ausgaben					
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	200 2 000	200 1 200	— 800	—	Zu 55: Kä. v. 8. 11. 49. An 003/24.
65	Mietentschädigungen an Dritte	2 726	2 700	26	—	Zu 65 und 76: An die Landes- regierung. Entschädigung für Ersatzwohnung für die durch den Bau der geplante- ten Schwentinebrücke in Anspruch genommene Dienstwohnung des Direk- tors der Oberschule Wel- lingdorf.
701	Soforthilfeabgabe	1 932	—	1 932	—	
72	Dienst- und Schutzkleidung	1 000	1 500	—	500	
76	Zahlungen für Vorjahre	1 188	—	1 188	—	
803	Unterhaltung des Betriebsinventars	4 000 6 000	2 000 6 000	2 000 —	—	Zu 803: Vgl. Einsparung bei 901.
804	Unterhaltung der Straßen	275 800 6 500	250 000 6 500	43 200 —	17 400	Zu 804: Berichtigte Veranschlagung. Davon für Maßnahmen der werteschaffenden Arbeits- losenfürsorge an den außer- ordentlichen Haushalt: Siedlungsstraße 16 300 DM Krummbogen/ Holunderbusch 3 200 DM Ausbau der Strom- eyerallee vor der geplanten Fischeriedlung 36 205 DM Beseitigung von Sturmschäden am Hindenburgufer 55 705 DM
901	Beschaffung von Betriebsinventar	1 500	3 500	—	2 000	
972	Sicherung der Böschung in der Schön- kirchener Straße	10 000	50 000	—	40 000	
973	Grunderwerb für Straßenausbau	60 000	45 000	15 000	—	
974	Wohnstraße in der Siedlung Achterkamp	35 000	31 000	4 000	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			68 146	59 900	
	Reineinnahmen			5 800	—	
	Zuschuß			2 446		
67 Beseitigung von Kriegsschäden						
671	Trümmerbeseitigung					
	Einnahmen					
1700	Erstattungen von der Landesregierung	1 061 300	1 440 000	—	378 700	Zu 901: Vgl. Mehrausgabe bei 803.
410	Erlös aus Baustoffen von Trümmerstätten	200 000	400 000	—	200 000	Zu 973: Für Vergrößerung des Ebertplatzes.
	Gesamt- und Reineinnahmen			—	578 700	Zu 974: Vgl. Einsparung bei 714/973 und 974.
	Ausgaben					
6370	Großräumung und Aufbauvorbereitungen	680 010	955 010	—	275 000	
6371	Handräumung und Baustoffbergung	39 000	160 000	—	121 000	
6372	Abbrüche	286 000	240 000	46 000	—	
6373	Schuttabfuhrkommando zur Erledigung be- sonderer Aufgaben	120 000	130 000	—	10 000	
6374	Ehrenamtlicher Räumdienst	75 000	100 000	—	25 000	
6375	Eisen- und Schrottbergung	80 000	220 000	—	140 000	
6376	Beseitigung der Feuerlöschteiche und Bunker	35 000	125 000	—	90 000	
70	Steuern	6 000	12 000	—	6 000	
	Gesamt- und Reinausgaben			46 000	667 000	
	Reineinnahmen			—	578 700	
	Überschuß			42 300		
672	Kriegsschädenbeseitigung an privaten Wohnungen					
	Ausgaben					
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1 000	700	300	—	Zu 551: An 003/24.
	Gesamt- und Reinausgaben			300	—	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß			300		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
673 Kriegsschädenbeseitigung an gemeindlichen Verwaltungsgebäuden						
Einnahmen						
1700	Erstattung von der Landesregierung . . .	4 628 700	4 828 050	—	199 350	Zu 1701: 100 Prozent der Aufwendungen, vgl. Ausgabe 673/98332.
1701	Erstattung von der Landesregierung . . .	450 000	—	450 000	—	
Gesamt- und Reineinnahmen				450 000	199 350	
Ausgaben						
9801 (0010)	Rathaus, III. Bauabschnitt	632 000	582 000	50 000	—	Zu 9801: Kä. v. 25. 10. 49.
98031	(21) Turnhalle Schule Dorfstraße, E'hagen . . .	5 000	—	5 000	—	
98041	(21) Schule Sonderburger Platz	18 000	—	18 000	—	
9805	(21) Schule Hardenbergstraße 9/11, III. Bauabschnitt	143 000	155 000	—	12 000	
9806	(21) Schule Rendsburger Landstraße 115—117, II. Bauabschnitt	55 500	42 000	13 500	—	
9807	(21) Schule Sternstraße 29/31, III. Bauabschnitt	31 450	25 000	6 450	—	
98091	(21) Schule Fritz-Reuter-Straße 78/84	5 800	—	5 800	—	
9810	(21) Schule Wiener Allee in Elmschenhagen, Nordflügel, II. Bauabschnitt	500 000	875 000	—	375 000	Zu 9810: Kä. v. 28. 6. 49 63 000 DM Kä. v. 25. 10. 49 29 500 DM
98130	(21) Schule Rendsburger Landstraße 73	2 300	1 500	800	—	
98131	(21) Schule Speckenbeker Weg — Stadtteil Hammer —	—	237 000	63 000	300 000	Zu 98131: Kä. v. 28. 6. 49 63 000 DM Jetzt außerordentlicher Haushaltsplan.
9815	(21) Schule Gerhardstr. 8/12, III. Bauabschnitt	90 400	90 000	400	—	
98161	(21) Schule Richthofenstraße 14, Holtenu	13 270	—	13 270	—	
9817	(21) Neubau eines Schulgebäudes für Jungen und Mädchen an der Hansastraße	1 193 500	1 000 000	193 500	—	
9818	(21) Schule Dietrichstraße 2, II. Bauabschnitt	28 000	23 000	5 000	—	
9819	(21) Schule Schusterkrug (alte Schule)	35 000	45 000	—	10 000	
98201	(21) Schule Schönkirchener Straße 48	8 780	—	8 780	—	
98211	(21) Schule Kaiserstraße	70	—	70	—	
98212	(21) Turnhalle Schule Kaiserstraße	5 000	—	5 000	—	
9822	(21) Schule im Barackenlager Süd III in Elmschenhagen	66 500	37 000	29 500	—	Zu 9822: Kä. v. 25. 10. 49.
98221	(21) Schule Möhrkestraße	730	—	730	—	
98222	(21) Errichtung einer Schulbaracke in Holtenu, Richthofenstraße	26 000	—	26 000	—	
98223	(21) Errichtung einer Schulbaracke in Neumühlen, Schönkirchener Straße 48	26 000	—	26 000	—	
98231	(22) Schule Winterbeker Weg 45	8 000	—	8 000	—	
9824	(22) Schule Iltisstraße 80/82, III. Bauabschnitt	38 000	30 000	8 000	—	
9825	(22) Schule Gartenstraße 22 u. Legienstraße 23	173 000	148 000	25 000	—	
9827	(23) Max-Planck-Schule, Johann-Meyer-Straße 2—4, II. Bauabschnitt	26 500	24 000	2 500	—	
9828	(23) Käthe-Kollwitz-Schule, Paul-Flemming-Straße, III. Bauabschnitt	25 950	14 000	11 950	—	
9829	(23) Ricarda-Huch-Schule am Ravensberg, III. Bauabschnitt	16 950	10 300	6 650	—	
9830	(23) Humboldtschule, Knooper Weg 63—71, II. Bauabschnitt	126 000	56 000	70 000	—	
98311	(240) Handwerker- und Industrie-Berufsschule, Holtenuer Straße	7 100	—	7 100	—	
98331	(3200) Verbesserung der Zuschauerraumbeleuchtung im Neuen Stadttheater	5 500	—	5 500	—	Zu 98331: Kä. v. 31. 5. 49.
98332	(3200) Wiederaufbau des alten Stadttheaters	450 000	—	450 000	—	Zu 98332: St. v. 17. 11. 49. Vgl. Einn. 673/1701.
9835	(5260) Städtische Krankenanstalt, Haus IV, Ostflügel	352 000	430 000	—	78 000	Zu 9835: Kä. v. 28. 6. 49 38 000 DM
9836	(5260) Städtische Krankenanstalt; Errichtung eines Personalwohnhauses, I. Bauabschnitt	—	150 000	—	150 000	
98361	(5260) Städtische Krankenanstalt, Haus I, Ostflügel	38 000	—	38 000	—	Zu 98361: Kä. v. 28. 6. 49.
9838	(711) Straßenreinigung, Eckernförder Allee 84	53 700	48 700	5 000	—	
9839	(711) Straßenreinigung, Preetzer Straße 30 b	19 300	24 300	—	5 000	
9841	(713) Bedürfnisanstalt am Wall (Seegarten)	500	23 000	—	22 500	
98411	(713) Bedürfnisanstalt Belvedere	12 500	—	12 500	—	
9842	(72) Feuerwache Nord, Wrangelstraße	22 500	30 000	—	7 500	
984500	(730) Schlachthof, III. Bauabschnitt	49 500	114 500	—	65 000	Zu 984500: Kä. v. 26. 7. 49.
9846	(732) Seegrenzschlachthof, III. Bauabschnitt	134 150	8 000	126 150	—	Zu 9846: Kä. v. 26. 7. 49 25 450 DM
9847	(733) Kühl- und Gefrierhaus, III. Bauabschnitt	110 050	35 500	74 550	—	Zu 9847: Kä. v. 26. 7. 49.
98481	(750) Instandsetzung des Wohngebäudes Freiligrathstraße 4	3 400	—	3 400	—	Zu 98481: Kä. v. 31. 5. 49.
9849	(751) Neubau einer Geschäftszimmerbaracke auf dem Ostfriedhof	—	16 500	—	16 500	Zu 9852: Kä. v. 31. 5. 49 3 400 DM Kä. v. 31. 5. 49 5 500 DM Kä. v. 28. 6. 49 7 500 DM Kä. v. 26. 7. 49 35 000 DM Kä. v. 25. 10. 49 3 000 DM
9852	— Kleinere dringliche Einzelvorhaben	1 600	56 700	—	55 100	
Gesamt- und Reinausgaben				1 325 100	1 096 600	
Reineinnahmen				450 000	199 350	
				22 150		
						54 400 DM

Überschuß

Nr.	Haushaltsstelle		Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
	Bezeichnung	DM			mehr DM	weniger DM	
674	Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen allgemeinen Grundvermögen						
	Einnahmen						
○ 1700	Erstattungen von der Landesregierung		365 400	639 000	—	273 600	
	Gesamt- und Reineinnahmen				—	273 600	
	Ausgaben						
982 (921)	Quittenstraße 8/10		30 200	26 000	4 200	—	
983 (921)	Miethäuser des Grundstücksamts (Wiederherstellung städt. Wohnungsbesitzes)		365 800	674 000	—	308 200	
	Gesamt- und Reinausgaben				4 200	308 200	
	Reineinnahmen				—	273 600	
	Überschuß					30 400	
675	Kriegsschädenbeseitigung an Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Wasserläufen						
	Einnahmen						
○ 1700	Erstattung von der Landesregierung		2 013 300	2 326 500	—	313 200	
	Gesamt- und Reineinnahmen				—	313 200	
	Ausgaben						
982 (660)	Neue Straße Klinke—Bootshafen		1 407 000	1 500 000	—	93 000	
983 (660)	Wiederherstellung von Straßenebefestigungen		545 000	800 000	—	255 000	
	Gesamt- und Reinausgaben				—	348 000	
	Reineinnahmen				—	313 200	
	Überschuß					34 800	
676	Kriegsschädenbeseitigung an der Kanalisation						
	Einnahmen						
○ 1700	Erstattung von der Landesregierung		166 500	216 000	—	49 500	
	Gesamt- und Reineinnahmen				—	49 500	
	Ausgaben						
981 (714)	Beseitigung von Bombenschäden an den städtischen Kanalisationsanlagen		185 000	240 000	—	55 000	
	Gesamt- und Reinausgaben				—	55 000	
	Reineinnahmen				—	49 500	
	Überschuß					5 500	
677	Kriegsschädenbeseitigung am Betriebsvermögen						
	Einnahmen						
○ 1700	Erstattungen von der Landesregierung		811 620	1 160 820	—	349 200	
	Gesamt- und Reineinnahmen				—	349 200	
	Ausgaben						
981 (84)	Hafen- und Verkehrsbetriebe, Schuppen-Ost		100 000	120 000	—	20 000	
984 (860)	Gut Seekamp, Finnenscheune		12 000	9 000	3 000	—	
986 (84)	Hafen- und Verkehrsbetriebe, Kaianlagen und Brücken		629 000	1 000 000	—	371 000	
	Gesamt- und Reineinnahmen				3 000	391 000	
	Reineinnahmen				—	349 200	
	Überschuß					38 800	

Zu 983: Berichtigte Veranschlagung: Kieler Wohnungsbaugesellschaft: Rentnerhelme I bis III 140 000 DM
Instandsetzung städtischer Wohngebäude 150 000 DM
Städtisches Hochbauamt: Instandsetzung städtischer Wohngebäude 75 800 DM
365 800 DM

Zu 984: Kä. v. 25. 10. 49.
Zu 986: Berichtigte Veranschlagung: Kaistrecke 13, II. Rate 108 000 DM
Sicherung der Spundwände an den Kaimauern 15 000 DM
Kaistrecke 12 390 000 DM
Werkstatt und Lager für den Hafenbau 30 000 DM
Wiederaufbau der nördlichen Stützmauer des Seegartenplatzes 66 000 DM
Regulierung der Böschungen und Instandsetzung der Uferstraße 20 000 DM
629 000 DM

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
678	Neubeschaffung zerstörten und Instand- setzung beschädigten bewegl. Vermögen					
	Einnahmen					
1700	Erstattungen von der Landesregierung .	153 180	146 430	6 750	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			<u>6 750</u>	—	
	Ausgaben					
981 (730)	Instandsetzung der Kesselanlage Schlacht- hof	7 500	—	7 500	—	Zu 981: Kä. v. 28 6. 49.
	Gesamt- und Reinausgaben			<u>7 500</u>	—	
	Reineinnahmen			<u>6 750</u>	—	
	Zuschuß				<u>750</u>	
	Wiederholung Abschnitt 67					
	Einnahmen					
670	Allgemeine Verwaltung	—	—	—	—	
671	Trümmerbeseitigung	1 261 300	1 840 000	—	578 700	
672	Kriegsschädenbeseitigung an privaten Wohnungen	12 030 000	12 030 000	—	—	
673	Kriegsschädenbeseitigung an gemeind- lichen Verwaltungsgebäuden	5 078 700	4 828 050	450 000	199 350	
674	Kriegsschädenbeseitigung am gemeind- lichen allgemeinen Grundvermögen	365 400	639 000	—	273 600	
675	Kriegsschädenbeseitigung an Straßen, We- gen, Plätzen, Brücken u. Wasserläufen	2 013 300	2 326 500	—	313 200	
676	Kriegsschädenbeseitigung an der Kanali- sation	166 500	216 000	—	49 500	
677	Kriegsschädenbeseitigung am Betriebs- vermögen	811 620	1 160 820	—	349 200	
678	Neubeschaffung zerstörten und Instand- setzung beschädigten beweglichen Ver- mögens	153 180	146 430	6 750	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen	21 880 000	23 186 800	<u>456 750</u>	<u>1 763 550</u>	
	Ausgaben					
670	Allgemeine Verwaltung	37 393	37 393	—	—	
671	Trümmerbeseitigung	1 530 782	2 151 782	46 000	667 000	
672	Kriegsschädenbeseitigung an privaten Wohnungen	12 033 885	12 033 585	300	—	
673	Kriegsschädenbeseitigung an gemeind- lichen Verwaltungsgebäuden	5 593 000	5 364 500	1 325 100	1 096 600	
674	Kriegsschädenbeseitigung am gemeind- lichen allgemeinen Grundvermögen	406 000	710 000	4 200	308 200	
675	Kriegsschädenbeseitigung an Straßen, We- gen, Plätzen, Brücken u. Wasserläufen	2 237 000	2 585 000	—	348 000	
676	Kriegsschädenbeseitigung an der Kanali- sation	185 000	240 000	—	55 000	
677	Kriegsschädenbeseitigung am Betriebs- vermögen	901 800	1 289 800	3 000	391 000	
678	Neubeschaffung zerstörten und Instand- setzung beschädigten beweglichen Ver- mögens	170 200	162 700	7 500	—	
	Gesamt- und Reinausgaben	23 095 060	24 574 760	<u>1 386 100</u>	<u>2 865 800</u>	
	Reineinnahmen	21 880 000	23 186 800	<u>456 750</u>	<u>1 763 550</u>	
	Überschuß	1 215 060	1 387 960		<u>172 900</u>	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	

7 Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

71 Öffentliche Einrichtungen

710 Straßenbeleuchtung

Ausgaben

62	Verbrauchsstoffe	44 300	34 300	10 000	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			10 000	—	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß			10 000		

711 Straßenreinigung

Einnahmen

16	Straßenreinigungsgebühren	400 000	430 000	—	30 000	
24	Verkaufserlöse . . . . . (	26 000	26 000	—	—	
		33 594	32 094	1 500	—	Zu 24: Vgl. Ausg. 62. Von 750/62.
25	Arbeits- und Nutzungsentgelte . . . . . (	27 000	25 000	2 000	—	Zu 25: Vgl. Ausg. 62 und 803.
		28 050	28 050	—	—	
	Gesamteinnahmen			3 500	30 000	
	Davon Erstattungen			1 500	—	
	Reineinnahmen			2 000	30 000	

Ausgaben

551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . (	10	10	—	—	Zu 551: An 003/24.
62	Verbrauchsstoffe . . . . . (	89 974	86 974	3 000	—	Zu 62: Vgl. Einn. 24 und 25.
634	Pferdehaltung	4 530	15 000	—	10 470	
640	Miete, Pacht	130	425	—	295	
701	Soforthilfeabgabe	270	—	270	—	Zu 701: Für Grundstück Gras- weg 11/13.
730	Reise- und Fahrkosten	887	450	437	—	
803	Unterhaltung des Betriebsinventars	2 300	1 800	500	—	
805	Unterhaltung des Fuhrparks . . . . . (	12 150	8 150	4 000	—	Zu 803: Vgl. Einn. 25.
		19 016	19 016	—	—	Zu 855: Aus dem Verkauf von Pferden sind nur 17 191 DM anstatt der veranschlagten 34 000 DM erreicht worden. Die 10prozentige Sperre für 30 000 DM ist aufgehoben. Kä. v. 26. 7. 49.
855	An den außerordentlichen Haushalt	46 809	30 000	16 809	—	
	Gesamtausgaben			25 046	10 765	
	Ab Erstattungen			1 500	—	
	Reinausgaben			23 546	10 765	
	Reineinnahmen			2 000	30 000	
	Zuschuß			40 781		

712 Müllabfuhr

Einnahmen

41	Sonstige einmalige Einnahmen	5 000	—	5 000	—	Zu 41: Aus dem Verkauf nicht mehr verwendungsfähiger Müllwagen. - Vgl. Ausg. 830 -
	Gesamt- und Reineinnahmen			5 000	—	

Ausgaben

830	Sonderzuführung an die Erneuerungsrücklage	15 000	10 000	5 000	—	Zu 830: Vgl. Einn. 41.
901	Beschaffung von Mülltonnen	11 730	6 330	5 400	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			10 400	—	
	Reineinnahmen			5 000	—	
	Zuschuß			5 400		

713 Bedürfnisanstalten

Ausgaben

62	Verbrauchsstoffe	2 825	1 625	1 200	—	
641	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung	1 150	1 000	150	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			1 350	—	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß			1 350		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
714 Stadtentwässerung						
Einnahmen						
13	Verwaltungsgebühren	800	500	300	—	
24	Verkaufserlöse	2 000	400	1 600	—	
Gesamt- und Reineinnahmen				1 900	—	
Ausgaben						
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . (	250	150	100	—	
855	An den außerordentlichen Haushalt	650	350	300	—	Zu 551: An 003/24.
973	An den außerordentlichen Haushalt	136 347	205 000	—	68 653	Zu 855: Berichtigte Veranschlagung:
974	Schmutzwasserkanal Wohnstraße in der Sied- lung Achterkamp	12 400	14 400	—	2 000	Entlastungskanal Schüttenredder . 36 422 DM
974	Regenwasserkanal Wohnstraße in der Sied- lung Achterkamp	10 000	12 000	—	2 000	Regulierung des Moorwiesen- grabens 8 425 DM
Gesamt- und Reinausgaben				400	72 653	Vorflutkanal Mühlenweg/ Eckernf. Chauss. 30 300 DM
Reineinnahmen				1 900	—	Schmutzwasser- sammeler Bahn- hofstraße 52 000 DM
Überschuß				74 153		Regen- und Schmutzwasser- kanal Krumm- bogen/Holunder- busch 7 800 DM
72 Feuerlöschwesen						
Einnahmen						
25	Arbeits- und Nutzungsentgelte . . . . . (	3 200	1 200	2 000	—	
41	Sonstige einmalige Einnahmen	21 050	21 050	—	—	
41	Sonstige einmalige Einnahmen	15 000	—	15 000	—	
Gesamt- und Reineinnahmen				17 000	—	Zu 41: Aus dem Verkauf von alten Tragkraftspritzen und Fahrzeugresten. - Vgl. Ausg. 527/972 - Kä. v. 22. 11. 49.
Ausgaben						
62	Verbrauchsstoffe . . . . . (	19 500	27 500	—	8 000	
632	Beschaffung und Reinigung von Wäsche, Decken, Schutzkleidung und dgl.	120	120	—	—	
640	Beschaffung und Reinigung von Wäsche, Decken, Schutzkleidung und dgl.	1 900	900	1 000	—	
640	Miete, Anerkennungsgebühren . . . . . (	5 500	9 071	—	3 571	Zu 640: Rückverlegung der Feuerwache Ost von Brük- kenstr. 13 nach dem stadt- eigenen Grundstück Oldes- loer Str. 2 zum 1. Januar 1950.
641	Miete, Anerkennungsgebühren . . . . . (	546	546	—	—	Zu 641: Für Feuerwache Ost, Oldesloer Straße 2, und An- schluß der Kraftwagenhalle der Hauptfeuerwache an die Zentralheizungsanlage.
730	Heizstoffe, Beleuchtung (einschl. Glühbirnen usw.), Reinigung, Wasser	15 500	12 000	3 500	—	
803	Reise- und Fahrkosten	600	300	300	—	
803	Unterhaltung des Betriebsinventars	31 000	40 000	—	9 000	
Gesamt- und Reinausgaben				4 800	20 571	
Reineinnahmen				17 000	—	
Überschuß				32 771		
73 Einrichtungen der Lebensmittelversorgung						
Schlachthof						
Einnahmen						
20	Mieten	40 000	36 000	4 000	—	
23	Tarifgebundene Einnahmen	186 089	240 089	—	54 000	
24	Verkaufserlöse . . . . . (	47 500	55 500	—	8 000	
24	Verkaufserlöse . . . . . (	1 000	1 000	—	—	
Gesamt- und Reineinnahmen				4 000	62 000	
Ausgaben						
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . (	1 600	1 300	300	—	
605	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . (	150	150	—	—	Zu 605: Für Milch an das Ma- schinenpersonal.
642	Löhne für Arbeiter . . . . . (	85 264	85 122	142	—	
642	Löhne für Arbeiter . . . . . (	2 700	1 618	1 082	—	Zu 642 und 76: Grundsteuer für vermietete, bisher nicht erfaßte Räume.
701	Grundstücksabgaben . . . . . (	5 800	5 800	—	—	
76	Soforthilfeabgabe	1 452	—	1 452	—	
901	Zahlungen für Vorjahre	815	—	815	—	
901	Beschaffung von Schiebkarren, Darmkarren, Leitern, Schaufeln, Fleischbeschau- kästen, Feuerlöschgeräten und einer Stechuhr	2 500	1 250	1 250	—	Zu 901: Textänderung. Mehr- anforderung für Beschaffung von Fleischbeschaukästen u. Feuerlöschgeräten.
902	Beschaffung von Laboratoriumsinventar	500	—	500	—	
971	Beschaffung von Elektrokarren	—	8 000	—	8 000	Zu 902: Kriegsschäden.
Gesamt- und Reinausgaben				5 541	8 000	
Reineinnahmen				4 000	62 000	
Zuschuß				55 541		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
731	Viehhof					
	Einnahmen					
20	Mieten . . . . . (	30 204	40 204	—	10 000	
		1 656	1 656	—	—	
23	Tarifgebundene Einnahmen	26 000	41 000	—	15 000	
25	Arbeits- und Nutzungsentgelte	420	—	420	—	
30	Erstattungen	1 020	50	970	—	
33	Zahlungen für Vorjahre	525	50	475	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			1 865	25 000	
	Ausgaben					
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . (	625	125	500	—	
		75	75	—	—	
642	Grundstücksabgaben . . . . . (	3 573	373	3 200	—	
		500	500	—	—	Zu 642 und 76: Grundsteuer für vermietete, bisher nicht erfaßte Räume.
701	Soforthilfeabgabe	1 126	—	1 126	—	
76	Zahlungen für Vorjahre	1 710	—	1 710	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			6 536	—	
	Reineinnahmen			1 865	25 000	
	Zuschuß				29 671	
732	Seegrenzschlachthof					
	Einnahmen					
20	Mieten	12 900	7 200	5 700	—	
23	Tarifgebundene Einnahmen	57 111	45 111	12 000	—	
30	Erstattungen	700	—	700	—	Zu 30: Vgl. Ausg. 642.
33	Zahlungen für Vorjahre	3 900	50	3 850	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			22 250	—	
	Ausgaben					
642	Grundstücksabgaben . . . . . (	2 422	172	2 250	—	
		500	500	—	—	Zu 642 und 76: Grundsteuer für vermietete, bisher nicht erfaßte Räume. Vgl. Einn. 30.
701	Soforthilfeabgabe	2 632	—	2 632	—	
76	Zahlungen für Vorjahre	1 430	—	1 430	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			6 312	—	
	Reineinnahmen			22 250	—	
	Überschuß				15 938	
733	Kühl- und Gefrierhaus					
	Einnahmen					
25	Arbeits- und Nutzungsentgelte	78	—	78	—	
33	Zahlungen für Vorjahre	3 031	—	3 031	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			3 109	—	
	Ausgaben					
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . (	300	150	150	—	
		75	75	—	—	
605	Löhne für Arbeiter	26 838	26 696	142	—	Zu 605: Für Milch an das Ma- schinenpersonal.
62	Verbrauchsstoffe	50 000	45 000	5 000	—	Zu 62: Infolge Erhöhung der Strom- und Wasserpreise.
642	Grundstücksabgaben	17 325	125	17 200	—	Zu 642 und 76: Bisher nicht veranlagte Grundsteuer.
650	Wirtschaftsprüfung	—	1 000	—	1 000	
701	Soforthilfeabgabe	37 571	—	37 571	—	
76	Zahlungen für Vorjahre	20 210	—	20 210	—	Zu 650: Kä. v. 23. 8. 49 . . . 600 DM - Vgl. Ausg. 903 -
81	Sachversicherung	4 800	3 500	1 300	—	
903	Ankauf einer Eiszerkleinerungsmaschine . . .	600	—	600	—	Zu 903: Kä. v. 23. 8. 49.
904	Vermessung des Grundstücks	300	—	300	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			82 473	1 000	
	Reineinnahmen			3 109	—	
	Zuschuß				78 364	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
734	Marktwesen					
	Einnahmen					
23	Standgelder für Wochen- und Jahrmärkte . . .	79 000	52 000	27 000	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			<u>27 000</u>	—	
	Ausgaben					
550	Bekanntmachungen	150	—	150	—	
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . (	1 500	250	1 250	—	
604	Sondervergütungen	100	100	—	—	Zu 551: An 003/24.
605	Löhne für Arbeiter und Reinmachefrauen . . .	280	180	100	—	
639	Zweckausgabenerstattungen	11 000	9 700	1 300	—	
641	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser . .	31 200	26 200	5 000	—	Zu 639: An 11/390.
701	Soforthilfeabgabe	700	510	190	—	
730	Reise- und Fahrkosten	192	—	192	—	
801	Unterhaltung der maschinellen, Heizungs- u. Lichtanlagen	190	40	150	—	
81	Sachversicherung	1 230	30	1 200	—	
901	Beschaffung von 50 Markttischplatten und Böcken	100	40	60	—	
902	Beschaffung von Absperrmaterial für Pferde- märkte	11 900	4 000	7 900	—	
903	Beschaffung von 2 Öfen	450	—	450	—	
904	Instandsetzung von Wochenmarktplätzen . . .	250	—	250	—	
971	Beschaffung von 2 Marktbuden	4 000	—	4 000	—	Zu 904: Zur Verfügung des Tiefbauamts.
	Gesamt- und Reinausgaben	2 400	—	<u>2 400</u>	—	
	Reineinnahmen			<u>27 000</u>	—	
	Überschuß				<u>2 408</u>	
	75 Sonstige öffentliche Einrichtungen					
	Gartenbauabteilung					
	Einnahmen					
25	Arbeits- und Nutzungsentgelte . . . . . (	115 000	115 000	—	—	
30	Erstattung von Stromkosten . . . . . (	147 578	146 278	1 300	—	Zu 25: An 920/804 2500 DM mehr An 751/973 1200 DM weniger bleiben 1300 DM mehr
31	Sonstige Einnahmen	66	—	66	—	
33	Zahlungen für Vorjahre	220	—	220	—	
	Gesamteinnahmen	144	—	<u>144</u>	—	
	Davon Erstattungen			<u>1 730</u>	—	
	Reineinnahmen			<u>1 300</u>	—	
	Ausgaben					
62	Verbrauchsstoffe . . . . . (	800	800	—	—	
633	Fuhrleistungen . . . . . (	5 850	4 350	1 500	—	Zu 62: An711/24.
634	Gärtnereibedarf . . . . . (	1 200	3 000	—	1 800	
638	Futtergeld für Dienst- und Wachhunde . . .	35 800	37 500	—	1 700	
641	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser . .	2 000	2 000	—	—	
643	Bewachungskosten	480	728	—	248	
70	Steuern	11 840	9 340	2 500	—	
701	Soforthilfeabgabe	362	2 500	—	2 138	
800	Unterhaltung der Gebäude	2 815	2 655	160	—	
904	Ankauf eines Pferdes	786	—	786	—	
905	Grundüberholung des Lastkraftwagens Nr. 30 - 7544	3 700	2 000	1 700	—	Zu 800: Für Instandsetzung der Schornsteine Gebäude Kollhorst 1.
	Gesamtausgaben	—	1 500	—	1 500	Zu 905: An 711/25.
	Ab Erstattungen			<u>9 680</u>	<u>7 386</u>	
	Reinausgaben			<u>1 300</u>	—	
	Reineinnahmen			<u>8 380</u>	<u>7 386</u>	
	Zuschuß			<u>430</u>	—	
					<u>564</u>	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
751	Feuerbestattung und Friedhöfe					
	Einnahmen					
20	Mieten, Pacht	2 300	2 416	—	116	
230	Tarifgebundene Einnahmen	184 110	184 110	—	—	
		6 130	5 870	260	—	Zu 230: Von 0010/804.
31	Sonstige Einnahmen	2 050	1 850	200	—	
	Gesamteinnahmen			460	116	
	Davon Erstattungen			260	—	
	Reineinnahmen			200	116	
	Ausgaben					
603	Vergütungen für Aushilfsdienst, Überstunden usw.	300	600	—	300	
604	Sondervergütungen	2 180	1 880	300	—	
631	Beschaffung von Urnen	4 790	5 490	—	700	
66	Rückkauf von Grabstätten	300	600	—	300	
973	Neuanlage Feld L Ostfriedhof	—	3 800	—	3 800	Zu 973: An 750/25.
		—	1 200	—	1 200	
	Gesamtausgaben			300	6 300	
	Ab Erstattungen			260	—	
	Reinausgaben			40	6 300	
	Reineinnahmen			200	116	
	Überschuß			6 344		
753	Warmbadeanstalten					
7530	Volksbad Knooper Weg					
	Einnahmen					
23	Benutzungsgebühren	29 000	39 820	—	10 820	
24	Verkaufserlöse	2 130	630	1 500	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			1 500	10 820	
	Ausgaben					
70	Steuern	74	19	55	—	
701	Soforthilfeabgabe	46	—	46	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			101	—	
				1 500	10 820	
	Zuschuß			9 421		
7531	Volksbad Friedrichsort					
	Einnahmen					
23	Benutzungsgebühren	5 000	10 740	—	5 740	
	Gesamt- und Reineinnahmen			—	5 740	
	Ausgaben					
	Keine			—	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			—	5 740	
	Zuschuß			5 740		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
7532	Volksbad Wikingerstraße					Am 1. Dezember 1949 wieder in Betrieb genommen.
	Einnahmen					
20	Miete	272	180	92	—	Zu 20, 23 und 24:
23	Benutzungsgebühren	5 432	—	5 432	—	Kä. v. 13. 12. 49.
24	Verkaufserlöse	180	—	180	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			5 704	—	
	Ausgaben					
550	Bekanntmachungen	30	—	30	—	Zu 550 bis 70 und 730 bis 971:
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	150	—	150	—	Kä. v. 13. 12. 49.
602	Vergütungen für Angestellte	1 740	—	1 740	—	
605	Löhne für Arbeiter und Reinmachefrauen	3 438	—	3 438	—	
611	Ruhegelder, Hinterbliebenenbezüge für An- gestellte	114	—	114	—	
613	Versicherungs- und sonstige Versorgungs- beiträge	529	—	529	—	
62	Verbrauchsstoffe	960	—	960	—	
632	Badewasserzusätze	40	—	40	—	
633	Reinigung u. Instandsetzung der Badewäsche	70	—	70	—	
641	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser	5 764	18	5 746	—	
642	Grundstücksabgaben	392	100	292	—	
70	Steuern	7	—	7	—	Zu 70: Umsatzsteuer.
701	Soforthilfeabgabe	29	—	29	—	
730	Reise- und Fahrkosten	15	—	15	—	
77	Vermischte Ausgaben	40	—	40	—	
81	Sachversicherung	42	34	8	—	
86	Haftpflichtversicherungsbeitrag	75	—	75	—	Zu 86: An013/31.
971	Ersteinrichtung mit Inventar	200	—	200	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			13 483	—	
	Reineinnahmen			5 704	—	
	Zuschuß			7 779	—	
7534	Volksbad Neumühlen-Dietrichsdorf					
	Ausgaben					
642	Grundstücksabgaben	443	401	42	—	
701	Soforthilfeabgabe	48	—	48	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			90	—	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß			90	—	
755	Freibäder					
7550	Seebad Düsternbrook					
	Einnahmen					
23	Benutzungsentgelte	12 980	11 900	1 080	—	
31	Sonstige Einnahmen	920	125	795	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			1 875	—	
	Ausgaben					
550	Bekanntmachungen	5	50	—	45	
605	Löhne für Arbeiter	2 157	4 624	—	2 467	
613	Versicherungs- und sonstige Versorgungs- beiträge	650	901	—	251	
	Gesamt- und Reinausgaben			—	2 763	
	Reineinnahmen			1 875	—	
	Überschuß			4 638	—	
7551	Freibad Falckensteiner Strand					
	Ausgaben					
605	Löhne für Arbeiter	2 464	3 468	—	1 004	
613	Versicherungs- und sonstige Versorgungs- beiträge	609	709	—	100	
	Gesamt- und Reinausgaben			—	1 104	
	Reineinnahmen			—	—	
	Überschuß			1 104	—	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
7552 Stadtbad Vossenspott						
Einnahmen						
23	Benutzungsentgelte	3 793	5 200	—	1 407	
31	Sonstige Einnahmen	140	30	110	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			<u>110</u>	<u>1 407</u>	
Ausgaben						
550	Bekanntmachungen	3	25	—	22	
605	Löhne für Arbeiter	3 057	3 680	—	623	
613	Versicherungs- und sonstige Versorgungs- beiträge	340	376	—	36	
641	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser	285	135	150	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			<u>150</u>	<u>681</u>	
	Reineinnahmen			<u>110</u>	<u>1 407</u>	
	Zuschuß				<u>766</u>	
7553 Eiderbad Hammer						
Einnahmen						
20	Pacht	799	—	799	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			<u>799</u>	<u>—</u>	
Ausgaben						
	Keine			—	—	
	Reineinnahmen			<u>799</u>	<u>—</u>	
	Überschuß				<u>799</u>	
76 Wirtschaftsförderung						
761 Verkehrswesen						
Einnahmen						
20	Miete	9 056	9 056	—	—	
		3 485	—	3 485	—	Zu 20: Von 4180/640.
31	Sonstige Einnahmen	1 700	8 000	—	6 300	Zu 31: Aus der Kieler Woche.
	Gesamteinnahmen			<u>3 485</u>	<u>6 300</u>	
	Davon Erstattungen			<u>3 485</u>	<u>—</u>	
	Reineinnahmen			<u>—</u>	<u>6 300</u>	
Ausgaben						
635	Werbekosten zur Förderung von Handel und Verkehr	80 000	60 000	20 000	—	
		6 500	6 500	—	—	Zu 635: Förderung des Ver- kehrswesens mehr 15 500 DM Kiel. Woche mehr 4 500 DM <u>20 000 DM</u>
	Gesamtausgaben			<u>20 000</u>	<u>—</u>	
	Ab Erstattungen			<u>3 485</u>	<u>—</u>	
	Reinausgaben			<u>16 515</u>	<u>—</u>	
	Reineinnahmen			<u>—</u>	<u>6 300</u>	
	Zuschuß				<u>22 815</u>	
8 Wirtschaftliche Unternehmen						
84 Hafen- und Verkehrsbetriebe						
Ausgaben						
680	Zuschuß an den Erfolgsplan für laufende Aus- gaben	385 538	390 542	—	5 004	
681	Zuschüsse an den Erfolgsplan für außer- gewöhnliche Ausgaben			—	—	
	Maßnahmen 1—8 unverändert			—	—	
	Baggerungen zur Wiederherstellung der Solltiefe des Binnenhafens	1 437 700	1 348 700	—	5 000	Vgl. Kä. v. 28. 6. 49.
	Ankauf eines Motorbootes für Hafenunter- haltung			5 000	—	Kä. v. 28. 6. 49.
	Verlängerung der Saugleitungen des Silo- betriebes			10 000	—	
	Baggerung im Nordhafen			10 000	—	
	Bau einer Anlegestelle für die Linie Kiel- Korsör			69 000	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			<u>94 000</u>	<u>10 004</u>	
	Reineinnahmen			<u>—</u>	<u>—</u>	
	Zuschuß				<u>83 996</u>	

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
85 Unternehmen der Verkehrsförderung						
850	Gastwirtschaften					
	Ausgaben					
701	Soforthilfeabgabe	8 337	—	8 337	—	
81	Sachversicherungen	375	250	125	—	
904	Beschaffung von 2 Flaggen und Flaggen- masten für das Volkshaus Gaarden	560	—	560	—	Zu 904: Kä. v. 28. 6. 49.
905	Einmalige Instandsetzungsarbeiten am Volks- haus Gaarden	870	—	870	—	Zu 905: Zur Ausführung einer baupolizeilichen Auflage.
	Gesamt- und Reinausgaben			9 892	—	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß				9 892	
86 Land- und forstwirtschaftliche sowie industrielle und gewerb- liche Unternehmen						
860	Gut Seekamp					
	Einnahmen					
24	Verkaufserlöse	137 213	142 340	—	5 127	
41	Sonstige einmalige Einnahmen	350	300	50	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			50	5 127	
	Ausgaben					
550	Bekanntmachungen	100	150	—	50	
551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1 341	1 541	—	200	
605	Löhne für Arbeiter	15	15	—	—	
641	Löhne für Arbeiter	23 169	22 644	525	—	Zu 605: Kä. v. 24. 9. 49 . . . 150 DM
641	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser	1 255	1 055	200	—	
642	Grundstücksabgaben	150	150	—	—	
701	Soforthilfeabgabe	6 360	4 355	2 005	—	
76	Zahlungen für Vorjahre	10 410	—	10 410	—	
800	Unterhaltung der Gebäude	966	66	900	—	Zu 76: Kä. v. 20. 8. 49.
901	Ankauf eines Zuchtbullen	5 800	3 500	2 300	—	Zu 800: Kä. v. 25. 10. 49.
971	Ersatzbeschaffung von Maschinen u. Geräten	1 687	3 500	—	1 813	
	Gesamt- und Reinausgaben	2 825	2 625	200	—	
	Reineinnahmen			16 540	2 063	
	Zuschuß			50	5 127	
					19 554	
861	Landwirtschaftliche Gewese					
	Ausgaben					
642	Grundstücksabgaben	4 600	4 200	400	—	
701	Soforthilfeabgabe	16 973	—	16 973	—	
971	Bau eines Wellblechschuppens auf dem Ge- lände der städtischen Landstelle Heiden- berg	7 800	—	7 800	—	Zu 971: Kä. v. 28. 6. 49.
	Gesamt- und Reinausgaben			25 173	—	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß				25 173	
862	Industrie- und Geschäftsgrundstücke					
	Einnahmen					
20	Miete, Pacht	168 379	225 317	—	56 938	
30	Erstattungen für Nebenleistungen	33 583	33 583	—	—	
33	Zahlungen für Vorjahre	3 000	6 742	—	3 742	
	Gesamt- und Reineinnahmen	561	—	561	—	
	Reineinnahmen			561	60 680	
	Ausgaben					
640	Miete, Anerkennungsgebühr	48 515	79 857	—	31 342	
641	Wasser	8 340	13 340	—	5 000	
642	Grundstücksabgaben	15 626	24 626	—	9 000	
701	Soforthilfeabgabe	7 757	—	7 757	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			7 757	45 342	
	Reineinnahmen			561	60 680	
	Zuschuß				22 534	
863	Anschlußgleise und Industrielagerplätze					
	Ausgaben					
701	Soforthilfeabgabe	17 011	—	17 011	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			17 011	—	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß				17 011	

Die Veränderungen in Ein-
nahme und Ausgabe er-
geben sich aus der Rück-
gabe des Eichhofs.

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	

9 Finanz- und Steuerverwaltung

90 Finanzverwaltung

900 Kämmereiamt

Einnahmen

13	Verwaltungs- und Hebegebühren	19 821	—	19 821	—	Zu 13: Gebühren für Um- stellungsschulden.
	Gesamt- und Reineinnahmen			19 821	—	

Ausgaben

551	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . . (	500	300	200	—	
70	Steuern	600	600	—	—	
		330	—	330	—	Zu 70: Umsatzsteuer.
	Gesamt- und Reinausgaben			530	—	
	Reineinnahmen			19 821	—	
	Überschuß			19 291		

92 Allgemeines Grundvermögen

920 Liegenschaften

Ausgaben

642	Grundstücksabgaben	154 200	153 000	1 200	—	Zu 642: Erhöhung der Grund- steuerhebesätze in anderen Gemeinden.
70	Steuern	300	—	300	—	
701	Soforthilfeabgabe	68 043	—	68 043	—	Zu 70: Umsatzsteuer für Erb- bauzinsen aus gewerblich genutzten Erbbaurechten.
71	Prozeß- und Gerichtskosten	300	200	100	—	
804	Für Arbeitsleistungen und sächliche Ausgaben der Gartenbauabteilung	61 271	58 771	2 500	—	Zu 804: Erhöhter Wasserver- brauch durch Familien, die in den Kleingärten wohnen. - An 750/25 -
	Gesamt- und Reinausgaben			72 143	—	
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß			72 143		

921 Wohn- und Ruinengrundstücke

Einnahmen

○ 170	Erstattungen des Landes	111 405	18 805	92 600	—	Zu 170: Zweckgebunden. Vgl. Ausg. 902.
20	Miete, Pacht, Anerkennungsgebühren . . . . (	322 099	282 099	40 000	—	Zu 20: Von der Kieler Woh- nungsbaugesellschaft m.b.H. 220 000 DM, bisher ver- anschlagt 180 000 DM jähr- lich.
30	Kostenerstattungen	6 212	6 212	—	4 400	Zu 30: Vgl. Ausg. 641.
		438	4 838	—	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			132 600	4 400	

Ausgaben

604	Sondervergütungen	5 216	4 446	770	—	
632	Untersuchungen durch das städtische Labo- ratorium	75	50	25	—	Zu 632: An 524/25.
641	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser .	23 071	30 496	—	7 425	Zu 641: Davon 1000 DM Kä. v. 25. 10. 49. Vgl. Einnr. 30.
642	Grundstücksabgaben	46 048	46 023	25	—	Zu 642: An 711/25.
		1 000	1 000	—	—	
701	Soforthilfeabgabe	111 182	—	111 182	—	
71	Prozeß- und Gerichtskosten	1 500	500	1 000	—	Zu 71: Kä. v. 25. 10. 49.
800	Unterhaltung der Gebäude	18 380	5 000	13 380	—	Zu 800: Vgl. Einn. 170.
801	Unterhaltung der maschinellen, Heizungs- u. Lichtanlagen	2 800	2 000	800	—	Zu 801: Vgl. Einn. 170.
81	Sachversicherung	1 990	1 560	430	—	
901	Instandsetzung von 40 Nissenbaracken . . .	16 000	20 000	—	4 000	Zu 901: Kä. v. 9. 8. 49.
902	Instandsetzung neu anzumietender ehemaliger Wehrmachtsbaracken	118 730	26 130	92 600	—	Zu 902: Ausgaben sind nur zugelassen, soweit Einnahmen bei der Haus- haltsstelle 170 gegenüber- stehen.
904	Instandsetzung der Lichtanlage Preetzer Chaussee 119	4 000	—	4 000	—	
905	Bau einer Hydrantenleitung an der Rends- burger Landstraße 157	900	—	900	—	Zu 904: Kä. v. 9. 8. 49.
	Gesamt- und Reinausgaben			225 112	11 425	
	Reineinnahmen			132 600	4 400	
	Zuschuß			85 487		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
922	Wohnsiedlungen außerhalb des Stadtgebietes					
	Ausgaben					
701	Soforthilfeabgabe	309 796	—	309 796	—	Zu 85: Überschuß des Rechnungsjahres 1948, der für Zwecke der Finnenhäuser verwendet werden muß, 120 680 DM
85	Abführung an den außerordentlichen Haushalt	243 596	231 916	11 680	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			321 476	—	Hiervon ab zur teilweis. Deckung der Soforthilfeabgabe 109 000 DM
	Reineinnahmen			—	—	
	Zuschuß			321 476	—	bleiben 11 680 DM
	94 Steuern und steuerähnliche Einnahmen					
	Einnahmen					
100	Grunderwerbsteuer	130 000	73 000	57 000	—	Zu 33: Verwaltungskostenpauschanteile von Bahn und Post für das Rechnungsjahr 1947.
102	Schankerlaubnissteuer	10 000	2 000	8 000	—	
105	Vergnügungssteuer	1 060 000	1 300 000	—	240 000	
110	Grundsteuer	6 000 000	5 500 000	500 000	—	
126	Schlüsselzuweisung	6 000 000	6 500 000	—	500 000	
33	Zahlungen für Vorjahre	23 969	—	23 969	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			588 969	740 000	
	Ausgaben					
521	Heizstoffe, Beleuchtung, Reinigung, Wasser .	3 050	2 400	650	—	Zu 76: Nachzahlung für Heizungskosten aus der Heizperiode 1948/1949.
66	Gewerbesteuerausgleichszuschüsse an Wohn- gemeinden	86 000	60 000	26 000	—	
76	Zahlungen für Vorjahre	2 180	—	2 180	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			28 830	—	
	Reineinnahmen			588 969	740 000	
	Zuschuß			179 861	—	
	95 Beihilfen des Reiches und des Landes ohne besondere Zweckbestimmung					
	Einnahmen					
175	Bedarfzuschuß des Landes	2 800 000	2 400 000	400 000	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			400 000	—	
	98 Verstärkungs- und Vorbehaltsmittel					
	Ausgaben					
790	Zur Deckung eines überplanmäßigen Bedarfs	20 000	200 000	—	180 000	
791	Zur Deckung eines außerplanmäßigen Bedarfs	10 000	100 000	—	90 000	
	Gesamt- und Reinausgaben			—	270 000	

Außerordentlicher Haushalt

Außerordentlicher

Die Deckung der Ausgaben erfolgt aus:

Kapitalvermögen		Verkaufserlösen		Zuschüssen	Dritter	Anteilen des ordentlichen Haushalts		Darlehen	
neu	bisher	neu	bisher	neu	bisher	neu	bisher	neu	bisher
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	—	—	—	—	—	—	—	221 700	—
—	—	—	—	—	—	—	—	200 000	—
—	—	—	—	—	—	—	—	421 700	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	100 000	—	—	—	—	—
—	—	—	—	100 000	—	—	—	50 000	—
—	—	—	—	—	—	—	—	70 000	—
—	—	—	—	—	—	—	—	70 000	—
—	—	—	—	50 400	—	16 300	16 300	14 800	65 200
—	—	—	—	—	—	—	17 400	—	69 600
—	—	—	—	—	—	3 200	—	12 800	—
—	—	—	—	—	—	36 205	—	23 795	—
—	—	—	—	83 200	—	20 800	—	—	—
—	—	—	—	133 600	—	76 505	33 700	51 395	134 800

Haushaltsplan

Abschnitt bzw. Unterabschnitt Haushaltsstelle	Bezeichnung der Ausgaben	Neuer Ansatz DM	Bisheriger Ansatz DM	Ausgaben	
				mehr DM	weniger DM
2 Schulwesen					
V 21	Volksschulen				
120	Schulneubau Kronsburg, I. Bauabschnitt (Gesamtkosten 300 000 DM)	221 700	—	221 700	—
121	Schulneubau Spekenbeker Weg, I. Bauabschnitt (Gesamtkosten 250 000 DM)	200 000	—	200 000	—
	Summe 2			421 700	—
4 Fürsorgewesen und Jugendhilfe					
V 4512	Alters- und Pflegeheim Paul-Flemming-Straße				
120	Wiederaufbau des Alters- und Pflegeheims Paul-Flemming-Straße 3, I. Bauabschnitt (Gesamtkosten 350 000 DM) . .	50 000	—	50 000	—
V 4712	Jugendwohnheim Hof Hammer				
120	Lehrlingswohnheim	100 000	—	100 000	—
	Summe 4			150 000	—
5 Gesundheitswesen, Leibesübungen und Jugendpflege					
V 5260	Städtische Krankenanstalt (Stammhaus Metzstr.)				
120	Wiederaufbau des Schwesternhauses, I. Bauabschnitt (Gesamtkosten 100 000 DM)	70 000	—	70 000	—
	Summe 5			70 000	—
6 Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen					
V 660	Tiefbauamt				
120	Siedlungsstraße Krumbogen/Holunderbusch	81 500	81 500	—	—
121	Zufahrtstraße von der Preetzer Chaussee nach den Siedlungen Elmschenhagen-Nord und -Süd	—	87 000	—	87 000
122	Ausbau der Stromeyerallee vor der geplanten Fischersiedlung	16 000	—	16 000	—
123	Beseitigung von Sturmschäden am Hindenburgufer	60 000	—	60 000	—
V 671	Trümmerbeseitigung				
120	Aufräumarbeiten zur Baureifmachung von Trümmergrundstücken	104 000	—	104 000	—
	Summe 6			180 000	87 000

Außerordentlicher

Die Deckung der Ausgaben erfolgt aus:

Kapitalvermögen		Verkaufserlösen		Zuschüssen Dritter		Anteilen des ordentlichen Haushalts		Darlehen	
neu	bisher	neu	bisher	neu	bisher	neu	bisher	neu	bisher
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	—	17 191	34 000	—	—	46 800	30 000	—	—
—	—	—	—	—	—	36 422	43 600	143 578	174 400
—	—	—	—	—	—	8 425	10 200	24 575	40 800
—	—	—	—	—	—	30 300	54 200	121 215	216 800
—	—	—	—	—	—	52 000	97 000	208 000	388 000
—	—	—	—	—	—	7 800	—	31 200	—
—	—	—	—	—	—	1 400	—	5 600	—
—	—	17 191	34 000	—	—	183 156	235 000	534 168	820 000

547 750	—	452 250	—	—	—	—	—	—	—
—	180 000	—	—	—	—	—	—	575 000	395 000
228 000	71 355	—	—	—	—	—	—	50 000	500 000
—	—	—	—	—	—	—	—	197 500	—
74 250	74 250	—	—	—	—	243 596	231 916	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	420 000	—
850 000	325 605	452 250	—	—	—	243 596	231 916	1 242 500	895 000

—	—	—	—	—	—	115 000	115 000	491 700	70 000
—	—	—	—	100 000	—	—	—	50 000	—
—	—	—	—	—	—	—	—	70 000	—
—	—	—	—	190 230	56 630	76 505	33 700	51 395	134 800
—	—	17 191	34 000	—	—	183 156	235 000	534 168	820 000
—	—	—	—	—	—	—	—	8 275 500	8 275 500
850 000	325 605	1 452 250	1 000 000	745	745	243 596	231 916	4 242 500	3 895 000
850 000	325 605	1 469 441	1 034 000	290 975	57 375	618 257	615 616	13 715 263	13 195 300
524 395	—	435 441	—	233 600	—	2 641	—	519 963	—

Haushaltsplan

Abschnitt bzw. Unterabschnitt — Haushaltsstelle	Bezeichnung der Ausgaben	Neuer	Bisheriger	Ausgaben	
		Ansatz	Ansatz	mehr	weniger
		DM	DM	DM	DM

7 Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

V 711	Straßenreinigungsanstalt				
120	Beschaffung von 6 Elektrokarren	64 000	64 000	—	—
V 714	Stadtentwässerung				
120	Entlastungskanal Schüttenredder	180 000	218 000	—	38 000
121	Regulierung des Moorwiesengrabens	33 000	51 000	—	18 000
122	Vorflutkanal Mühlenweg/Eckernförder Chaussee	151 515	271 000	—	119 485
123	Schmutzwassersammler Bahnhofstraße	260 000	485 000	—	225 000
124	Regen- und Schmutzwasserkanalisation Krumbogen/Holunderbusch	39 000	—	39 000	—
125	Mischwasserkanal Stromeyerallee	7 000	—	7 000	—
	Summe 7			46 000	400 485

9 Finanz- und Steuerverwaltung

V 91	Allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbarer Schuldendienst sowie Rücklagen, soweit nicht bei anderen Einzelplänen zu veranschlagen				
20	Beteiligung an der Kieler Wohnungsbaugesellschaft m. b. H.	1 000 000	—	1 000 000	—
21	Beteiligung an der Maschinenbau Kiel A.G.	575 000	575 000	—	—
233	Darlehen an die Kieler Seefischmarkt G. m. b. H.	278 000	571 355	—	293 355
234	Darlehen an die Kieler Verkehrs-Aktiengesellschaft zur Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 bis zur Wik	197 500	—	197 500	—
V 922	Wohnsiedlungen außerhalb des Stadtgebiets				
120	Restliche Bauarbeiten in den finnischen Holzhaus-siedlungen	317 846	306 166	11 680	—
121	Bebauung von 15 Betonfundamenten in der Finnenhaus-siedlung Bordesholm	420 000	—	420 000	—
	Summe 9			1 629 180	293 355

Wiederholung

2	Schulwesen	606 700	185 000	421 700	—
4	Fürsorgewesen und Jugendhilfe	150 000	—	150 000	—
5	Gesundheitswesen, Leibesübungen und Jugendpflege	70 000	—	70 000	—
6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	318 130	225 130	180 000	87 000
7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	734 515	1 089 000	46 000	400 485
8	Wirtschaftliche Unternehmen	8 275 500	8 275 500	—	—
9	Finanz- und Steuerverwaltung	6 789 091	5 453 266	1 629 180	293 355
	Gesamtsumme	16 943 936	15 227 896	2 496 880	780 840
				1 716 040	

Finanzplan der Stadtwerke

Konto	Bezeichnung des Vorhabens	Neuer	Bis-	Einnahmen		Erläuterungen
		Ansatz	heriger	bzw.		
		DM	Ansatz	mehr	weniger	Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
			DM	DM	DM	

Finanzplan der Stadtwerke

Ausgaben

A. Elektrizitätswerke

1. Kraftwerk Kiel-Wik

0410/12	Beschaffung eines elektrischen Kaffeekochers	900	—	900	—	
0410/13	Beschaffung von Sanitätsgeräten	1 000	—	1 000	—	
0413/6	Änderung der Kühlwasserausläufe	8 000	—	8 000	—	
0416/1	Neuerlegung der 15 atü Hilfdampfleitung	1 649	—	1 649	—	Zu 0416/1: Außerdem Finanzplan 1948 29 122 DM
0416/2	Änderungsarbeiten am Hauptdampfiring im alten Kesselhaus	147	—	147	—	Zu 0416/2: Außerdem Finanzplan 1948 15 000 DM
0417/3	Ersatzbeschaffung eines Maschinenkabels für Turbine III	210	—	210	—	Zu 0417/3: Außerdem Finanzplan 1948 4 000 DM
0417/6	Erweiterung der CO ₂ -Feuerlöschanlage für Generatoren der Turbine II und III	735	—	735	—	Zu 0417/6: Außerdem Finanzplan 1948 5 000 DM

2. Kraftwerk Humboldtstraße

04207/1	Beschaffung und Aufstellung einer Gegen-druckturbine II	22 000	—	22 000	—	
---------	---	--------	---	--------	---	--

4. Kraftwerke Raisdorf

04229/1	Beschaffung von 8 Stromwandlern im Werk I für die Verrechnung der Überlandlieferungen an die BG	141	—	141	—	Zu 04229/1: Außerdem Finanzplan 1948 1 795 DM
---------	---	-----	---	-----	---	---

6. Fernheizwerk Innere Stadt

04311/3	Neubau einer Fernheizanlage	577 500	3 577 500	—	3 000 000	
---------	-----------------------------	---------	-----------	---	-----------	--

B. Umspannung, Umformung

0443/18	Instandsetzung verschiedener kriegsbeschädigter Umspannstellen	5 000	—	5 000	—	Zu 0443/18: Außerdem Finanzplan 1948 45 000 DM
0443/20	Neubau einer Umspannstelle Seefischmarkt Kiel-Ellerbek	1 059	—	1 059	—	Zu 0443/20: Außerdem Finanzplan 1948 13 000 DM

C. Verteilung

0452/4	Aufnahme und Wiederverlegung von ca. 6 km 30 kV-Kabel für Kraftwerk Ost	80 000	60 000	20 000	—	
0454/3	Verlegung von 1 kV-Niederspannungskabeln	70 000	20 000	50 000	—	
0456/2	Verlegung von 1 kV-Niederspannungsfreileitungen	45 000	25 000	20 000	—	

D. Werkstätten

Elektrizitätsversorgung

0483/1	Beschaffung von Inventar, Geräten und kleineren Werkzeugmaschinen	30 000	14 300	15 700	—	
--------	---	--------	--------	--------	---	--

E. Gaswerk

0510/10	Bau einer Kohlenaufgabebunkeranlage mit Austrageförderband	60 000	—	60 000	—	
0512/2	Beschaffung einer Reserve-Becherkette für die Kohlenbrech- und Mahlanlage	6 000	—	6 000	—	
0514/2	Beschaffung eines Gebläses für die trockene Kokskühlanlage	6 500	—	6 500	—	
0516/7	Beschaffung und Montage eines Seitenwindrotes für Generator I	8 000	—	8 000	—	
0516/8	Beschaffung u. Aufstellung einer Seewasserpumpe für die Generatorenanlage	3 500	—	3 500	—	
0518/1	Beschaffung und Montage eines Gas-Turbo-gebläses für Apparatehaus, Restbewilligung	50 000	20 000	30 000	—	
0522/1	Beschaffung und Montage einer Koksbrecheranlage, Restbewilligung	145 000	110 000	35 000	—	
0532/4	Grundreparatur der beiden Uferkräne	50 000	20 000	30 000	—	
0533/8	Grundreparatur des 6-t-Brückendrehkranes IV	35 500	—	35 500	—	
0533/9	Beschaffung und Anbringung neuer Fahr-schienen für Kranbrücken I, II und III	60 000	—	60 000	—	
0533/10	Beschaffung von Zentralschmieranlagen für Brückendrehkräne und Bockkran	13 000	—	13 000	—	
0541/1	Beschaffung eines Reserve-Drehkolbengas-messers	522	—	522	—	Zu 0541/1: Außerdem Finanzplan 1948 25 000 DM
0581/3	Beschaffung von Anhängern für Elektrokarren und Elektro-Hochhublastenaufzug	3 300	—	3 300	—	

Konto	Bezeichnung des Vorhabens	Neuer	Bis-	Einnahmen		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
		Ansatz	heriger	bzw.	Ausgaben	
		DM	DM	mehr	weniger	
				DM	DM	
F. Verteilung						
0555/3	Bau einer Gasfernleitung von Kiel nach Bordesholm	26 058	—	26 058	—	Zu 0555/3: Außerdem Finanzplan 1948 640 000 DM
0555/4	Bau einer Gasfernleitung von Bordesholm nach Einfeld und eines Ortsnetzes in Einfeld	544 000	—	544 000	—	
0557/2	Beschaffung von Meßgeräten für die Gas-mengen- und Druckmessung	25 000	—	25 000	—	
G. Wasserwerke						
2. Wasserwerk Schwentinetal						
06110/4	Erweiterung der Trafostation, elektr. Teil . .	675	—	675	—	Zu 06110/4: Außerdem Finanzplan 1948 23 000 DM
06115/2	Einbau einer Schnellfilteranlage, 1. Rate . .	180 000	—	180 000	—	Zu 06115/2: Gesamtkosten 300 000 DM.
3. Wasserwerk Wik						
06135/1	Umbau der im Wasserwerk Wik stehenden 4 geschlossenen Druckfilter auf Wabag-Hochleistungs-, Enteisungs- und Entmanganungsfilter	15 000	—	15 000	—	Zu 06135/1: Außerdem Finanzplan 1948 45 000 DM
J. Verteilung						
0652/2	Anschluß Kraftwerk Ost	2 231	—	2 231	—	Zu 0652/2: Außerdem Finanzplan 1948 1 500 DM
K. Gemeinschaftliche Anlagen						
0800/9	Ausbau Wohnhaus Finkelberg	4 500	—	4 500	—	
0812/2	Beschaffung einer Dicktenhobel- u. Abrichtemaschine	3 700	—	3 700	—	
0823/1	Beschaffung von Hollerith-Einrichtungen . .	15 000	—	15 000	—	
	Finanzierung von Abzahlungsverkäufen Elektro- und Gasgeräte	250 000	—	250 000	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			1 504 027	3 000 000	

Finanzierungs- und Sperrvermerk

(für den Finanzplan und seinen vorliegenden Nachtrag)

Die Finanzierung erfolgt:

- in Höhe von 7 700 000 DM durch aufzunehmende langfristige Darlehen,
 - in Höhe von 200 000 DM durch Ertragszuschüsse. Diese beziehen sich auf die lfd. Nr. 53, 54, 94, 110,
 - in Höhe von 7 634 309 DM durch eigene Mittel.
- 15 534 309 DM

Alle Mittel des Finanzplanes und seines Nachtrages sind gesperrt. Über jeden einzelnen Ansatz darf nur nach vorheriger Freigabe durch die Werkleitung verfügt werden.

**Erfolgsplan
der Hafen- und Verkehrsbetriebe**

Nr.	Erfolgsplanstelle Bezeichnung	Neuer Ansatz DM	Bis- heriger Ansatz DM	Einnahmen bzw. Ausgaben		Erläuterungen Beschlüsse der Kämmerei (Kä) bzw. der Stadtvertretung (St) vom:
				mehr DM	weniger DM	
830	Kleinbahn Suchsdorf—Wik					
	Einnahmen					
110	Frachteinnahmen	300 000	263 000	37 000	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			<u>37 000</u>	<u>—</u>	
	Ausgaben					
602	Unterhaltung der tiefbautechnischen Anlagen	32 500	28 300	4 200	—	
70	Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	17 268	3 410	13 858	—	Zu 602: Anteil der Stadt an den Kosten für die Verbreiterung der Kreuzung Reichsbahnstraße 76 mit dem Bundesbahn- und dem Kleinbahngleis.
940	Überschuß	50 116	31 174	18 942	—	Zu 70: Soforthilfeabgabe.
	Gesamt- und Reinausgaben			<u>37 000</u>	<u>—</u>	
	Reineinnahmen			<u>37 000</u>	<u>—</u>	
				Gleicht sich aus		
831	Anschlußbahn Neuwittenbek—Voßbrook					
	Einnahmen					
110	Frachteinnahmen	101 000	84 000	17 000	—	
310	Allgemeine Zuschüsse	—	9 455	—	9 455	
	Gesamt- und Reineinnahmen			<u>17 000</u>	<u>9 455</u>	
	Ausgaben					
70	Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	7 672	1 063	6 609	—	Zu 70: Soforthilfeabgabe.
940	Überschuß	936	—	936	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			<u>7 545</u>	<u>—</u>	
	Reineinnahmen			<u>17 000</u>	<u>9 455</u>	
				Gleicht sich aus		
841	Hafenbetrieb					
	Einnahmen					
130	Erträge aus dem Silo	200 000	116 300	83 700	—	
310	Allgemeine Zuschüsse	446 341	417 459	28 882	—	
311	Sonderzuschüsse für einmalige Ausgaben	1 377 700	1 288 700	89 000	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			<u>201 582</u>	<u>—</u>	
	Ausgaben					
601	Unterhaltung der maschinellen, Heizungs- u. Lichtenanlagen	40 800	38 800	2 000	—	
70	Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	182 996	72 414	110 582	—	Zu 70: Soforthilfeabgabe.
877	Baggerungen zur Wiederherstellung der Solltiefe im Binnenhafen	133 000	138 000	—	5 000	Zu 877: Vgl. Kä. v. 26. 7. 49 bzw. v. 28. 6. 49.
878	Ankauf eines Motorbootes für Hafenunterhaltung	5 000	—	5 000	—	Zu 878: Kä. v. 28. 6. 49.
8790	Verlängerung der Saugleitungen des Silobetriebes	10 000	—	10 000	—	
8791	Baggerung im Nordhafen	10 000	—	10 000	—	
8792	Bau einer Anlegestelle für die Linie Kiel-Korsör	69 000	—	69 000	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			<u>206 582</u>	<u>5 000</u>	
	Reineinnahmen			<u>201 582</u>	<u>—</u>	
				Gleicht sich aus		
890	Wägerel					
	Einnahmen					
119	Wägegebühren	40 000	35 000	5 000	—	
	Gesamt- und Reineinnahmen			<u>5 000</u>	<u>—</u>	
	Ausgaben					
70	Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	1 097	650	447	—	Zu 70: Soforthilfeabgabe.
99	Überschuß	9 751	5 198	4 553	—	
	Gesamt- und Reinausgaben			<u>5 000</u>	<u>—</u>	
	Reineinnahmen			<u>5 000</u>	<u>—</u>	
				Gleicht sich aus		

Kiel, den 19. Januar 1950

Drucksache 752

Betrifft: Erhöhung der Müllabfuhrgebühren.

Berichterstatter: Stadtrat Köster

Antrag: Zustimmung zur Erhöhung der Gebührensätze für die Abfuhr von Müll von 1,80 DM auf 2,50 DM monatlich für 1 Müllgefäß bei 1 x wöchentlicher Wechselung ab 1.2.1950.

Begründung

Durch Beschluß der Preisbildungs- und Preisüberwachungsstelle bei der Landesregierung Schleswig-Holstein - Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr - vom 28. Dez. 1949 - IV/74-8009/49 Mü/Wk - ist die Genehmigung erteilt worden, die Gebühr für die Abfuhr eines Müllgefäßes bei 1 x wöchentlichem Wechsel von 1,80 DM auf 2,50 DM monatlich zu erhöhen.

Hierdurch wird eine jährliche Mehreinnahme von 16.800 DM erzielt, auf die bei der angespannten Finanzlage der Stadt nicht verzichtet werden kann.

Der Haushalt der städt. Müllabfuhr schloß bisher mit einem erheblichen Überschuß ab.

K ö s t e r
Stadtrat

Stadt Kiel
Der Bürgermeister

Kiel, den 7. Februar 1950

Drucksache 778

Betr.: Neuwahl eines Schiedsmann-Stellvertreters.

B.E.: Oberbürgermeister.

Antrag: Der Neuwahl des nachstehend aufgeführten Schiedsmann-Stellvertreters für den Bezirk 22 (Elmschenhagen) wird zugestimmt.

Ausgeschieden: Schiedsmann-Stellvertreter
R. R o h d e, Kiel-Elmschenhagen,
Braunauer Ring 18

Neu: Schiedsmann-Stellvertreter
Franz M i e c k, Kiel-Elmschenhagen,
Tiroler Ring 387

Begründung:

Der bisherige Schiedsmann-Stellvertreter R. R o h d e ist verzogen.

Dr. J e s c h k e
Bürgermeister.

Stadt Kiel
- Hauptamt -

Kiel, den 15.2.1950

Dringlichkeits-Nachtragstagesordnung

zu einer Sitzung der Stadtvertretung, Donnerstag, den 16.2.1950
1500 Uhr, Rathaus, Ratssaal.

- - -

6. Städtisches Herbar (pflanzenkundliche Sammlung) - Drs. 764 -
Stadtrat Langbehn.

Der Oberstadtdirektor

Kiel, den 26. Januar 1950

Drucksache 764

Betrifft: Städtisches Herbar (pflanzenkundliche Sammlung).

Berichterstatter: Stadtrat Langbehn.

Antrag: Das städtische Herbar (pflanzenkundliche Sammlung) wird an die Universität Kiel kostenlos abgegeben.

Begründung

Die "Arbeitsgemeinschaft für Floristik in Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck" hat am 5. Januar 1931 mit der Stadt Kiel einen Vertrag wegen Übertragung des der Arbeitsgemeinschaft gehörenden Herbars in das Eigentum der Stadt Kiel abgeschlossen.

Das Herbar bestand seinerzeit aus etwa 20000 Bogen Gefäßpflanzen von Norddeutschland. Nach dem Vertrag verbleibt die Verwaltung des Herbars in den Händen der Arbeitsgemeinschaft. Die Stadt Kiel stellt einen Raum für diese Sammlungen zur ordnungsmäßigen Aufstellung und Benutzung zur Verfügung. Es darf nicht ohne Zustimmung der Arbeitsgemeinschaft aus Kiel entfernt werden.

Zur Erhaltung und Ergänzung des Herbars hat die Stadt Kiel jährl. bis zu 150,- RM zur Verfügung zu stellen.

Wenn die Stadt Kiel ihren Verpflichtungen nicht nachkommen sollte, ist sie verpflichtet, das Herbar in dem bestehenden Zustand an die Universität Kiel oder einer von dieser bestimmten Stelle zu übereignen. Die Stadt Kiel ist ihren Verpflichtungen bisher stets nachgekommen. Das ursprünglich in einem Klassenraum der 5. Knaben-Mittelschule untergebrachte Herbar befindet sich seit dem Zusammenbruch im Jahre 1945 im Hause Eckernförder Allee 18 bei dem Mittelschullehrer und Dozenten der Universität Dr. C h r i s t i a n s e n. Dr. Christiansen leitet das Herbar. Er ist für die Arbeiten vom Schuldienst beurlaubt.

Der Mittelschullehrer Dr. Christiansen vollendet am 28.9.1950 das 65. Lebensjahr. Er wird mithin mit dem 30.9.1950 in den Ruhestand versetzt. Er hat gebeten, ihn über den 1.10.1950 hinaus weiter mit der Leitung des Herbars zu beauftragen und ihm hierfür eine Vergütung von monatlich 80,- DM zu zahlen. Damit sollte dann gleichzeitig der Ausfall an Miete (monatlich rund 30,- DM) abgegolten sein.

Das Herbar wird zur Hauptsache von Studenten der Universität und der Pädagogischen Hochschule benutzt, in einzelnen Fällen von Schülern der höheren Schulen.

Im Besitz der Stadt Kiel befinden sich zurzeit

1. das Herbar der Gefäßpflanzen von Schleswig-Holstein mit rund 30000 Bogen,
2. die dazu gehörige Kartei
 - a) systematische Kartei,
 - b) Fundortskartei,
3. Lichtbildsammlung (rund 300 Diapositive)

Ferner

ferner Reste einer mit städtischen Mitteln aufgebauten Sammlung,
die aber größtenteils vernichtet ist.

Mit Rücksicht auf die laufenden Verpflichtungen, die der Stadt
Kiel aus der weiteren Verwaltung des Herbars erwachsen, wird
empfohlen, die Sammlung der Universität kostenlos anzubieten.

Der Hauptausschuß für Schule und Kultur hat der Abgabe einstimmig
zugestimmt. Die Schulverwaltung ist beauftragt worden, wegen der
Zahlung einer Entschädigung an Dr. Christiansen mit der Universi-
tät zu verhandeln, falls Dr. Christiansen über den 1.10.1950 hinaus
die Leitung des Herbars behalten sollte.

Langbehn
Stadtrat

Kiel, den 23. Januar 1950.

Drucksache 758.

Betrifft: Flächenaustausch an der Rendsburger Landstraße mit der Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH.

Berichterstatter: Ratsherr Wegener.

- Antrag:
- a) Eine 452 qm große Fläche an der Rendsburger Landstr. wird gegen eine Fläche von 87 qm der Kieler Wohnungsbaugesellschaft ausgetauscht. Preis der Austauschflächen 3,- DM/qm. Die Kosten des Vertrages und seiner Durchführung mit Ausnahme der Kosten für die Vermessung, die die Stadt trägt, gehen zu Lasten der KWG.
 - b) Der von der Kieler Wohnungsbaugesellschaft zuzuzahlende Differenzbetrag von 1095,- DM wird gegen noch einzuzahlendes Stammkapital der Kieler Wohnungsbaugesellschaft verrechnet.

Begründung:

Die Kieler Wohnungsbaugesellschaft hat ein aus privater Hand erworbenes Gelände an der Rendsburger Landstraße mit Kleinwohnungen bebaut. Dabei mußte ein im städtischen Eigentum befindlicher Weg überbaut werden. Das Wegegrundstück muß mit 452 qm von der KWG. erworben werden. Im Austausch wird eine 90 qm große Fläche, welche für den verlegten Weg benötigt wird, der Stadt zur Verfügung gestellt werden.

Wegener,
Ratsherr.

- Drucksache 760 -

Betr.: Ankauf Klinke 5 von den Schmidt'schen Erben.

B.E.: Stadtrat Schatz

Antrag: Weitere Ankaufsmittel in Höhe von 900,-- DM werden bei der Haushaltsstelle V 920/134 unter Entnahme aus der Haushaltsstelle V 920/120 für den Ankauf des Grundstücks Klinke 5 von den Schmidt'schen Erben bereitgestellt.

Begründung.

Die Stadtgemeinde Kiel hat von der Witwe Paula Schmidt geb. Krützfeldt, Kiel, Gellertstr. 22, das Grundstück Klinke 5 erworben. Durch Beschluß der Stadtvertretung vom 17.3.49 - Drs. 148 - war dem Ankauf zum Preise von 15.500,-- DM zugestimmt worden. Außer einer Barauszahlung von 2.400,-- DM wurden Belastungen in Höhe von 13.996,80 DM (1.399,68 DM Resthypotheken, 12.597,12 DM Umstellungsgrundschulden) übernommen. Der demnach zunächst überzahlte Betrag von DM 900,-- sollte auf den Teil der Umstellungsgrundschuld verrechnet werden, der wegen der Zerstörung der Baulichkeiten gestrichen werden würde. An Stelle der zunächst bereitstehenden DM 15.600,-- werden, da sich die Kürzung der Umstellungsgrundschuld verzögert, DM 16.500,-- benötigt, und zwar:

für die Schuldübernahme	13.996,80 DM,
für Barzahlung	2.400,-- DM,
sonstiges	103,20 DM,

	16.500,-- DM.
	=====

Nach den gegenwärtigen geltenden Bestimmungen werden mindestens 45% der Umstellungsgrundschulden = 5.669,60 DM gestrichen. Der zusätzlich bereitzustellende Betrag wird also nur vorübergehend in Anspruch genommen werden.

S c h a t z
Stadtrat

Finanzausschuß
Grundstücksamt

K i e l , den 26. Januar 1950.

- Drucksache 762 -

Betr.: Bauplatzverkauf an der Neumühlener Straße an den
Reg. Inspektor Greggers.

B.E.: Stadtrat Schatz

- Antrag: a) Ein Bauplatz von etwa 530 qm an der Neumühlener
Straße wird an den Reg. Inspektor Greggers zum
Preise von 2,50 DM/qm bei Barzahlung mit Bau-
verpflichtung innerhalb zweier Jahre nach Ab-
schluß des Vertrages verkauft, Zur Finanzierung
des Bauvorhabens wird mit den für die Stadt ein-
zutragenden Rechten ein Vorrang bis zu 17.000 DM
eingerräumt. Kosten des Vertrages einschl. Grund-
erwerbsteuer, Vermessung und Grundbuchl. Regelung
gehen zu Lasten des Käufers.
- b) Das Kaufgeld wird bei der Haushaltsstelle V 920/322
- Aus Verkaufserlösen - vereinnahmt.

Begründung:

G. will auf dem Bauplatz ein Wohnhaus errichten und mit der
Bebauung noch in diesem Jahre beginnen. Die Stadtplanung be-
fürwortet den Verkauf. Ein beurkundetes Angebot liegt bereits
vor.

S c h a t z
Stadtrat

Drucksache 768

Betr.: Ankauf des Grundstücks Wall 6 von dem Gastwirt Erich Lucas, Plön.

Berichterstatter: Stadtrat Schatz.

Antrag: a) Dem Ankauf des 77 qm großen Trümmergrundstücks, Eigentümer Gastwirt Erich Lucas, Plön, Markt 10, zum Kaufpreise von 8.250,-- DM wird zugestimmt. In Anrechnung auf den Kaufpreis übernimmt die Stadt 3.257,08 DM Belastungen und 750,76 DM Zinsrückstände. Der Restbetrag von 4.242,16 DM wird innerhalb einer Woche nach Auflassung bar gezahlt. Die Umstellungsgrundschulden von 29.313,80 DM bleiben zunächst bestehen; sie werden voraussichtlich ganz oder größtenteils gelöscht werden. Kriegssachschadenersatzansprüche verbleiben dem Veräußerer. Die Kosten des Vertrages trägt die Stadt Kiel.

b) Die Grunderwerbkosten in Höhe von 8.350,-- DM, und zwar:

Kaufpreis	8.250,-- DM
Gerichtskosten	45,-- "
Sonstiges (Löschung kl. Hypotheken usw.)	55,-- "
	<u>8.350,-- DM</u>
	=====

werden bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle V 920/181 - Ankauf Wall 6 von Lucas - unter Entnahme aus der Haushaltsstelle V 920/120 bereitgestellt.

Begründung.

Von dem Grundstück werden etwa 61 qm zur Straße gezogen werden, der Rest von etwa 16 qm wird für den Neubau der Bootshafen G.m.b.H. benötigt. Die Schätzungsabteilung bewertet das Grundstück mit 6.930,-- DM (90,-- DM/qm). Entsprechend den Preisen an der "Neuen Straße" hat jedoch die wiederzubebauende Fläche einen höheren Wert als 90,-- DM/qm.

Im Hinblick auf die Verwendung des Grundstücks als Straßenland werden die Umstellungsgrundschulden voraussichtlich ganz oder größtenteils gestrichen werden.

Von der Grunderwerbsteuer wird Freistellung beantragt werden. Eine evtl. Maklergebühr trägt die Stadt nicht.

S c h a t z
Stadtrat

Anwesenheitsliste

Sitzung der Stadtvertretung vom: 16. 2. 50

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
1.	Book	<i>Book</i>
2.	Brauer	<i>Brauer</i>
3.	Breitenstein	<i>Breitenstein</i>
4.	Fischer	<i>Fischer</i>
5.	Gayk	<i>Gayk</i>
6.	Graber	<i>Graber</i>
7.	Hartmann	<i>Hartmann</i>
8.	Hell, Dr.	<i>Hell</i>
9.	Henningsen	<i>Henningsen</i>
10.	Hinz	<i>Hinz</i>
11.	Jeschke, Dr.	<i>Jeschke</i>
12.	Köchling	<i>Köchling</i>
13.	Köller, von	<i>Köller</i>
14.	Kühl	<i>Kühl</i>
15.	Kletscher	<i>Kletscher</i>
16.	Köster	<i>Köster</i>
17.	Kowalewsky	<i>Kowalewsky</i>
18.	Kuhn	<i>Kuhn</i>
19.	Langbehn	<i>Langbehn</i>
20.	Lindemuth, Dr.	<i>Lindemuth</i>
21.	Lüdemann	<i>Lüdemann</i>
22.	Lütgens	<i>Lütgens</i>
23.	Lüthje	<i>Lüthje</i>
24.	Marth	<i>Marth</i>
25.	Müller	<i>Müller</i>

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
26.	Nolte	<i>Nolte</i>
27.	Pfeffer	<i>Pfeffer</i>
28.	Rasmuss, Dr.	<i>Rasmuss</i>
29.	Sager	<i>Sager</i>
30.	Sartori	<i>Sartori</i>
31.	Schaefer, Dr.	<i>Schaefer</i>
32.	Schatz	<i>Schatz</i>
33.	Schmidt	<i>Schmidt</i>
34.	Schmuck	<i>Schmuck</i>
35.	Schröder	<i>Schröder</i>
36.	Schubert	<i>Schubert</i>
37.	Kubitzer Schwein	<i>Schwein</i>
38.	Sievers	<i>Sievers</i>
39.	Stade	<i>Stade</i>
40.	Thaddey Stech	<i>Stech</i>
41.	Thiede	<i>Thiede</i>
42.	Wegener	<i>Wegener</i>
43.	Willmeit	<i>Willmeit</i>
44.	Wüstenberg	<i>Wüstenberg</i>

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Stadtvertretung, Donnerstag, d.16.2.1950,
Rathaus, Ratssaal.

Beginn:15.15 Uhr

Ende: 17.15 Uhr

- - -

Anwesend: Oberbürgermeister Gayk, Bürgermeister Dr. Jeschke,

Stadträte: Hartmann, Dr. Hell, Köster, Kowalewsky,
Langbehn, Lüthje, Schatz, Wistenberg,

Ratsherren: Book, Frau Brauer, Fischer, Graber,
Henningsen, Frau Hinz, Köchling, v.Köller,
Frau Kihl, Kletscher, Kuhn, Dr. Lindemuth,
Lütgens, Marth, Müller, Nolte, Pfeffer,
Dr. Rasmuß, Sager, Frau Dr.Portoféé, Schmidt,
Schmuck, Knörzer, Sievers, Stade, Thaddey,
Thede, Wegener, Willumeit,

Es fehlen entschuldigt: Stadträte Sartori und Schubert,
Ratsherren Bfeitenstein, Lüdemann, Frau
Schröder.

Die Verwaltung ist vertreten durch: Oberstadtdirektor
Lehmkuhl, Stadtdirektor Fischer, Stadtkäm-
merer Dr. Fuchs, Stadtbaudirektor Jensen, Frau
Stadtschulrätin Jensen, Oberverwaltungsräte
Böttcher, Koeppen, Mandelkow, Puls, Verwal-
tungsrat Borchert.

Von der Mil.Reg. ist anwesend: British Resident Thompson.

Vorsitzender: Oberbürgermeister G a y k

Schriftführer: Stadtinspektor Knuth.

- - -

Protestkundgebung wegen des Urteils im Hedler-Prozeß

O b e r b ü r g e r m e i s t e r erklärt, daß die Mitglieder der
SPD-Fraktion gebeten haben, die Sitzung wegen der Kundgebung der
Gewerkschaften auf dem Rathausplatz gegen das Urteil im Hedler-
Prozeß für die Dauer der Kundgebung zu unterbrechen. Oberbürger-
meister schließt sich dieser Bitte an, weil es nach seiner An-
sicht über die Tendenz der Kundgebung, nämlich den Kampf gegen den
Neofaschismus, in einem demokratischen Parlament keine Meinungs-
verschiedenheiten geben sollte. Auch sollte die Stadtvertretung
alles unterlassen, was wie eine Sympathieerklärung für Hedler und
eine Mißbilligung der Aktion des demokratisch gesinnten Teiles der
Bevölkerung gedeutet werden könnte. Oberbürgermeister bittet zuzu-
stimmen, daß die Sitzung bis 16.30 unterbrochen wird.

Ratsherr Dr. R a s m u ß ist im Namen seiner Fraktion mit dem Vor-
schlag des Oberbürgermeisters nicht einverstanden, weil die Ange-
legenheit nach seiner Meinung die Stadtvertretung nichts angeht.
Die Protestkundgebung ist eine Kritik an dem Urteil und an der
Rechtspflege mit politischen Hintergründen. Die Öffentlichkeit ist
nicht in der Lage, das umfangreiche Prozeßmaterial zu prüfen, so

daß

daß eine Kritik eine Anmaßung bedeutet. Mit einer Einstellung zum Neofaschismus hat die Angelegenheit nichts zu tun.

Ratsherr Dr. L i n d e m u t h hält Hedler nicht für eine so bekannte Persönlichkeit, um seinetwegen die Ratsversammlung zu unterbrechen. Es sei betrüblich, daß durch eine Protestversammlung ein Gerichtsurteil angegriffen würde, denn gerade in der heutigen Zeit sei es wichtig, die Staatsautorität zu wahren. Gegen das Urteil sollte nur durch Berufung vorgegangen werden. Wenn die SPD wünscht, an der Protestkundgebung teilzunehmen, wird sich die CDU damit einverstanden erklären, daß die Sitzung unterbrochen wird.

Ratsherr S t a d e übt Kritik an den Ausführungen von Rats herrn Dr. Rasmuß. Wenn die Arbeiterschaft in Kiel heute demonstriert, dann will sie verhindern, daß sich heute das wiederholt, was 1933 geschah. Vortragender ist der Ansicht, daß derjenige, der sich hinter Hedler stellt, nicht besser als Hedler ist.

Ratsherr T h i e d e erklärt, daß alle ehrlichen Demokraten entsetzt sind, daß es so kurze Zeit nach Beendigung des Krieges möglich ist, angesichts der Trümmer und der Not, die das Hitlerregime hinterlassen hat, in einer derartigen Form, wie es im Falle Hedler geschehen ist, gegen die junge Demokratie zu arbeiten. Alle Arbeit ist sinnlos, wenn solche Machenschaften geduldet werden, die Deutschland in irgendeiner Form im Widerspruch zum Ausland bringen könnte.

Ratsherr S c h m u c k stimmt im Namen der CDU der Unterbrechung der Sitzung zu. Es soll damit zum Ausdruck gebracht werden, daß die CDU sich gegen den Neofaschismus wendet. Eine Kritik an der Rechtsprechung der Richter ist damit nicht verbunden.

Stadtrat Dr. H e l l vertritt die Auffassung, daß der Fall Hedler keine innerdeutsche Angelegenheit ist und weist auf die Folgen hin, die im Ausland entstehen können.

O b e r b ü r g e r m e i s t e r stellt fest, daß die Mehrheit der Ratsherren der Kundgebung gegen den Neofaschismus zustimmt. Die Kundgebung richtet sich nicht gegen die Staatsautorität, vielmehr will sie diese schützen.

Die Ratsherren der Nationalen Rechten verlassen die Sitzung.

Beschluß: Die Sitzung wird bis 16.30 Uhr unterbrochen.

(Einstimmung)
Geschäftliche Mitteilungen

a) Austritt des Ratsherren Henningsen aus der CDU-Fraktion

O b e r b ü r g e r m e i s t e r teilt mit, daß Rats herr Henningsen aus der CDU-Fraktion ausgetreten ist und als Vertreter der FDP angesprochen werden wünscht.

- Kenntnis genommen -

b)

b) Eheberatungsstelle in Kiel

O b e r b ü r g e r m e i s t e r verliest ein Schreiben der 5 Ratsherrinnen, in dem diese ihre Sorge über die zunehmenden Ehescheidungen und der damit zusammenhängenden Fragen zum Ausdruck bringen und die Bitte aussprechen, in Kiel eine Eheberatungsstelle einzurichten.

Beschluß: Der Hauptausschuß für Sozialverwaltung soll anhand des Schreibens der 5 Ratsherrinnen die Frage der Errichtung einer Eheberatungsstelle prüfen. Der Hauptausschuß für Gesundheitswesen ist ggf. zu beteiligen.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 26.1.1950

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 26.1.1950 werden keine Bedenken erhoben.

2. Betrifft: 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Rechnungsjahr 1949.
- Drs. 723 -

Berichterstatter: Stadtrat Schatz.

Antrag: Folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Rechnungsjahr 1949 wird genehmigt:

Aufgrund des § 88 der Deutschen Gemeindeordnung in der Fassung der Verordnung Nr. 21 der Mil.Reg. vom 1. April 1946 wird folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Nachtragshaushaltsplan wird im ordentlichen Nachtragshaushaltsplan

in den Einnahmen auf 1.569.813 DM weniger
(gegenüber 73.324.963 DM Einnahmen im ordentlichen Haushaltsplan),

mithin neue Einnahme 71.755.150 DM

in den Ausgaben auf 1.569.813 DM weniger
(gegenüber 73.324.963 DM Ausgaben im ordentlichen Haushaltsplan),

mithin neue Ausgabe 71.755.150 DM

und im außerordentlichen Nachtragshaushaltsplan

in den Einnahmen auf 1.716.040 DM mehr
(gegenüber 15.227.896 DM Einnahmen im außerordentlichen Haushaltsplan),

mithin neue Einnahme 16.943.936 DM

in den Ausgaben auf 1.716.040 DM mehr
(gegenüber 15.227.896 DM Ausgaben im außerordentlichen Haushaltsplan),

mithin neue Ausgabe 16.943.936 DM

festgesetzt.

§ 2

Der Darlehnsbetrag, der zur Bestreitung von Ausgaben im außerordentlichen Haushaltsplan des Rechnungsjahres 1949 dienen soll, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung von 13.195.300 DM auf 13.715.263 DM festgesetzt.

Die neu festgesetzten Beträge werden nach dem Haushaltsplan und nach dem Nachtragshaushaltsplan für folgende Ausgaben verwendet:

1) Schulbauten	491.700 DM
2) Maßnahmen der wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge	783.063 DM
3) Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen	625.000 DM
4) Grunderwerb	1.500.000 DM
5) Wiederaufbau städtischer Wohngebäude	1.620.000 DM
6) Stadtwerke	7.700.000 DM
7) Hafen- und Verkehrsbetriebe	575.500 DM
8) Bebauung von 15 Betonfundamenten in der Finnenhaussiedlung Bordesholm	420.000 DM

K i e l , den 1950
Im Auftrage des Rats der Gemeinde

Stadtrat S c h a t z erläutert die schriftliche Vorlage und betont, daß der Haushalt nur dadurch ausgeglichen werden kann, wenn das Land+Zuschüsse gibt. Sparsamste+Bedarfs-Wirtschaftsführung ist deshalb nötig. Die städtischen Einnahmen können nur dadurch erhöht werden, daß der Wirtschaftsaufbau und die Wirtschaftsförderung angetrieben werden, um erhöhte Steuereinnahmen zu bekommen. Die auch für den Nachtragshaushaltsplan angeordneten "Verfügungsbeschränkungen" geben von dem Willen der Stadtführung Ausdruck, auch weiter sparsam zu wirtschaften. Die Haushaltswirtschaft der Stadt Kiel ist geordnet, auch wenn sie nicht ausgeglichen ist.

Ratsherr S c h m i d t beantragt, den Haushaltsplan ohne Einzelberatung anzunehmen.

Ratsherr F i s c h e r stimmt dem Antrag von Ratsherrn Schmidt zu.

Beschluß: Nach Antrag.

3. Betrifft: Erhöhung der Müllabfuhrgebühren. - Drs. 752 -
Berichterstatter: Stadtrat Köster.

Antrag: Zustimmung zur Erhöhung der Gebührensätze für die Abfuhr von Müll von 1,80 DM auf 2,50 DM mtl. für 1 Müllgefäß bei 1 x wöchentlicher Wechselung ab 1.2.1950.

Stadtrat K ö s t e r erläutert die schriftliche Vorlage und weist darauf hin, daß es den privaten Müllabfuhrunternehmern zugestanden ist, unter sonst gleichen Bedingungen 2,80 DM Gebühr zu erheben.

Beschluß: Nach Antrag.

4. Betrifft: Änderung der Benutzungsgebühren in den städtischen Warmbadeanstalten. - Drs. 772 -

Berichterstatter: Stadtrat Dr. H e l l .

Antrag: Die Gebühren für die Benutzung der städtischen Warmbadeanstalten werden einheitlich festgesetzt auf

20 Dpfg. für ein Brausebad
50 " " " " Wannenbad.

Stadtrat Dr. H e l l erläutert die schriftliche Vorlage und wiederholt im wesentlichen seine Ausführungen in der Sitzung der Kämmerei vom 14.2.1950.

Beschluß: Nach Antrag.

5. Betrifft: Neuwahl eines Schiedsmann-Stellvertreters. - Drs. 778 -

Berichterstatter: Oberbürgermeister

Antrag: Der Neuwahl des nachstehend aufgeführten Schiedsmann-Stellvertreters für den Bezirk 22 (Elmschenhagen) wird zugestimmt.

ausgeschieden: Schiedsmann-Stellvertreter
R. Rohde, Kiel-Elmschenhagen,
Braunauer Ring 18;

neu: Schiedsmann-Stellvertreter
Franz Mieck, Kiel-Elmschenhagen,
Tiroler Ring 387.

Beschluß: Nach Antrag.

6. Betrifft: Städtisches Herbar (pflanzenkundliche Sammlung). - Drs. 764 -

Berichterstatter: Stadtrat Langbehn.

Antrag: Das städtische Herbar (pflanzenkundliche Sammlung) wird an die Universität Kiel kostenlos abgegeben.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Beschluß: Nach Antrag.

Verschiedenes

a) Trümmerräumung auf dem Westufer

Stadtrat L ü t h j e fragt, ob es möglich ist, die Trümmerräumung auf dem Westufer auf Besatzungskosten durchzuführen und ob es zutrifft, daß durch die Einstellung der Räumungsarbeiten auf dem Westufer eine größere Zahl von Arbeitern entlassen werden mußte. Weiter bittet er um Auskunft, ob wegen der Verwertung der Trümmer durch die Trümmerverwertungsgesellschaft beabsichtigt ist, die Räumung auf dem Westufer einzustellen.

O b e r b ü r g e r m e i s t e r erklärt, daß durch die Beseitigung von Schutt auf dem Westufer für den obm höhere Kosten als auf dem Ostufer entstehen. Die Mil.Reg. ist bis jetzt nicht bereit, das Westufer auf Besatzungskosten räumen zu lassen. Oberbürgermeister hält es bei einer evtl. Räumung des Westufers für notwendig, daß die Frage geklärt wird, ob es nicht vorteilhafter

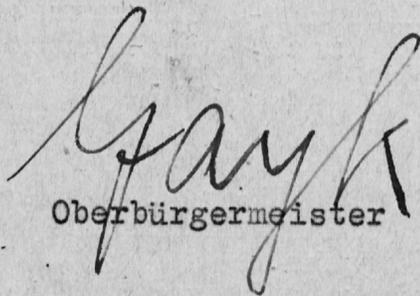
ist

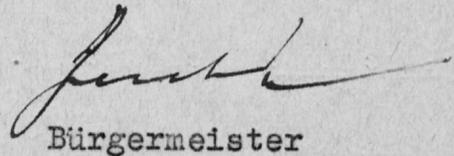
- ist, den Trümmerschutt als Baustoff zu verwerten, statt ihn in den Bauhafen zu schütten. Die Einstellung der Räumung auf dem Westufer hatte keine größeren Entlassungen von Arbeitern zur Folge. Die Mil.Reg. hat das Tempo der Räumung verlangsamt und es wird jetzt nur noch in 2 Schichten gearbeitet. Dadurch mußten einige Arbeiter entlassen werden.

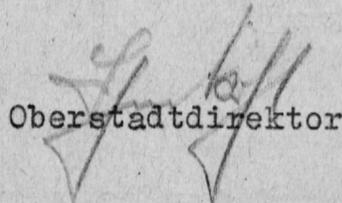
Stadtrat S c h a t z spricht sich ebenfalls dafür aus, das zunächst geprüft wird, ob es nicht vorteilhafter ist, den Trümmerschutt wieder zu verwerten, weil die Leistungsfähigkeit der Betriebe, die Baustoffe herstellen, nicht ausreicht, um den Anforderungen des künftigen Wohnungsbauprogramms gerecht zu werden.

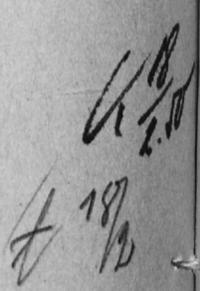
Stadtbaudirektor J e n s e n teilt mit, daß bis jetzt bereits 550.000 cbm Schutt in den Bauhafen geschüttet worden sind. Die Mil.Reg. hatte bis zum 31.3.1950 500.000 cbm gefordert. Weitere 1 Mill. cbm sind noch erforderlich, um den Bauhafen dicht zu schütten.

- Kenntnis genommen -


Oberbürgermeister


Bürgermeister


Oberstadtdirektor



Kiel, den 12. Februar 1950

1. Auszüge aus der Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 16.2.1950 erhalten:

Öffentliche Sitzung

Geschäftliche Mitteilungen

- a) CDU Fraktion zur Kenntnis
b) 1. ^{Ratsamt} Verwaltungsrat Borchert zur Kenntnis und weiteren Veranl.
2. Gesundheitsamt zur Kenntnis und ggf. zur weiteren Veranl.
3. Hauptamt zur Kenntnis.

Von Punkt 2) der Tagesordnung: 4x Kämmereiamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

- " " 3) " " a) Straßenreinigungsanstalt zur Kts. und weiteren Veranlassung,
b) Kämmereiamt zur Kenntnis
" " 4) " " a) Gesundheitsamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung,
b) Kämmereiamt zur Kenntnis
" " 5) " " 1. Ratsamt zur Kenntnis.
Rechts- und Versicherungsamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.
Mick wird über seine Wahl von hier benachrichtigt. Es wird gebeten, das Amtsgericht über die Neuwahl zu unterrichten.
2. Wvl.
" " 6) " " a) Schulamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung,
b) Kämmereiamt zur Kenntnis

Verschiedenes

1. Tiefbauamt = Abt. Trümmerräumung- zur Kenntnis
2. Stadtbaudirektor Jensen zur Kenntnis.

Nichtöffentliche Sitzung

- Von Punkt 1-10 der Tagesordnung: a) ^{Grundstücksamt} ~~Hauptamt~~ zur Kenntnis und weiteren Veranlassung,
b) Kämmereiamt zur Kenntnis.
" " 11) " " a) Theateramt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung
b) Personalamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung
c) Hauptamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.
d) Frau Stadtschulrätin Jensen zur Kenntnis und weiteren Veranl
2. Z.d.A.

I.A.

Mick

Sitzung der

Kämmerei:
Stadtvertretung:

vom:

16. 2. 50

Einen Auszug aus dem Beschluß der Sitzung

der Kämmerei
Stadtvertretung

heute erhalten:

Dienststelle

Betr.:

Unterschrift - Datum

Rathaus

Punkte:

Gerch. Mi. Mfg: a - 5

Hrin

CDU-Fraktion

Punkte:

Gerch. Mi. Mfg: a

A. Mfg. 2. 50

Kred. Rat Bauamt

Punkte:

Gerch. Mi. Mfg: b

F. E. L. O. S.

Gemeindebüro

Punkte:

Gerch. Mi. Mfg: b - 4

Bern

Kämmerei

Punkte:

2-3-4-6

K. Mfg. 23. 1/2

Maßnahmen für Sparsache

Punkte:

3

B. Mfg. Mfg.

Rubh. i. Versich. Amt

Punkte:

5

F. Mfg. Mfg.

Waldamt

Punkte:

6

B. Mfg. Mfg.

Fiska. Amt - Finanz. R. Mfg.

Punkte:

vd: 1

B. Mfg. Mfg.

Stadtbaudirektor Jensen

Punkte:

rd : 1

Merzmann

Grünflächenamt

Punkte:

Mittwochs. Sitzung : 1-2-3-4-5-

6-7-8-9-10

Jensen 24.2.90

Kämmerei

Punkte:

Mittwochs. Sitzung : 1-2-3-4-5

6-7-8-9-10

Lilje

Theateramt

Punkte:

Mittwochs. Sitzung : 11

fr. Bas 23/9. 50.

Personalamt

Punkte:

Mittwochs. Sitzung : 11

Jensen

Für Stadtsekretärin

Punkte:

Mittwochs. Sitzung : 11

Proble...

Jensen

Personen